

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Das andere Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

ihre Sünde, daß sie so übel an dir gethan haben. Lieber, so vergieb nun die Missethat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters. Aber Joseph weinete, da sie solches mit ihm redeten.

18. Und seine Brüder gingen hin, und fielen vor ihm nieder, und sprachen: Siehe, wir sind deine Knechte.

19. Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich bin unter Gott.

20. Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen; aber Gott gedachte es gut zu machen, daß er that, wie es jetzt am Tage ist, zu erhalten viel Volk.

* Nehem. 6, 2.

21. So fürchtet euch nun nicht: Ich will euch versorgen und eure Kinder. Und er tröstete sie, und redete freundlich mit ihnen.

* E. 40, 2. Hof. 2, 14.

22. Also wohnte Joseph in Egypten

mit seines Vaters Hause, und lebte hundert und zehn Jahre.

23. Und sahe Ephraims Kinder, bis ins dritte Glied. Desselbigen gleichen die Kinder * Machirs, Manasses Sohnes, zeugeten auch Kinder auf Josephs Schooß.

* 4 Mos. 32, 39.

24. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe, und Gott wird euch heimführen, und aus diesem Lande führen in das Land, das er Abraham, Isack und Jakob geschnitten hat.

* Ebr. 11, 22. 1 Mos. 15, 18.

25. Darum nahm er einen Eid von den Kindern Israel, und sprach: Wenn euch Gott heimführen wird, so führet meine Gebeine von dannen.

* 2 Mos. 13, 19.

Jos. 24, 32. Sir. 49, 18.

26. Also starb Joseph, da er war hundert und zehn Jahre alt. Und sie salbten ihn, und legten ihn in eine Lade in Egypten.

* Jos. 24, 32.

Das andere Buch Mose.

Das 1 Capitel.

Der Kinder Israel Dienstbarkeit und Drangsal in Egypten.

1. Dies sind die * Namen der Kinder Israel, die mit Jakob in Egypten kamen; ein jeglicher kam mit seinem Hause hinein:

* 1 Mos. 46, 8. 1 Chron. 2, 1.

2. Ruben, Simeon, Levi, Juda,

3. Issachar, Sebulon, Benjamin,

4. Dan, Naphtali, Gad, Asser.

5. Und * aller Seelen, die aus den Leuten Jakobs gekommen waren, derer waren siebenzig. Joseph aber war zuvor in Egypten.

* 1 Mos. 46, 27.

6. Da nun * Joseph gestorben war, und alle seine Brüder, und alle, die zu der Zeit gelebet hatten;

* 1 Mos. 50, 26.

7. * Wuchsen die Kinder Israel, und zeugeten Kinder, und mehrten sich, und wurden ihrer sehr viel, daß ihrer das Land voll ward.

* Apost. 7, 17.

8. Da kam * ein neuer König auf in Egypten, der wußte nichts von Joseph,

* Richt. 2, 10.

9. Und sprach zu seinem Volk: Siehe, des Volks der Kinder Israel ist viel, und mehr, denn wir.

10. Wolan, * wir wollen sie mit List dämpfen, daß ihrer nicht so viel werden. Denn wo sich ein Krieg erhöhe,

möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen, und wider uns streiten, und zum Lande ausziehen.

* W. 105, 25.

11. Und man setzte Frohnvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man bauete dem Pharaon die Städte Pithon und Raamses zu Schatzhäusern.

12. Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr sich es mehrte und ausbreitete. Und sie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel.

13. Und die Egypter * zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit.

* Judith 5, 9.

14. Und machten ihnen ihr Leben sauer, mit schwerer Arbeit in Thon und Ziegeln, und mit allerlei Fröhen auf dem Felde, und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auslegten mit Unbarmherzigkeit.

15. Und der König in Egypten sprach zu den ebräischen Wehemüttern, deren eine hieß Siphra, und die andere Pua:

16. Wenn * ihr den ebräischen Weibern helfet, und auf dem Stuhl sehet, daß es ein Sohn ist, so tödret ihn; ist es aber eine Tochter, so laßet sie leben.

* Weis. 18, 5.

17. Aber die Wehemütter fürchteten Gott, und thaten nicht, wie der König in Egypten zu ihnen gesagt hatte; sondern ließen die Kinder leben.

18. Da

1. Und rief der König in Egypten, und sprach: Siehe, das Volk der Kinder Israel ist viel, und mehr, denn wir.

2. Wir wollen sie mit List dämpfen, daß ihrer nicht so viel werden.

3. Denn wo sich ein Krieg erhöhe, möchten sie sich auch zu unsern Feinden schlagen, und wider uns streiten, und zum Lande ausziehen.

4. Und man setzte Frohnvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten.

5. Denn man bauete dem Pharaon die Städte Pithon und Raamses zu Schatzhäusern.

6. Aber je mehr sie das Volk drückten, je mehr sich es mehrte und ausbreitete.

7. Und die Egypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Unbarmherzigkeit.

8. Und machten ihnen ihr Leben sauer, mit schwerer Arbeit in Thon und Ziegeln, und mit allerlei Fröhen auf dem Felde, und mit allerlei Arbeit, die sie ihnen auslegten mit Unbarmherzigkeit.

9. Und der König in Egypten sprach zu den ebräischen Wehemüttern, deren eine hieß Siphra, und die andere Pua:

10. Wenn ihr den ebräischen Weibern helfet, und auf dem Stuhl sehet, daß es ein Sohn ist, so tödret ihn; ist es aber eine Tochter, so laßet sie leben.

11. Aber die Wehemütter fürchteten Gott, und thaten nicht, wie der König in Egypten zu ihnen gesagt hatte; sondern ließen die Kinder leben.

12. Da

13. Da

14. Da

15. Da

18. Da rief der König in Egypten die Wehemütter, und sprach zu ihnen: Warum thut ihr das, daß ihr die Kinder der Leber laßt?

19. Die Wehemütter antworteten Pharaos: Die ebräischen Weiber sind nicht wie die ägyptischen, denn sie sind harte Weiber; ehe die Wehemütter zu ihnen kommt, haben sie geböhren.

20. Darum that Gott den Wehemüttern Gutes. Und das Volk mehrte sich und ward sehr viel;

21. Und weil die Wehemütter Gott fürchteten, banete er ihnen Häuser.

22. Da gebot Pharaos allem seinem Volk und sprach: Alle Söhne, die geböhren werden, *werfet ins Wasser, und alle Töchter laßt leben. *Aposf. 7, 19.

Das 2 Capitel.

Mose Geburt, Aufzuehung, Flucht und Heirath.

1. Und es ging hin ein Mann vom Hause Levi, und *nahm eine Tochter Lesvi. *C. 6, 20. 4 Mos. 26, 59. 1 Chron. 24, 13.

2. Und das Weib ward schwanger, und gebahr einen Sohn. Und da sie sahe, daß es ein seines Kind war; verbarg sie ihn drey Monate. *Aposf. 7, 20. Ebr. 11, 23.

3. Und da sie ihn nicht länger verbergen konnte; machte sie ein Kistlein von Rohr, und verlebte es mit Thon und Pech, und legte das Kind darein, und legte ihn in das Schilf am Ufer des Wassers.

4. Aber seine Schwester stand von fern, daß sie erfahren wollte, wie es ihm gehen würde. *C. 15, 20.

5. Und die Tochter Pharaos ging hernieder, und wollte baden im Wasser; und ihre Jungfrauen gingen am Rande des Wassers. Und da sie das Kistlein im Schilf sahe; sandte sie ihre Magd hin, und ließ es holen.

6. Und da sie es aufthat, sahe sie das Kind; und siehe, das Knäblein weinete. Da jammerte es sie, und sprach: Es ist der ebräischen Kindlein eins.

7. Da sprach seine Schwester zu der Tochter Pharaos: Soll ich hingehen, und der ebräischen Weiber eine rufen, die da säuget, daß sie dir das Kindlein säuge?

8. Die Tochter Pharaos sprach zu ihr: Gehe hin. Die Jungfrau ging hin, und rief des Kindes Mutter.

9. Da sprach Pharaos Tochter zu ihr:

Nimm ihn das Kindlein, und säuge mirs; Ich will dir lohnen. Das Weib nahm das Kind, und säugete es.

10. Und da das Kind groß ward, brachte sie es der Tochter Pharaos, und *es ward ihr Sohn; und hieß ihn Mose, denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen. *Aposf. 7, 21.

11. Zu den Zeiten, da *Mose war groß geworden, ging er aus zu seinen Brüdern, und sahe ihre Last, und ward gewahr, daß ein Ägypter schlug seiner Brüder, der Ebräischen, einen. *Aposf. 7, 23.

12. Und er wandte sich hin und her, und da er sahe, daß kein Mensch da war; erschlug er den Ägypter, und verscharrte ihn in den Sand.

13. *Auf einen andern Tag ging er auch aus, und sahe zween ebräische Männer sich mit einander zanken; und sprach zu dem Un Gerechten: Warum schlägst du deinen Nächsten? *Aposf. 7, 26.

14. Er aber sprach: Wer hat dich zum Obersten oder Richter über uns gesetzt? Willst du mich auch erwürgen, wie du den Ägypter erwürgt hast? Da fürchtete sich Mose, und sprach: Wie ist das laut geworden?

15. Und es kam vor Pharaos, der trachtete nach Mose, daß er ihn erwürgete. *Aber Mose flohe vor Pharaos, und hielt sich im Lande Midian, und wohnte bey einem Brunnen. *Aposf. 7, 29. Ebr. 11, 27.

16. Der Priester aber in Midian hatte sieben Töchter, die kamen Wasser zu schöpfen, und füllten die Rinnen, daß sie ihres Vaters Schaaf tränkten.

17. Da kamen die Hirten, und stießen sie davon. Aber Mose machte sich auf, und half ihnen, und *tränkte ihre Schaaf. *1 Mos. 29, 10.

18. Und da sie zu ihrem Vater Beseque kamen, sprach er: Wie seyd ihr heute so bald gekommen?

19. Sie sprachen: Ein ägyptischer Mann errettete uns von den Hirten, und schöpfte uns, und tränkte die Schaaf.

20. Er sprach zu seinen Töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den Mann gelassen, daß ihr ihn nicht linder mit uns zu essen?

21. Und Mose bewilligte bey dem Ranne zu bleiben. Und *er gab Mose seine Tochter Sipera. *C. 18, 2.

22. Die

22. Die gebahr einen Sohn; und* er hieß ihn Gerson; denn er sprach: Ich bin ein Fremdling geworden im fremden Lande. Und sie gebahr noch einen Sohn, den hieß er Eliezer, und sprach: Der Gott meines Vaters ist mein Helfer, und hat mich von der Hand Pharao errettet. *c. 18, 3. 4.

23. Lange Zeit aber darnach starb der König in Egypten. Und die Kinder Israel setzten über ihre Arbeit, und schrieen; und ihr Schreien über ihre Arbeit kam vor Gott.

24. Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und gedachte* an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob; *3 Mos. 26, 42.

25. Und* er sah drein, und nahm sich ihrer an. *Ps. 80, 17. Sir. 35, 21. f.

Das 3. Capitel.

Mose wird berufen, die Kinder Israel aus Egypten zu führen.

1. **M**ose aber hütete die Schaaf Jethro, seines Schwägers, das Priesters in Midian, und trieb die Schaaf einhinder in die Wüste, und kam an den Berg Gottes Horeb.

2. Und der Engel des Herrn erschien ihm* in einer feurigen Flamme aus dem Busch. Und er sah, daß der Busch mit Feuer brannte, und ward doch nicht verzehret. *c. 23, 21. 5 Mos. 33, 16.

3. Und sprach: Ich will dahin, und sehen die große Gesicht, warum der Busch nicht verbrennet.

4. Da aber der Herr sah, daß er hinging zu sehen; rief ihm Gott aus dem Busch, und* sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. *1 Mos. 22, 11.

5. Er sprach: Tritt nicht herzu; siehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, da du auf stehst, ist ein* heiliges Land. *1 Mos. 28, 17.

6. Und sprach weiter: *Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, und der Gott Jakobs. Und Mose verhüllte sein Angesicht, denn er fürchtete sich Gott anzuschauen. *Matth. 22, 32.

7. Und der Herr sprach: Ich habe gesehen das Elend meines Volks in Egypten, und habe ihr Geschrey gehört über die, so sie treiben; ich habe ihr Leid erkannt.

8. Und bin hernieder gefahren, daß ich sie errette von der Egypter Hand, und sie ausführe aus diesem Lande, in* ein aut und weit Land, in ein Land, darinnen Milch und Honig fließt; nemlich an den Ort der

Cananiter, Hethiter, Amoriter, Pharisiter, Heviter und Jebusiter. *c. 33, 3.

9. Weil denn nun das Geschrey der Kinder Israel vor mich gekommen ist, und habe auch dazu gesehen ihre Angst, wie sie die Egypter angsten;

10. So* gehe nun hin, ich will dich zu Pharao senden, daß du mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führest. *Ps. 105, 26. Aps. 7, 34.

11. Mose sprach zu Gott: *Wer bin Ich, daß ich zu Pharao gehe, und führe die Kinder Israel aus Egypten? *c. 4, 10. 1 Sam. 18, 18.

12. Er sprach: *Ich will mit dir seyn. Und das soll dir das Zeichen seyn, daß Ich dich gesandt habe: Wenn du mein Volk aus Egypten geführt hast, werdest ihr Gott opfern auf diesem Berge. *1 Mos. 31, 3. Richt. 6, 16.

13. Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme, und spreche zu ihnen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt; und sie mir sagen werden: Wie heist sein Name? Was soll ich ihnen sagen?

14. Gott sprach zu Mose: *Ich werde seyn, der ich seyn werde. Und sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: Ich werde seyn, der hat mich zu euch gesandt. *5 Mos. 4, 35. Offenb. 1, 4. 8.

15. Und Gott sprach weiter zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: Der Herr, eurer Väter Gott, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt. Das* ist mein Name ewiglich, dabei* I. soll man meiner gedenken für und für. *c. 6, 2. 6.

[4. Stad. man mich nennen soll.]

16. Darum so gehe hin, und versammle die Aeltesten in Israel, und sprich zu ihnen: Der Herr, eurer Väter Gott, ist mir erschienen, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks, der Gott Jakobs; und hat gesagt: Ich habe euch heimgesucht, und gesehen, was euch in Egypten widerfahren ist.

17. Und habe gesagt: Ich will euch aus dem Elende Egyptens führen in das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Pharisiter, Heviter und Jebusiter; in das Land, darinnen Milch und Honig fließt.

18. Und wenn sie deine Stimme hören, so sollst du und die Aeltesten in Israel hinein

aus Egypten in das Land Canaan zu führen.

2. Und der Herr sprach zu Mose: So laß uns hören in der Wüste, die du fährst, unsern Gott.

3. Aber ich weiß, daß es schwer nicht wird, die Kinder Israel zu einer festen Hand.

4. Denn ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

5. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

6. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

7. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

8. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

9. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

10. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

11. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

12. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

13. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

14. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

15. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

16. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

17. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

18. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

19. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

20. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

21. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

22. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

23. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

24. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

25. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

26. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

27. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

28. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

29. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

30. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

31. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

32. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

33. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

34. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

35. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

36. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

37. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

38. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

39. Und ich will dich mit mir nehmen, und du wirst mich sehen auf dem Berge Sinai, und du wirst sagen: Der Herr ist wahrhaftig.

40. Und ich werde mein Volk, die Kinder Israel, aus Egypten führen.

gehen zum Könige in Egypten, und zu ihm sagen: * Der HErr, der Erbräuer G'Dt, hat uns gerufen. So las sie nun gehen drey Tagereisen in die Wüste, daß wir opfern dem HErrn, unserm G'Dt. * c. 5, 1. 3.

19. Aber ich weiß, daß euch der König in Egypten nicht wird ziehen lassen, ohne durch eine starke Hand.

20. Denn ich werde meine Hand ausstrecken, und Egypten schlagen mit allerley Wundern, die ich darinnen thun werde. Darnach wird er euch ziehen lassen.

21. Und ich will diesem Volk Gnade geschehen vor den Egyptern, daß, wenn ihr ausziehet, * nicht leer ausziehet: * c. 11, 2. c. 12, 35. 36.

22. Sondern ein jegliches Weib soll von ihrer Nachbarin und Hausgenossen fordern silberne und goldene Gefäße, und Kleider; die sollt ihr auf eure Söhne und Töchter legen, und den Egyptern entwenden.

Das 4. Capitel.

Mose wird in seinem Beruf mit der Gabe Wunder zu thun gestärkt.

1. Mose antwortete, und sprach: Siehe, sie werden mir nicht glauben, noch meine Stimme hören; sondern werden sagen: Der HErr ist dir nicht erschienen.

2. Der HErr sprach zu ihm: Was ist es, das du in deiner Hand hast? Er sprach: Ein Stab.

3. Er sprach: Wurf ihn von dir auf die Erde. Und er warf ihn von sich, da ward er zur * Schlange. Und Mose flohe vor ihr. * c. 7, 10.

4. Aber der HErr sprach zu ihm: Strecke deine Hand aus, und erhasche sie bey dem Schwanz. Da streckte er seine Hand aus, und hielt sie; und sie ward zum Stab in seiner Hand.

5. Darum werden sie glauben, daß dir erschienen sey der HErr, der G'Dt ihrer Väter, * der G'Dt Abrahams, der G'Dt Isaaks, der G'Dt Jakobs. * c. 3, 6. 15. 16. 1 Kön. 18, 36.

6. Und der HErr sprach weiter zu ihm: Stecke deine Hand in deinen Busen. Und er steckte sie in seinen Busen, und zog sie heraus; siehe, da war sie aussäsig wie Schnee.

7. Und er sprach: Thue sie wieder in deinen Busen. Und er that sie wieder in

den Busen, und zog sie heraus; siehe, da ward sie wieder wie sein ander Fleisch.

8. Wenn sie dir nun nicht werden glauben, noch deine Stimme hören bey einem Zeichen; so werden sie doch glauben deiner Stimme bey dem andern Zeichen.

9. Wenn sie aber diesen zweyen Zeichen nicht glauben werden, noch deine Stimme hören; so nimm des Wassers aus dem Strom, und gieße es auf das trockne Land; so wird dasselbe Wasser, das du aus dem Strom genommen hast, * Blut werden auf dem trocknen Lande. * c. 7, 17.

10. Mose aber sprach zu dem HErrn: Ach mein HErr, * ich bin je und je nicht wohl beredt gewesen, seit der Zeit du mit deinem Knechte geredet hast; denn ich habe eine schwere Sprache, und eine schwere Zunge. * c. 6, 12. 30. Jer. 1, 6.

11. Der HErr sprach zu ihm: * Wer hat dem Menschen den Mund geschaffen? Oder wer hat den Stummen, oder Tauben, oder Sehenden, oder Blinden gemacht? Habe ich es nicht gethan, der HErr? * Ps. 94, 9.

12. So gehe nun hin: * Ich will mit deinem Munde seyn, und dich lehren, was du sagen sollst. * Matth. 10, 19.

13. Mose sprach aber: Mein HErr, sende, welchen du senden willst.

14. Da ward der HErr sehr zornig über Mose, und sprach: Weiß ich denn nicht, daß dein Bruder * Aaron, aus dem Stamm Levi, beredt ist? Und siehe, er wird heraus gehen, dir entgegen; und wenn er dich siehet, wird er sich von Herzen freuen. * Sir. 45, 7.

15. Du sollst zu ihm reden, und die Worte in seinen Mund legen. Und Ich will mit deinem und seinem Munde seyn, und euch lehren, was ihr thun sollt.

16. Und Er soll für dich zum Volk reden; Er soll dein Mund seyn, und Du sollst sein G'Dt seyn. * c. 7, 1. 2.

17. Und diesen Stab nimm in deine Hand, damit du Zeichen thun sollst.

18. Mose ging hin, und kam wieder zu Jethro, seinem Schwäher, und sprach zu ihm: Lieber, * laß mich gehen, daß ich wieder zu meinen Brüdern komme, die in Egypten sind, und sehe, ob sie noch leben. Jethro sprach zu ihm: Gehe hin mit Frieden. * c. 18, 1. * 1 Kön. 11, 21. 22.

19. Auch

19. Auch sprach der HErr zu ihm in Midian: Gehe hin, und ziehe wieder in Egypten; denn die Leute sind todt, die nach deinem Leben standen.

* Matth. 2, 20.

20. Also nahm Mose sein Weib, und seine Söhne, und führte sie auf einem Esel, und zog wieder in Egyptenland, und nahm den Stab Gottes in seine Hand.

21. Und der HErr sprach zu Mose: Siehe zu, wenn du wieder in Egypten kommst, daß du alle die Wunder thust vor Pharao, die ich dir in deine Hand gegeben habe; * Ich aber will sein Herz verstocken, daß er das Volk nicht lassen wird. * c. 7/3. c. 14/4. * c. 8/32. c. 9/34.

22. Und sollst du ihm sagen: So jaget der HErr: * Israel ist mein erstgebohrner Sohn;

* Sir. 36, 14.

23. Und ich gebiete dir, daß du meinen Sohn ziehen lasses, daß er mir diene. Wirst du dich des weigern, so will * Ich deinen erstgebohrnen Sohn erwürgen.

* c. 11/5. c. 12/29.

24. Und als er unterwegs in der Herberge war, kam ihm der HErr entgegen, und wollte ihn tödten.

25. Da nahm Sipora einen * Stein, und beschnitt ihrem Sohn die Vorhaut, und rührte ihm seine Füße an, und sprach: Du bist mir ein Blutbräutigam. * Jos. 5/2.

26. Da ließ er von ihm ab. Sie sprach aber Blutbräutigam, um der Beschneidung willen.

27. Und der HErr sprach zu Aaron: Gehe hin Mose entgegen in die Wüste. Und er ging hin, und begegnete ihm am Berge Gottes, und * küßte ihn.

* 1 Mos. 33, 4.

28. Und Mose sagte Aaron alle Worte des HErrn, der ihn gesandt hatte, und alle Zeichen, die er ihm befohlen hatte.

29. Und sie gingen hin, und versammelten alle Ältesten von den Kindern Israel.

30. Und Aaron redete alle Worte, die der HErr mit Mose geredet hatte, und that die Zeichen vor dem Volk.

31. Und das Volk glaubte. Und da sie hörten, daß der HErr die Kinder Israel heimgesucht und ihr Elend angesehen hätte; neigten sie sich, und beteten an.

* Luc. 8, 13.

Das 5. Capitel.

Mose wird von Pharao verachtet; und das Volk noch mehr geängstigt.

1. Darnach gingen Mose und Aaron hinein, und sprachen zu Pharao: So sagt der HErr, der Gott Israels: * Laß mein Volk ziehen, daß mirs ein Fest halte in der Wüste. * c. 7, 16.

2. Pharao antwortete: Wer * ist der HErr, daß ich seine Stimme hören müsse, und Israel ziehen lassen? Ich weiß nichts von dem HErrn, will auch Israel nicht lassen ziehen. * c. 18, 11. Dan. 3, 15.

3. Sie sprachen: Der * Ehrfürer Gott hat uns gerufen; so laß uns nun hinziehen drey Tagereisen in die Wüste, und dem HErrn, unserm Gott, opfern, daß uns nicht widerfähre Pestilenz oder Schwert. * c. 3, 18.

4. Da sprach der König in Egypten zu ihnen: Du, Mose und Aaron, warum wollt ihr das Volk von seiner Arbeit freemachen? Gehet hin an eure Dienste.

5. Weiter sprach Pharao: Siehe, des Volkes ist schon * zu viel im Lande, und ihr wollt sie noch freien heißen von ihrem Dienste. * c. 1, 7, 12.

6. Darum befahl Pharao denselben Tag ges den Vögten des Volkes und ihren Amtleuten, und sprach:

7. Ihr sollt dem Volk nicht mehr Stroh sammeln und geben, daß sie Sichel brechen, wie bis anher; laßt sie selbst hingehen, und Stroh zusammenlesen;

8. Und die Zahl der Sichel, die sie bisher gemacht haben, sollt ihr ihnen gleich wol auflegen, und nichts mindern; denn sie gehen müßig, darum schreyen sie, und sprechen: Wir wollen hinziehen und unserm Gott opfern.

9. Man drückte die Leute mit Arbeit, daß sie zu schaffen haben, und sich nicht kehren an falsche Rede.

10. Da gingen die Vögten des Volkes und ihre Amtleute aus, und sprachen zum Volk: So forcht Pharao: Man wird euch kein Stroh geben;

11. Gehet ihr selbst hin, und sammlet euch Stroh, wo ihrs findet, aber von eurer Arbeit soll nichts gemindert werden.

12. Da zerstreute sich das Volk ins ganze Land Egypten, daß es Stoppeln sammelte, damit sie Stroh hätten.

13. Und

getrieben.

das die Vögten trieben.

hatten: Es liefen aber die

in der Wüste hatten.

und die Amtleute be-

trachten, wurden

so sehr geängstigt: Da

war ihnen nach gestern

geboten worden, wie vor

zu gehen hinein die

den Joch, und schrien

Was sollst du mit dein

du tust?

Da giebt deinen A-

den, und sollen die Zi-

was bekümmert sind; m-

zu haben werden geschlag-

Wollt uns Eurer sehn.

13. Dann sprach: Ihr

Wollt ihr die; darum

Wollt nicht hingehen, und

opfern.

14. So geht nun hin, in

Es soll man euch nicht

Wollt der Sichel sollt i-

15. So haben die Amte-

den Joch, daß es ärger

Wollt: Ihr sollt nicht

Wollt merkt an den Sie-

16. Da da sie von den

Wollt sie Mose und

Wollt ganz so;

17. So sprachen zu ihnen

Wollt euch, und richte e-

Wollt euch habt * sinke-

Wollt euch, und seinen Kno-

Wollt ihnen das Schwert in

Wollt, was in ihnen. * 13

18. Ein 13, 4.

19. Wollt aber kein meide-

Wollt, und sprach: HErr

Wollt du so viel an diesem W-

Wollt du mich vergessend?

20. Denn seit dem, daß ich

Wollt zu Pharao, mit ihm

13. In ihren Namen, hat er das

Wollt polstet; und du hast

Wollt merkt.

21. Ein 13, 1. Der HErr

Wollt, dann sollst du sehen, wo

Wollt du merdest; denn durch

Wollt er sie lassen ziehen;

Wollt eine starke Hand

Wollt sich treiben. * c. 11,

Mose bekommt von GOTT einen neuen Be
fehl; beschreibt sein Geschlechtregister.

2. Und GOTT redete mit Mose, und
sprach zu ihm: * Ich bin der
Herr.

3. Und bin erschienen Abraham, Isaak
und Jakob, daß ich ihr allmächtiger GOTT
seyn wollte: aber mein Name, JEHOVAH,
ist ihnen nicht geoffenbaret worden.

4. Auch habe ich meinen Bund mit ih
nen aufgerichtet, daß ich ihnen * geben
will das Land Canaan, das Land ihrer
Wallfahrt, darum sie Fremdlinge gewe
sen sind.

5. Auch habe ich gehört die Wehklag
e der Kinder Israel, welche die Comp
ter mit Fröhnen beschwerten; und habe
an meinen Bund gedacht.

6. Darum sage den Kindern Israel:
* Ich bin der Herr, und will euch aus
führen von euren Lasten in Egypten,
und will euch erretten von euren Fröh
nen, und will euch erlösen durch einen
ausgereckten Arm, und große Gerichte;

7. Und will euch annehmen zum Volk,
und will euer GOTT seyn, daß ihrs er
fahren sollt, daß * Ich der Herr bin,
euer GOTT, der euch ausgeführt habe
von der Last Egyptens,

8. Und euch gebracht in das Land, dar
über * ich habe meine Hand gehoben,
daß ich es gäbe Abraham, Isaak und
Jakob; das will ich euch geben zu eigen,
Ich der Herr.

9. Mose sagte solches den Kindern Is
rael; aber sie hörten ihn nicht vor Seuf
zen und Angst, und vor harter Arbeit.

10. Da redete der Herr mit Mose,
und sprach:

11. Gehe hinein, und rede mit Pha
rao, dem Könige in Egypten, daß er die
Kinder Israel aus seinem Lande lasse.

12. Mose aber redete vor dem Herrn,
und sprach: Siehe, die Kinder Israel hö
ren mich nicht, wie sollte mich denn Pha
rao hören? * Dazu bin ich von unbes
chnittenen Lippen.

13. Also redete der Herr mit Mose
und Aaron, und that ihnen Befehl an
die Kinder Israel, und Pharao, den Kö
nig in Egypten, daß sie die Kinder Israel
aus Egypten führen.

14. Dis sind die Häupter in jeglichem Geschlecht der Väter. Die Kinder * Nabens, des ersten Sohnes Israels, sind diese: Hanoch, Pallu, Hebron, Charuni. Dis sind die Geschlechter von Ruben. * 1 Mos. 46, 9. 4 Mos. 26, 5. 1 Chr. 6, 3.

15. Die Kinder * Simeons sind diese: Jemuel, Jamin, Obad, Jachin, Zohar, und Saul, der Sohn des cananäischen Weibes. Das sind Simeons Geschlechter. * 1 Mos. 46, 10.

1 Chron. 4, 24.

16. Dis sind die Namen der Kinder * Levi in ihren Geschlechtern: Gerson, Kahath, Merari. Aber Levi ward hundert und sieben und dreyßig Jahre alt. * 1 Mos. 46, 11. 4 Mos. 3, 17. 1 Chron. 7, 1.

17. Die Kinder * Gersons sind diese: Libni und Simai, in ihren Geschlechtern. * 1 Chron. 7, 17.

18. Die Kinder * Kahaths sind diese: Amram, Jezear, Hebron, Misael. Kahath aber ward hundert und drey und dreyßig Jahre alt. * 1 Chron. 7, 18.

19. Die Kinder * Merari sind diese: Maheli und Musi. Das sind die Geschlechter Levi in ihren Stämmen. * 4 Mos. 26, 57. 1 Chron. 7, 19. c. 24, 21.

20. Und Amram nahm seine Ruhme Jochebed zum Weibe, die gebahr ihm Aaron und Mose. Aber Amram ward hundert und sieben und dreyßig Jahre alt.

21. Die Kinder Jezears sind diese: Korah, Nepheg, Sichri. * 4 Mos. 16, 1.

22. Die Kinder * Misael sind diese: Misael, Elzaphan, Sithri. * 3 Mos. 10, 4.

23. Aaron nahm zum Weibe Elisaba, die Tochter Amminadabs, Nabassons Schwester; die gebahr ihm Nadab, Abihu, Eleasar, Jthamar. * c. 28, 1.

24. Die Kinder * Korah sind diese: Asir, Elkana, Abiasaph. Das sind die Geschlechter der Koriter. * 1 Chron. 7, 22.

25. Eleasar aber, Aarons Sohn, der nahm von den Töchtern Putiels ein Weib; die gebahr ihm den Pinehas. Das sind die Häupter unter den Vätern der Leviter Geschlechter. * 4 Mos. 25, 7.

26. Das ist der Aaron und Mose, zu denen der Herr sprach: Führet die Kinder Israel aus Egyptenland mit ihrem Heer.

27. Sie sinds, die mit Pharao, dem Könige in Egypten, redeten, daß sie die

Kinder Israel aus Egypten führen, nemlich Mose und Aaron.

28. Und des Tages redete der Herr mit Mose in Egyptenland.

29. Und sprach zu ihm: * Ich bin der Herr, rede mit Pharao, dem Könige in Egypten, alles, was Ich mit dir rede. * c. 7, 5. 17.

30. Und er antwortete vor dem Herrn: Siehe, ich bin von * unbeschnittenen Lippen, wie wird mich denn Pharao hören! * v. 12. c. 4, 10. Jer. 1, 6.

Das 7. Capitel.

Verwandlung des Wassers in Blut. 1. Der Herr sprach zu Mose: Siehe, ich habe dich einen * Gott geordnet über Pharao; und Aaron, dein Bruder, soll dein Prophet seyn. * c. 4, 16.

2. Du * sollst reden alles, was ich dir gebieten werde, aber Aaron, dein Bruder, soll es vor Pharao reden, daß er die Kinder Israel aus seinem Land lasse. * c. 4, 15.

3. Aber * Ich will Pharao Herz verhärten, daß ich meiner Zeichen und Wunder viel thue in Egyptenland. * c. 4, 21. c. 14, 4.

4. Und Pharao * wird euch nicht lassen, auf daß ich meine Hand in Egypten beweise, und führe mein Heer, mein Volk, die Kinder Israel, aus Egyptenland, durch große Gerichte. * c. 8, 15. 19.

5. Und die Egyppter sollen es inne werden, daß * Ich der Herr bin, wenn ich nun meine Hand über Egypten ausstrecken, und die Kinder Israel von ihnen wegführen werde. * c. 6, 7. c. 7, 17. c. 8, 22. c. 9, 14. 29. c. 10, 2. Ps. 109, 27.

6. Mose und Aaron thaten, wie ihnen der Herr geboten hatte.

7. Und Mose war achtzig Jahre alt, und Aaron drey und achtzig Jahre alt, da sie mit Pharao redeten.

8. Und * der Herr sprach zu Mose und Aaron:

9. Wenn Pharao zu euch sagen wird: Beweiset eure Wunder; so sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab und wirf ihn vor Pharao, daß er zur Schlange werde.

10. Da gingen Mose und Aaron hinein zu Pharao, und * thaten, wie ihnen der Herr geboten hatte. Und Aaron warf

sein Stab vor Pharao, und es ward Schlange; und er war

da redete Pharao zu Mose und Aaron: Ich habe euch

geordnet, und die Egyppter sollen euch also mit

ihnen. 22. Mose sprach zu Pharao: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

zeigen, daß ich ein Gott bin. Und er sprach: Ich will

dein Wort annehmen. Und er sprach: Ich will dir

† seinen Stab vor Pharao, und vor seinen Knechten; und er ward zur Schlange.
* c. 40, 16. † c. 4, 3.

11. Da forderte Pharao die Weisen und Zauberer. Und die ägyptischen Zauberer thaten auch also mit ihrem Beschwören. * v. 22. Weish. 18, 13. Apost. 13, 8.

12. Ein jeglicher warf seinen Stab von sich, da wurden Schlangen daraus; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe.

13. Also ward das Herz Pharao verstockt, und * hörte sie nicht; wie denn der HErr † geredet hatte. * c. 8, 15, 19.

c. 9, 7, 34, 35. † c. 3, 19.

14. Und der HErr sprach zu Mose: Das Herz Pharao ist hart, er weget sich das Volk zu lassen.

15. Gehe hin zu Pharao morgen. Siehe, er wird ans Wasser gehen; so tritt gegen ihn an das Ufer des Wassers, und nimm den Stab in deine Hand, der zur Schlange ward,

16. Und sprich zu ihm: Der HErr, der Ebräer Gott, hat mich zu dir gesandt, und lassen sagen: * Laß mein Volk, daß mirs diene in der Wüste. Aber du hast bisher nicht wollen hören. * c. 5, 1. c. 8, 1, 20.

17. Darum spricht der HErr also: Daran sollst du erfahren, daß Ich der HErr bin. Siehe, ich will mit dem Stabe, den ich in meiner Hand habe, das Wasser schlaen, das in dem Strom ist, und es soll * in Blut verwandelt werden; * v. 19.

c. 4, 9.

18. Daß die Fische im Strom sterben sollen, und der Strom stinken, und den Egyptern wird ekel zu trinken des Wassers aus dem Strom.

19. Und der HErr sprach zu Mose: Sage Aaron: Nimm deinen Stab, und recke deine Hand aus * über die Wasser in Egypten, über ihre Bäche, und Ströme, und Seen, und über alle Wasserflüsse, daß sie Blut werden, und sey Blut in ganz Egyptenland, beides in hölzernen und steinernen Gefäßen.

* Ps. 78, 44. Offenb. 11, 6.

20. Mose und Aaron thaten, wie ihnen der HErr geboten hatte, und hob den Stab auf, und schlug ins Wasser, das im Strom war, vor Pharao und seinen Knechten. Und alles Wasser im Strom ward in Blut verwandelt.

* c. 17, 5. † Ps. 78, 44. Ps. 105, 29.

21. Und die Fische im Strom starben, und der Strom ward stinkend, daß die Egypter nicht trinken konnten das Wasser aus dem Strom; und ward Blut in ganz Egyptenland.

22. Und die * ägyptischen Zauberer thaten auch also mit ihrem Beschwören. Also ward das Herz Pharao verstockt, und hörte sie nicht; wie denn der HErr geredet hatte. * c. 8, 7, 17, 18. 2 Tim. 3, 8.

23. Und Pharao wandte sich, und ging heim, und nahm es nicht zu Herzen.

24. Aber alle Egypter gruben nach Wasser um den Strom her, zu trinken; denn das Wasser aus dem Strom konnten sie nicht trinken.

25. Und das wahrte sieben Tage lang, daß der HErr den Strom schlug.

Das 8 Capitel.

Egypten wird mit Fröschen, Läusen und Ungezieher geplaget.

1. Der HErr sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao, und sprich zu ihm: So sagt der HErr: * Laß mein Volk, daß mirs diene. * c. 5, 1. c. 7, 16.

2. Wo du dich des Wegerst, siehe, so will Ich alle deine Grenze * mit Fröschen plagen, * Ps. 78, 45.

3. Daß der Strom voll von Fröschen wimmeln, die sollen herauf kriechen, und kommen in dein Haus, in deine Kammer, auf dein Lager, auf dein Bett; auch in die Häuser deiner Knechte, unter dein Volk, in deine Backöfen, und in deine Teige;

4. Und sollen die Frösche auf dich, und auf dein Volk, und auf alle deine Knechte kriechen.

5. Und der HErr sprach zu Mose: Sage Aaron: Recke deine Hand aus mit deinem Stabe über die Bäche, und Ströme, und Seen; und laß Frösche über Egyptenland kommen.

6. Und Aaron reckte seine Hand über die Wasser in Egypten; und kamen Frösche herauf, daß Egyptenland bedeckt ward.

7. Da * thaten die Zauberer auch also mit ihrem Beschwören, und ließen Frösche über Egyptenland kommen. * c. 7, 11, 12.

8. Da forderte Pharao Mose und Aaron, und sprach: Bittet den HErrn für mich, daß er die Frösche von mir und von meinem Volk nehme; so will ich das Volk lassen, daß es dem HErrn opfere.

E

9. Mo

9. Mose sprach: Habe du die Ehre vor mir, und stimme mir, wenn ich für dich, für deine Knechte, und für dein Volk bitten soll, daß die Frösche von dir und von deinem Hause vertrieben werden, und allein im Strom bleiben.

10. Er sprach: Morgen. Er sprach: Wie du gesagt hast. Auf daß du erfahrest, daß * niemand ist, wie der HErr, unser Gott; * c. 9, 14.

11. So sollen die Frösche von dir, von deinem Hause, von deinen Knechten, und von deinem Volk genommen werden, und allein im Strom bleiben.

12. Also ging Mose und Aaron von Pharao. Und Mose schrie zu dem HErrn, daß die Frösche halben, wie er Pharao hatte zugejaget.

13. Und der HErr that, wie Mose gesagt hatte; und die Frösche starben in den Häusern, in den Höfen, und auf dem Felde.

14. Und sie häuften sie zusammen, hier einen Haufen, und da einen Haufen; und das Land stank davon.

15. Da aber Pharao sahe, daß er Luft gekriegt hatte, ward sein Herz verhärtet, und * hörte sie nicht, * wie denn der HErr geredet hatte. * v. 32.

† c. 3, 19.

16. Und der HErr sprach zu Mose: Sage Aaron: Recke deinen Stab aus, und schlage in den Staub auf Erden, daß Läufe werden in ganz Egyptenland.

17. Sie thaten also, und Aaron reckte seine Hand aus mit seinem Stabe, und schlug in den Staub auf Erden; und es wurden Läufe an den Menschen, und an dem Vieh: aller Staub des Landes ward Läufe in ganz Egyptenland.

18. Die Zauberer thaten auch also mit ihrem Beschwören, daß sie Läufe heraus brächten, aber * sie konnten nicht. Und die Läufe waren beides an Menschen und am Vieh. * Weish. 17, 7.

19. Da sprachen die Zauberer zu Pharao: * Das ist Gottes Finger. Aber das Herz Pharao ward verstockt, und hörte sie nicht; wie denn der HErr gesagt hatte. * Ps. 64, 10. Luc. 11, 20.

20. Und der HErr sprach zu Mose: Mache dich morgen frühe auf, und tritt vor Pharao (siehe, er wird aus Wasser gehen) und sprich zu ihm: So sagt der

HErr: * Laß mein Volk, daß mir diene; * c. 5, 1. c. 7, 16.

21. Wo nicht, siehe, so will ich allen Ungezieser lassen kommen über dich, deine Knechte, dein Volk, und dein Haus; daß aller Egypter Häuser, und das Feld, und was darauf ist, voll Ungeziesers werden sollen;

22. Und will des Tages ein Besondere thun mit dem Lande Gosen, da sich mein Volk enthält, daß kein Ungezieser da sey; auf daß du inne werdest, daß * Ich der HErr bin auf Erden allem halben; * c. 7, 5. v.

23. Und will eine Erlösung setzen zwischen meinem und deinem Volk; morgen soll das Zeichen geschehen.

24. Und der HErr that also, und es kam viel Ungezieser in Pharao Haus, in seinen Knechte Häusern, und über ganz Egyptenland; und das Land ward verderbet vor dem Ungezieser. * Ps. 78, 45. Weish. 16, 9.

25. Da * forderte Pharao Mose und Aaron, und sprach: Gehet hin, opfert eurem Gott, hier im Lande. * c. 8, 1.

26. Mose sprach: Das taugt nicht, daß wir also thun; denn wir würden der Egypter Greuel opfern unserm Gott, dem HErrn; siehe, wenn wir denn der Egypter Greuel vor ihren Augen opfertem, würden sie uns nicht steinigen? * Mos. 43, 24.

27. Dren Tagereisen wollen wir gehen in die Wüste, und dem HErrn, unserm Gott, opfern, * wie er uns gesagt hat. * c. 3, 17.

28. Pharao sprach: Ich will euch lassen, daß ihr dem HErrn, eurem Gott, opfert in der Wüste; allein, daß ich nicht ferner ziehet; und * bitter ist mich; * c. 9, 28. Apost. 8, 24.

29. Mose sprach: Siehe, wenn ich hinaus von dir komme, so will ich den HErrn bitten, daß die Ungezieser von Pharao, und seinen Knechten, und von seinem Volk genommen werde, morgen des Tages; allein, tausche mich nicht mehr, daß du das Volk nicht laßt dem HErrn zu opfern.

30. Und Mose ging hinaus von Pharao, und * bat den HErrn. * c. 10, 1.

31. Und der HErr that, wie Mose gesagt hatte, und schaffte das Ungezieser weg von Pharao, von seinen Knechten und von seinem Volk, daß * nicht ein überblieb. * c. 10, 19. c. 14, 17.

32. Mose

3) Mose 6) Blätter

3. Mose 6) Blätter
3. Mose 6) Blätter
3. Mose 6) Blätter

Das 9. Cap.
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

1. Mose 6) Blätter
1. Mose 6) Blätter

4) Ungezieher
mein Volk, daß
* c. 5, 1. c. 7, 13.
12. Aber der HErr verstockte das Herz
Pharao, daß er sie nicht hörte; wie
denn der HErr zu Mose * gesagt hatte.
* c. 4, 21.

5) Pest, 6) Blattern, 2 B. Mose 8. 9. 7) Hagel, 67

32. Aber Pharao * verhärtete sein Herz
sich, so will ich auch dasselbe mal, und ließ das Volk
essen kommen über nicht.
* c. 7, 13.

Das 9 Capitel.
Pestilenz. Schwarze Blattern. Hagel.
Der HErr sprach zu Mose: Gehe
hin ein zu Pharao, und sprich zu
ihm: * Laß mein Volk, daß sie
sich, daß kein Ungezieher ihnen
dienet. * v. 13. c. 5, 1. c. 7, 16. 1c.
2. Wo du dich des wegsetzt, und sie
bin auf Erden weiter aufhältst:
* c. 7, 13.

3. Siehe, so wird * die Hand des
HErrn sein über dein Vieh auf dem
Felde, über Pferde, über Esel, über
Schäaf, über Ziegen, über Ochsen, über Schaafe,
mit einer * fast schweren Pestilenz.
* 5 Mos. 2, 15. * Amos 4, 10.

4. Und der HErr wird ein Besonderes
thun, zwischen dem Vieh der Israeliter,
und der Ägypter, daß nichts sterbe aus
Israel, das die Kinder Israel haben.
5. Und der HErr bestimmte eine Zeit,
in der er sprach: Morgen wird der HErr sol-
ches auf Erden thun.
6. Und der HErr that solches des Mor-
gens, und starb allerley Vieh der Ägypter,
aber des Viehes der Kinder Israel
starb nicht eins.
7. Und Pharao sandte darnach, und
sagte, es war des Viehes Israels nicht
etwas gestorben. Aber das Herz Pha-
rao ward verstockt, und ließ das Volk
nicht.
8. Da * sprach der HErr zu Mose und
Aaron; Nehmet eure Käufe voll Asche
aus dem Ofen, und Mose sprengte ihn
in den Himmel vor Pharao; * c. 7, 8.
* c. 12, 1. 43.

9. Daß über ganz Egyptenland schäube,
und * böse schwarze Blattern auffahren,
beide an Menschen und am Vieh, in ganz
Egyptenland. * 5 Mos. 28, 27.

10. Und sie nahmen Asche aus dem Ofen,
und traten vor Pharao, und Mose spreng-
te ihn gen Himmel. Da fuhren auf
böse schwarze Blattern, beide an Men-
schen und am Vieh, * Offenb. 16, 2.

11. Also, daß die Zauberer * nicht konn-
ten vor Mose stehen, vor den bösen
Blattern; denn es waren an den Zau-
berern eben so wol böse Blattern, als
an allen Ägyptern. * Weish. 17, 7. 8.
* c. 10, 19. c. 12, 1.

12. Da sprach der HErr zu Mose: Ma-
che dich morgen frühe auf, und tritt
vor Pharao, und sprich zu ihm: So sa-
get der HErr, der Ebräer Gott: * Laß
mein Volk, daß mirs diene.
* c. 8, 20.

13. Ich will anders dimal alle meine
Plagen über dich selbst senden, über dei-
ne Knechte, und über dein Volk, daß
du inne werden sollst, daß * meines glei-
chen nicht ist in allen Landen.
* c. 8, 10. c. 15, 11.

14. Denn ich will jetzt meine Hand
ausrecken, und dich und dein Volk mit
Pestilenz schlagen, daß du von der Erde
sollst vertilget werden.
15. Und zwar * darum habe ich dich
erwecket, daß meine Kraft an dir er-
scheine, und mein Name verkündigt wer-
de in allen Landen. * c. 14, 17. Röm. 9, 17.

16. Du trittst mein Volk noch unter
dich, und willst es nicht lassen.
17. Siehe, ich will morgen um diese
Zeit einen sehr großen Hagel regnen las-
sen, dergleichen in Egypten nicht gewe-
sen ist, seit der Zeit es gegründet ist,
bisher.
18. Und nun sende hin, und verwahre
dein Vieh, und alles, was du auf dem
Felde hast. Denn alle Menschen und
Vieh, das auf dem Felde gesunden wird,
und nicht in die Häuser versamlet ist, so
der Hagel auf sie fällt, werden sterben.
19. Wer nun unter den Knechten Pha-
rao des HErrn Wort fürchtete, der ließ
seine Knechte und Vieh in die Häuser
fliehen.
20. Welcher Herz aber sich nicht keh-
rete an des HErrn Wort, ließen ihre
Knechte und Vieh auf dem Felde.
21. Da sprach der HErr zu Mose: Re-
cke deine Hand auf gen Himmel, daß es
hagel über ganz Egyptenland, über Men-
schen, über Vieh, und über alles Kraut
auf dem Felde in Egyptenland.
22. Also reckte Mose seinen Stab gen
Himmel; und der HErr ließ donnern und
hageln, daß das Feuer auf die Erde schoß.
Also ließ der HErr Hagel regnen über
Egyptenland, * Ps. 105, 32. Offenb. 16, 21.
* c. 2.

23. Daß

24. Daß Hagel und Feuer unter einander führen, so grausam, daß dergleichen in ganz Egyptenland nie gewesen war, seit der Zeit Leute darinnen gewesen sind.

25. Und der Hagel schlug in ganz Egyptenland alles, was auf dem Felde war, teils Menschen und Vieh; und schlug alles Kraut auf dem Felde, und zerbrach alle Bäume auf dem Felde.

26. Ohne allein im Lande Gosen, da die Kinder Israel waren, da hagelte es nicht.

27. Da schickte Pharao hin, und ließ Mose und Aaron rufen, und sprach zu ihnen: *Ich habe dasmal mich verunmündet; *der Herr ist gerecht, ich aber und mein Volk sind Gottlose.

*c. 10. 16. † Ps. 51. 6. Dan. 9. 7. 3. 9.

28. *Bitter aber den Herrn, daß ich höre solches Donnern und Hageln Gottes; so will ich euch lassen, daß ihr nicht länger hier bleibet.

*c. 10. 17.

29. Mose sprach zu ihm: Wenn ich zur Stadt hinaus komme, will ich *meine Hände ausbreiten gegen den Herrn; so wird der Donner aufhören, und kein Hagel mehr seyn, auf daß du inne werdest, daß die Erde des Herrn sey.

*1 Kön. 8. 22. Ps. 143. 6. † Ps. 24. 1.

30. Ich weiß aber, daß du und deine Knechte euch noch nicht fürchtet vor Gott, dem Herrn.

31. Also ward geschlagen der Flachs und die Gerste; denn die Gerste hatte geschosset, und der Flachs Aehren gewonnen.

32. Aber der Weizen und Klee ward nicht geschlagen, denn es war spät Getreide.

33. So ging nun Mose von Pharao zur Stadt hinaus, und *breitete seine Hände gegen den Herrn, und der Donner und Hagel hörte auf, und der Regen troff nicht mehr auf Erden.

*Jac. 5. 16. f.

34. Da aber Pharao sahe, daß der Regen und Donner und Hagel aufhörte; verständigte er sich weiter, und verhärte sein Herz, er und seine Knechte.

35. Also *ward des Pharao Herz verstockt, daß er die Kinder Israel nicht ließ; wie denn der Herr geredet hatte durch Mose.

*1 Sam. 6. 6.

Das 10. Capitel.

Heuschrecken und Finsterniß.

1. Und der Herr sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao; denn Ich

habe sein und seiner Knechte Herz verhärte, auf daß ich diese meine Zeichen unter ihnen thue;

2. Und daß du verkündigest vor den Ohren deiner Kinder und deiner Knechtinder, was ich in Egypten ausgerichtet habe, und wie ich meine Zeichen unter ihnen bewiesen habe; daß ihr wißt, Ich bin der Herr.

3. Also gingen Mose und Aaron hinein zu Pharao, und sprachen zu ihm: So spricht der Herr, der Ebräer Gott: Wie lange wegerst du dich vor mir, demüthigen, daß du mein Volk laßest mir zu dienen?

4. Wegerst du dich mein Volk zu lassen, siehe, so will ich morgen Heuschrecken kommen lassen an allen Thierern.

5. Daß sie das Land bedecken, als daß man das Land nicht sehen könnte, und sollen fressen, was euch übrig in der Stadt ist vor dem Hagel, und sollen alle eure grüne Bäume fressen auf dem Felde;

6. Und sollen erfüllen dein Haus, die deiner Knechte Häuser, und aller Egypten Häuser; dergleichen nicht gesehen haben deine Väter, und deiner Väter Väter, seit der Zeit sie auf Erden gewesen sind, bis auf diesen Tag. Und er wandte sich und ging von Pharao hinaus.

7. Da sprachen die Knechte Pharao zu ihm: Wie lange sollen wir damit umgehet seyn? *Laß die Leute ziehen, daß sie dem Herrn, ihrem Gott, dienen. Willst du zuvor erfahren, daß Egypten untergegangen sey?

*c. 3. 1.

8. Mose und Aaron wurden wieder zu Pharao gebracht, der sprach zu ihnen: Gehet hin, und dienet dem Herrn, euren Gott. Welche sind sie aber, die hinziehen sollen?

9. Mose sprach: Wir wollen ziehen mit jung und alt, mit Söhnen und Töchtern, mit Schaaßen und Rindern, denn wir haben ein Fest des Herrn.

10. Er sprach zu ihnen: Awe ja, der Herr sey mit euch, sollte ich euch und eure Kinder dazu ziehen lassen? Seda, ob ihr nicht Böses vorhabt?

11. Nicht also, sondern ihr Männer ziehet hin, und dienet dem Herrn, denn das habt ihr auch gesucht. Da man sieß sie heraus von Pharao.

12. 3

12. In jener der Heuschrecken Hand über Egypten, daß sie die Heuschrecken, daß sie den Menschen, und Vieh, und alle Kraut auf dem Felde, und zerbrach alle Bäume auf dem Felde, und Hagelte es nicht. Da schickte Pharao hin, und ließ Mose und Aaron rufen, und sprach zu ihnen: *Ich habe dasmal mich verunmündet; *der Herr ist gerecht, ich aber und mein Volk sind Gottlose. *c. 10. 16. † Ps. 51. 6. Dan. 9. 7. 3. 9. Bitter aber den Herrn, daß ich höre solches Donnern und Hageln Gottes; so will ich euch lassen, daß ihr nicht länger hier bleibet. *c. 10. 17. Mose sprach zu ihm: Wenn ich zur Stadt hinaus komme, will ich *meine Hände ausbreiten gegen den Herrn; so wird der Donner aufhören, und kein Hagel mehr seyn, auf daß du inne werdest, daß die Erde des Herrn sey. *1 Kön. 8. 22. Ps. 143. 6. † Ps. 24. 1. Ich weiß aber, daß du und deine Knechte euch noch nicht fürchtet vor Gott, dem Herrn. Also ward geschlagen der Flachs und die Gerste; denn die Gerste hatte geschosset, und der Flachs Aehren gewonnen. Aber der Weizen und Klee ward nicht geschlagen, denn es war spät Getreide. So ging nun Mose von Pharao zur Stadt hinaus, und *breitete seine Hände gegen den Herrn, und der Donner und Hagel hörte auf, und der Regen troff nicht mehr auf Erden. *Jac. 5. 16. f. Da aber Pharao sahe, daß der Regen und Donner und Hagel aufhörte; verständigte er sich weiter, und verhärte sein Herz, er und seine Knechte. Also *ward des Pharao Herz verstockt, daß er die Kinder Israel nicht ließ; wie denn der Herr geredet hatte durch Mose. *1 Sam. 6. 6. Das 10. Capitel. Heuschrecken und Finsterniß. 1. Und der Herr sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao; denn Ich

12. Da sprach der HErr zu Mose: Recke deine Hand über Egyptenland, um die Heuschrecken, daß sie auf Egyptenland kommen, und fressen alles Kraut im Lande auf, samt allem dem, das dem Hagel überblieben ist. * c. 9/32.

13. Mose reckte seinen Stab über Egyptenland. Und der HErr trieb einen Ostwind ins Land den ganzen Tag, und die ganze Nacht; und des Morgens führte der Ostwind die * Heuschrecken her. * Ps. 105/34. Weish. 16/9.

14. Und sie kamen über ganz Egyptenland, und ließen sich nieder an allen Orten in Egypten; so sehr viel, daß zuvor dergleichen nie gewesen ist, noch hinfort seyn wird.

15. Denn sie bedeckten das Land, und verfinsterten es. Und sie fraßen alles Kraut im Lande auf, und alle Früchte auf den Bäumen, die dem Hagel waren überblieben; und ließen nichts grünes übrig an den Bäumen, und am Kraut auf dem Felde, in ganz Egyptenland.

16. Da * forderte Pharao eilend Mose und Aaron, und sprach: Ich habe mich versündigt an dem HErrn, eurem Gott, und an euch; * c. 8/8, 25. f. c. 9/27.

17. Vergebet mir meine Sünde diesmal auch, und * bittet den HErrn, euren Gott, daß er doch nur diesen Tod von mir wegnehme. * 1 Sam. 12/19.

18. Und er ging aus von Pharao, und bat den HErrn. * 4 Mos. 11/2.

19. Da wandte der HErr einen sehr starken Westwind, und hob die Heuschrecken auf, und warf sie ins Schilfmeer, * daß nicht Eine übrig blieb an allen Orten Egyptens. * c. 8/31.

20. Aber der HErr verstockte Pharao Herz, daß er die Kinder Israel nicht ließ.

21. Der HErr sprach zu Mose: Recke deine Hand gen Himmel, daß es so finst * werde in Egyptenland, daß man es greifen mag. * Es. 50/3. Matth. 27/45.

22. Und Mose reckte seine Hand gen Himmel; da ward eine dicke * Finsterniß in ganz Egyptenland dreu Tage, * Weish. 17/2. c. 18/1.

23. Daß niemand den andern sehe, noch aufstand von dem Ort, da er war, in dreien Tagen. Aber bey allen Kindern Israel war es * Licht in ihren Wohnungen. * Ps. 112/4. Es. 60/2.

24. Da * forderte Pharao Mose, und sprach: Zieheth hin, und dienet dem HErrn, allein eure Schaare und Kinder laßet hier; laßet auch eure Kindlein mit euch ziehen. * c. 8/8. c. 12/31.

25. Mose sprach: Du mußt uns auch Opfer und Brandopfer geben, daß wir unserm Gott, dem HErrn, thun mögen.

26. Unser Vieh soll mit uns gehen, und nicht eine Klau dahinten bleiben; denn von dem unsern werden wir nehmen zum Dienst unsers Gottes, des HErrn. Denn wir wissen nicht, worin wir dem HErrn dienen sollen, bis wir dahin kommen.

27. Aber der HErr verstockte das Herz Pharao, daß er sie nicht lassen wollte.

28. Und Pharao sprach zu ihm: Gehe von mir, und hüte dich, daß du nicht mehr vor meine Augen kommest; denn welches Tages du vor meine Augen kommest, sollst du sterben.

29. Mose antwortete: Wie du gesagt hast. Ich will nicht mehr vor deine Augen kommen.

Das 11 Capitel.

Auszug aus Egypten befohlen.

1. Und der HErr sprach zu Mose: Ich will noch Eine Plage über Pharao und Egypten kommen lassen, daß nach wird er euch lassen von hinnen; und wird nicht allein alles lassen, sondern euch auch von hinnen treiben.

2. So sage mir vor dem Volk, daß ein jealicher von seinem Nächsten, und eine jegliche von ihrer Nächstin silberne und goldene Gefäße fordere; * c. 3/21. 26.

3. Denn der HErr wird dem Volk Gnade geben vor den Egyptern. Und Mose war * ein sehr großer Mann in Egyptenland, vor den Knechten Pharao, und vor dem Volk. * Es. 45/1. f.

4. Und Mose sprach: So saget der HErr: Ich will zur Mitternacht ausgehen in Egyptenland;

5. Und alle * Erstgeburt in Egyptenland soll sterben, von dem ersten Sohne Pharao an, der auf seinem Stuhl sitzt, bis an den ersten Sohn der Magd, die hinter der Mühle ist, und alle Erstgeburt unter dem Vieh; * c. 4/23. c. 12/29.

6. Und wird ein groß Geschrey seyn in ganz Egyptenland, desgleichen nie gewesen ist, noch werden wird;

7. Aber bey allen Kindern Israel soll nicht ein Hund nucken, beide unter Menschen und Vieh; auf daß ihr erfahret, wie der HErr Egypten und Israel scheide.

8. Dann werden zu mir herab kommen alle diese deine Knechte, und mir zu Füße fallen, und sagen: Ziehe aus, du und alles Volk, das unter dir ist. Dar nach will ich ausziehen. Und er ging von Pharao mit grimmigem Zorn.

9. Der HErr aber sprach zu Mose: Pharao höret euch nicht, auf daß viele Wunder geschehen in Egyptenland.

10. Und Mose und Aaron haben diese Wunder alle gethan vor Pharao; aber der HErr * verstockte ihm sein Herz, daß er die Kinder Israel nicht lassen wollte aus seinem Lande. * c. 10, 20.

Das 12 Capitel.

Stiftung des Osterlammes. Erwägung der Erstgeburt. Auszugs Anfang.

1. Der HErr aber sprach zu Mose und Aaron in Egyptenland:

2. Dieser Monat soll bey euch der erste Monat seyn; und von ihm sollt ihr die Monate des Jahrs anheben.

3. Saget der ganzen Gemeinde Israel, und sprechet: Am zehnten Tage dieses Monats nehme ein jeglicher ein Lamm, wo ein Hausvater ist, je ein Lamm zu einem Hause.

4. Wo ihrer aber in einem Hause zum Lamm zu wenig sind; so nehme er es und sein nächster Nachbar an seinem Hause, bis ihrer so viel wird, daß sie das Lamm aufessen mögen.

5. Ihr sollt aber ein solches Lamm nehmen, da kein Fehler an ist, ein Männlein, und eines Jahrs alt; von den Lämmern und Ziegen sollt ihr es nehmen.

6. Und sollt es behalten bis auf den vierzehnten Tag des Monats. Und ein jegliches Häuflein im ganzen Israel soll es schlachten * zwischen Abends. * 4 Mos. 9, 5.

7. Und sollt seines Bluts nehmen, und beide Wosfen an der Thür und die oberste Schwelle damit bestreichen, an den Häusern, da sie es innen essen.

8. Und sollt also Fleisch essen in derselben

Nacht, am Feuer gebraten, und nugsäuert Brodt, und sollt es mit bitteren Salsen essen.

9. Ihr sollt es nicht roh essen, noch mit Wasser gekocht, sondern am Feuer gebraten, sein Haupt mit seinen Schenkeln und Eingeweide.

10. Und * sollt nichts davon überlassen bis morgen; wo aber etwas überbleibet bis morgen, sollt ihrs mit Feuer verbrennen. * 4 Mos. 9, 12.

11. Also sollt ihrs aber essen: Um euren Leiden sollt ihr gegürtet seyn, und eure Schuhe an euren Füßen haben, und Stäbe in euren Händen; und sollt es essen, als die hinweg eilen; denn es ist des HErrn Passah.

12. Denn ich will in derselben Nacht durch Egyptenland gehen, und * alle Erstgeburt schlagen in Egyptenland, beide unter Menschen und Vieh. Und will meine Erstgeburt beweisen an allen Göttern der Egypten. Ich der HErr. * Ps. 136, 10. Ebr. 11, 28.

13. Und das Blut soll euer Zeichen seyn an den Häusern, darinnen ihr seht, daß wenn ich das Blut sehe, vor euch übergehe, und euch nicht die Plage widerfahre, die euch verderbe, wenn ich Egyptenland schlage.

14. Und sollt diesen Tag haben zum Gedächtniß, und sollt ihn feiern dem HErrn zum Fest, ihr und alle eure Nachkommen, zur ewigen Weise.

15. * Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brodt essen; nemlich am ersten Tage sollt ihr aufhören mit gesäuertem Brodt in euren Häusern. Wer gesäuert Brodt isst vom ersten Tage an bis auf den siebenten, desseele soll ausgerottet werden von Israel. * c. 23, 15. c. 34, 18. 4 Mos. 28, 17.

16. Der erste Tag soll heilig seyn, daß ihr zusammen kommt; und der siebente soll auch heilig seyn, daß ihr zusammen kommt. Keine Arbeit sollt ihr darinnen thun, ohne was zur Speise gehörtet für allerley Seelen, dasselbe allein möget ihr für euch thun.

17. Und haltet ob dem ungesäuerten Brodt, denn eben an demselben Tage hab ich euer Heer aus Egyptenland geführt; darum sollt ihr diesen Tag halten, um alle eure Nachkommen zur ewigen Weise.

18. * Am vierzehnten Tage des ersten Monats, des Abends, sollt ihr ungesäuertes

10. Festsetzung der Erstgeburt, bis an den Tag des Monats. 11. 12. Man sieht das Blut an den euren Wohnungen. 13. Und Mose forderte ihn, und sprach zu ihm: und nimmst du Schafe, jedes ein Lamm, und schlachtet es. 14. Und nimmst ein Lamm, und setzt es in das Blut, und besprengst damit die Säulen des Hauses. Und du sollst euer Haus für dich bewahren. 15. Denn der HErr wird durch Egyptenland gehen, und alle Erstgeburt schlagen. 16. Und wenn ihr in dem ersten Tage an bis auf den siebenten, desseele soll ausgerottet werden von Israel. 17. Der erste Tag soll heilig seyn, daß ihr zusammen kommt; und der siebente soll auch heilig seyn, daß ihr zusammen kommt. 18. Keine Arbeit sollt ihr darinnen thun, ohne was zur Speise gehörtet für allerley Seelen, dasselbe allein möget ihr für euch thun. 19. Und haltet ob dem ungesäuerten Brodt, denn eben an demselben Tage hab ich euer Heer aus Egyptenland geführt; darum sollt ihr diesen Tag halten, um alle eure Nachkommen zur ewigen Weise. 20. Am vierzehnten Tage des ersten Monats, des Abends, sollt ihr ungesäuertes

Brodt essen, bis an den ein und zwanzigsten Tag des Monats an den Abend.

* 3 Mos. 23, 5. 2c.

19. Daß man sieben Tage kein gesäuert Brodt finde in euren Häusern. Denn vor gesäuert Brodt isset, des Seele soll ausgerottet werden von der Gemeine Israel, es sey ein Fremdling oder Einheimischer im Lande.

20. Darum so esset kein gesäuert Brodt, sondern eitel ungesäuert Brodt, in allen euren Wohnungen.

21. Und Mose forderte alle Ältesten in Israel, und sprach zu ihnen: Leset aus, und nehmet Schaaf je nachdem für sein Gefinde, und schlachtet das Passah.

22. Und * nehmet ein Büschel Ysop, und tauchet in das Blut in dem Becken, und berührt damit die Leberschwelle, und die zween Pfosten. Und gehe kein Mensch zu seiner Hausthür heraus, bis an den Morgen. * 3 Mos. 14, 4. 51. Ebr. 11, 28.

23. Denn der Herr wird umher gehen, und die Ägypter plagen. Und wenn er das Blut sehen wird an der Leberschwelle, und an den zween Pfosten; wird er vor der Thür übergehen, und den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen zu plagen.

24. Darum so haltet diese Weise für dich und deine Kinder ewiglich.

25. Und wenn ihr ins Land kommt, das euch der Herr geben wird, wie er geredet hat; so haltet diesen Dienst.

26. Und wenn eure Kinder werden zu euch sagen: Was habt ihr da für einen Dienst?

* c. 13, 8. 14.

27. Solt ihr sagen: Es ist das Passahopfer des Herrn, der vor den Kindern Israel überging in Ägypten, da er die Ägypter plagte, und unsere Häuser errettete. Da neigte sich das Volk, und bückte sich.

28. Und die Kinder Israel gingen hin, und * thaten, wie der Herr Mose und Aaron geboten hatte. * 4 Mos. 1, 54.

29. Und zur Mitternacht schlug der Herr alle Erstgeburt in Ägyptenland, von dem ersten Sohn Pharaos an, der auf seinem Stuhl saß, bis auf den ersten Sohn des Gefangenen im Gefängniß, und alle Erstgeburt des Viehes. * c. 4, 23. Ps. 78, 51.

30. Da stand Pharaos auf, und alle seine Knechte in derselben Nacht, und alle Ägypter,

und * ward ein großes Geschrey in Ägypten; denn es war kein Haus, da nicht ein Todter innen wäre. * Weish. 19, 3.

31. Und er * forderte Mose und Aaron in der Nacht, und sprach: Macht euch auf, und ziehet aus von meinem Volk, ihr und die Kinder Israel; gehet hin, und dienet dem Herrn, wie ihr gesagt habt. * c. 10, 16.

32. Nehmet auch mit euch eure Schaafe und Kinder, wie ihr gesagt habt; gehet hin, und segnet mich auch.

33. Und die Ägypter drungen das Volk, daß sie es eilend aus dem Lande trieben; denn sie sprachen: Wir sind alle des Todes. * c. 6, 1. 1 Sam. 6, 6.

34. Und das Volk trug den rohen Teig, ehe denn er gesäuert war, zu ihrer Speise, gebunden in ihren Kleidern, auf ihren Achseln.

35. Und die Kinder Israel hatten gethan, wie Mose gesagt hatte, und * von den Ägyptern gefordert silberne und goldene Geräthe, und Kleider. * c. 11, 2.

36. Dazu * hatte der Herr dem Volk Gnade gegeben vor den Ägyptern, daß sie ihnen leiheten; und entwandten es den Ägyptern. * c. 3, 21.

37. Also zogen aus die Kinder Israel von Raamses gen Suchoth, sechs hundert tausend Mann zu Fuß, ohne die Kinder.

38. Und zog auch mit ihnen viel Vieh: viel, und Schaafe und Kinder, und fast viel Vieh.

39. Und sie kuden aus dem rohen Teige, den sie aus Ägypten brachten, ungesäuerte Kuchen, denn es war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten gestoßen wurden, und konnten nicht verziehen, und hatten ihnen sonst keine Zehrung zubereitet.

40. Die Zeit aber, die die Kinder Israel in Ägypten gewohnt haben, ist * vier hundert und dreyßig Jahre. * 1 Mos. 15, 13. 2c.

41. Da dieselbe um waren, * ging das ganze Heer des Herrn auf * in den Tag aus Ägyptenland. * Ps. 114, 1.

42. Darum wird diese Nacht dem Herrn gehalten, daß er sie aus Ägyptenland geführt hat; und die Kinder Israel sollen sie dem Herrn halten, sie und ihre Nachkommen.

43. Und der Herr sprach zu * Mose und Aaron: Dies ist die Weise Passah zu halten: kein Fremder soll davon essen.

* c. 9, 8.

44. Aber wer ein erkaufter Knecht ist, den beschneide man, und dann esse er davon.

45. Ein Hausgenos und Mierhling sollen nicht davon essen.

46. In einem Hause soll mans essen; ihr sollt nichts von seinem Fleisch hinaus vor das Haus tragen; * und sollt kein Wein an ihm zerbrechen. * 4 Mos. 9, 12.

Joh. 19, 36.

47. Die ganze Gemeinde Israel soll solches thun.

48. So aber ein Fremdling bey dir wohnet, und dem Herrn das Passah halten will, der beschneide alles, was männlich ist; alsdann mache er sich herzu, daß er solches thue, und sey wie ein Einwohner des Landes; denn kein Unbeschnittener soll davon essen.

49. Einerley * Geis sey dem Einheimischen, und dem Fremdling, der unter euch wohnet. * 3 Mos. 24, 22.

50. Und alle Kinder Israel thaten, wie der Herr Mose und Aaron hatte geboten.

51. Also führte der Herr auf Einen Tag die Kinder Israel aus Egyptenland mit ihrem Heer.

Das 13 Capitel.

Heiligung der Erstgeburt. Auszug Gottes gang.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Heilige mir alle * Erstgeburt, die allerley Mutter bricht, bey den Kindern Israel, beide unter den Menschen und dem Vieh; denn sie sind mein. * c. 22, 29. c. 34, 19.

* 3 Mos. 27, 26. 4 Mos. 3, 13. c. 8, 17. Ezech. 44, 30. Luc. 2, 23.

3. Da sprach Mose zum Volk: Gebet an diesen Tag, an dem ihr aus Egypten, aus dem Diensthause, gegangen seyd, daß der Herr euch mit mächtiger Hand von hinnen hat ausgeführt; darum sollst du nicht Sauerteig essen.

4. Heute seyd * ihr ausgegangen, in dem Monat Abib. * c. 23, 15. c. 34, 18.

5. Wenn dich nun der Herr bringen wird in das Land der Cananiter, Hethiter, Amoriter, Heviter und Jebusiter, das er deinen Vätern geschworen hat dir zu geben, eir Land, da Milch und Honig innen fließt; so sollst du diesen Dienst halten in diesem Monat. * 1 Mos. 17, 8.

6. * Sieben Tage sollst du ungeäuert

Brodt essen, und am siebenten Tage ist des Herrn Fest. * c. 23, 15, 16.

7. Darum sollst du sieben Tage ungeäuert Brodt essen, daß bey dir kein Sauerteig noch gesäuert * Brodt gesehen werde, an allen deinen Orten.

* c. 12, 15. 1 Cor. 5, 8.

8. Und sollt euren Söhnen sagen an demselbigen Tage: Solches haben wir um deswillen, das uns der Herr gethan hat, da wir aus Egypten zogen.

9. Darum soll dir sein ein * Zeichen in deiner Hand, und ein Denkmaal vor deinen Augen, auf daß des Herrn Geis sey in deinem Munde, daß der Herr dich mit mächtiger Hand aus Egypten geführt hat. * 5 Mos. 6, 8. c. 11, 13.

10. Darum halte diese Weise zu seiner Zeit jährlich.

11. Wenn dich nun der Herr ins Land der Cananiter gebracht hat, wie er dir und deinen Vätern geschworen hat, und dir gegeben;

12. So sollst du ausondern dem Herrn alles, was die Mutter bricht, und die Erstgeburt unter dem Vieh, das an Männlein ist. * c. 22, 30. c. 34, 19.

13. Die * Erstgeburt vom Esel sollst du lösen mit einem Schaaf; wo du es aber nicht lösest, so brich ihm das Genick. Aber alle erste Menschengeburt und deinen Kindern sollst du lösen. * c. 34, 20. 4 Mos. 18, 16.

14. Und wenn * dich heute oder morgen dein Kind wird fragen: Was ist das? sollst du ihm sagen: Der Herr hat uns mit mächtiger Hand aus Egypten, von dem Diensthause, geführt. * c. 12, 26. Jos. 4, 6.

15. Denn da Pharao hart war uns los zu lassen, * erschlug der Herr alle Erstgeburt in Egyptenland, von der Menschens Erstgeburt an, bis an die Erstgeburt des Viehes. Darum opfere ich dem Herrn alles, was die Mutter bricht, das an Männlein ist, und die Erstgeburt meiner Kinder löse ich. * c. 4, 23. c. 12, 29.

16. Und das soll dir ein Zeichen in deiner Hand seyn, und ein Denkmaal vor deinen Augen, daß uns der Herr hat mit mächtiger Hand aus Egypten geführt.

17. Da nun Pharao das Volk gelassen hatte, führte sie Gott nicht auf die Straße durch der Philister Land, die am nächsten war; denn Gott gedachte,

daß das Volk gerettet sey, und nicht in die Hand der Philister kommen.

1. Darum führte er sie nicht durch die Straße durch Philister. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

2. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

3. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

4. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

5. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

6. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

7. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

8. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

9. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

10. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

11. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

12. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

13. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

14. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

15. Und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten. Und die Engel des Herrn schickten aus Egypten, und Mose nahm die Hand des Herrn, und er führte sie aus Egypten.

es möchte das Volk gereuen, wenn sie den Streit sähen, und wieder in Egypten umkehren.

18. Darum führete er das Volk um, auf die Straße durch die Wüste am Schilfmeer. Und die Kinder Israel zogen gerüstet aus Egyptenland.

19. Und Mose nahm mit sich* die Gebeine Josephs. Denn er hatte einen Eid von den Kindern Israel genommen, und gesprochen: *Ob Du wirst auch heimfuchen, so führet meine Gebeine mit euch von hinnen.* * 1 Mos. 50. 25. Jos. 24. 32.

20. Also zogen sie aus von Suchoth, und lagerten sich in Etham, vorn an der Wüste.

21. Und der Herr* zog vor ihnen her, des Tages in einer Wolkensäule, daß er sie den rechten Weg führete, und des Nachts in einer Feuersäule, daß er ihnen leuchtete zu reisen Tag und Nacht. * 4 Mos. 14. 14. Neh. 9. 12. Ps. 68. 8. Ps. 78. 14. Ps. 105. 39. Weis. 18. 3. 1 Cor. 10. 1.

22. Die Wolkensäule wich nimmer von dem Volk des Tages, und die Feuersäule des Nachts.

Das 14. Capitel.

Auszug: Vollendung. Der Egypter Untergang im rothen Meer.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit den Kindern Israel, und sprich, daß sie sich herum lenken, und sich lagern gegen dem* Thal Hiroth, zwischen Migdol und dem Meer, gegen Baal Zephon, und daselbst gegen über sich lagern an das Meer. * 4 Mos. 33. 7.

3. Denn Pharao wird sagen von den Kindern Israel: Sie sind verirret im Lande, die Wüste hat sie beschloffen.

4. Und ich will sein Herz verstocken, daß er ihnen nachjage, und will an Pharao, und an aller seiner Macht Ehre einlegen, und die Egypter sollen inne werden, daß Ich der Herr bin. Und sie thaten also.

5. Und da es dem Könige in Egypten ward angesetzt, daß das Volk war geflohen; ward sein Herz verwandelt, und seiner Knechte gegen das Volk, und sprachen: Warum haben wir das gethan, daß wir Israel haben gelassen, daß sie uns nicht dienen?

6. Und er spannte seinen Wagen an, und nahm sein Volk mit sich.

7. Und nahm sechs hundert auserlesene Wagen, und was sonst von Wagen in Egypten war, und die Hauptleute über alles sein Heer.

8. Denn der Herr verstockte das Herz Pharao, des Königs in Egypten, daß er den Kindern Israel nachjagete. Aber die Kinder Israel waren* durch eine hohe Hand ausgegangen. * 5 Mos. 6. 21.

9. Und die Egypter* jagten ihnen nach, und ereilten sie (da sie sich gelagert hatten am Meer) mit Rossen, und Wagen, und Kentern, und allem Heer des Pharao, im Thal Hiroth, gegen Baal Zephon. * 1. 15. 9. Jos. 24. 6. 1 Macc. 4. 9.

10. Und da Pharao nahe zu ihnen kam; hoben die Kinder Israel ihre Augen auf, und siehe, die Egypter zogen hinter ihnen her; und sie fürchteten sich sehr, und schriehen zu dem Herrn.

11. Und sprachen zu Mose: * Waren nicht Bräber in Egypten, daß du uns mußt wegführen, daß wir in der Wüste sterben? Warum hast du uns das angethan, daß du uns aus Egypten geführst hast? * 1. 16. 3. c. 17. 3.

12. Ist es nicht das, das wir dir sagten in Egypten: Höre auf, und laß uns den Egyptern dienen? Denn es wäre uns ja besser den Egyptern dienen, denn in der Wüste sterben.

13. Mose sprach zum Volk: * Fürchtet euch nicht, sehet euch, und sehet zu, was für ein Heil der Herr heute an euch thun wird. Denn diese Egypter, die ihr heute sehet, werdet ihr nimmer mehr sehen ewiglich. * 2 Chron. 20. 15. f. Ps. 78. 53.

14. Der* Herr wird für euch streiten, und Ihr werdet stille seyn. * 5 Mos. 1. 30.

15. Der Herr sprach zu Mose: Was schreiest du zu mir? Sage den Kindern Israel, daß sie ziehen.

16. Du aber hebe deinen Stab auf, und rocke deine Hand über das Meer, und theile es von einander, daß die Kinder Israel hinein gehen, mitten hindurch auf dem Trockenen.

17. Siehe, Ich will das Herz der Egypter verstocken, daß sie euch nachfolgen. So will ich Ehre einlegen an dem Pharao, und an aller seiner Macht, an seinen Wagen und Kentern. * E. 28. 22.

18. Und *die Egypter sollen es inne werden, daß **Ich** der **HErr** bin, wenn ich Ehre eingelegt habe an Pharaon, und an seinen Wagen und Reutern. *c. 7, 5.

19. Da erhob sich der Engel Gottes, der vor dem Heer Israel her zog, und machte sich *hinter sie, und die Wolkensäule machte sich auch von ihrem Angesicht, und trat hinter sie, *Ps. 78, 14. Ps. 105, 39.

20. Und kam zwischen das Heer der Egypter und das Heer Israel. Es war aber eine finstere Wolke, und erleuchtete die Nacht, daß sie die ganze Nacht, diese und jene, nicht zusammen kommen konnten.

21. Da nun Mose seine Hand reckte über das Meer; ließ es der **HErr** hinweg fahren durch einen starken Wind die ganze Nacht, *und machte das Meer trocken; und die **Wasser** theilten sich von einander. *Ps. 66, 6. Ps. 114, 3. Ps. 136, 13.

22. Und die Kinder Israel gingen hinein, mitten ins Meer *auf dem Trocknen; und das Wasser war ihnen für Mauern, zur Rechten und zur Linken. *Jos. 4, 23. Ps. 78, 13. Ps. 106, 9. Ps. 114, 3.

1 Cor. 10, 1. Ebr. 11, 29.

23. Und die Egypter *folgten, und gingen hinein ihnen nach, alle Missethäter Pharaos, und Wagen, und Reuter, mitten ins Meer. *c. 15, 19.

24. Als nun die Morgenwache kam, schaute der **HErr** auf der Egypter Heer, aus der Feuersäule und Wolke, und machte ein Schrecken in ihrem Heer; *Ps. 77, 17. f.

25. Und stieß die Räder von ihren Wagen, stürzte sie mit Ungestüm. Da sprachen die Egypter: Lasset uns fliehen von Israel; der **HErr** streitet für sie wider die Egypter. *c. 23, 22. 5 Mos. 1, 30.

26. Aber der **HErr** sprach zu Mose: Recke deine Hand aus über das Meer, daß das Wasser wieder herfalle über die Egypter, über ihre Wagen und Reuter.

27. Da reckte Mose seine Hand aus über das Meer; und das Meer kam wieder vor Morgens in seinen Strom, und die Egypter stoben ihm entgegen. Also stürzte sie der **HErr** mitten ins Meer,

28. Daß das Wasser wieder kam, und bedeckte Wagen und Reuter, und alle Macht des Pharaos, die ihnen nachgefolget waren ins Meer, *daß nicht einer aus ihnen überblieb. *c. 15, 10. Ps. 21, 35.

29. Aber die Kinder Israel gingen trocken mitten durch das Meer; und *das Wasser war ihnen für Mauern, zur Rechten und zur Linken. *v. 22.

30. Also *half der **HErr** Israel an dem Tage von der Egypter Hand. Und sie sahen die Egypter todt am Ufer des Meers, *Weish. 10, 19.

31. Und die große Hand, die der **HErr** an den Egyptern erzeigt hatte. Und das Volk fürchtete den **HErrn**, und glaubten an ihn, und seinem Knecht Mose.

Das 15 Capitel

Lobgesang Mose. Bitter Wasser saß gemacht.

1. Da sang Mose und die Kinder Israel das Lied dem **HErrn**, und sprachen: *Ich will dem **HErrn** singen; denn er hat eine herrliche That gethan, Ross und Wagen hat er ins Meer gestürzt. *Richt. 5, 3. Ps. 106, 1. 2.

2. Der **HErr** ist meine Stärke und Lobgesang, und ist mein Heil. Das ist mein Gott, ich will ihn preisen; er ist meines Vaters Gott, ich will ihn *erheben. *Ps. 118, 14. Ps. 12, 2. Ps. 99, 5.

3. Der **HErr** ist der rechte Kriegermann. ***HErr** ist sein Name. *Jos. 12, 6.

4. Die Wagen Pharaos und seine Macht warf er ins Meer, seine auserwählte Hauptleute versanken im Schilfmeer.

5. Die Tiefe hat sie bedeckt, sie fielen zu Grunde, wie die Steine.

6. **HErr**, deine rechte Hand thut große Wunder; **HErr** deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen.

7. Und mit deiner großen Herrlichkeit hast du deine Widerwärtigen gestürzt; denn da du deinen Grimm ausließest, verzehrte er sie *wie Stoppeln. *Ps. 47, 14.

8. Durch dein Blasen thaten sich die Wasser auf, und die Fluthen standen auf Haufen; die Tiefe wallete von einander mitten im Meer.

9. Der Feind gedachte: Ich will ihnen nachjagen, und sie erschrecken, und den Raub aushehlen, und meinen Muth an ihnen kühlen; ich will mein Schwert ausziehen, und meine Hand soll sie verderben.

10. Da liehest du deinen Wind blasen, und *das Meer bedeckte sie, und sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser. *Ps. 106, 11.

11. **HErr**,

11. Herr, *wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wunderbarlich sey? *c. 18/11. † Ps. 72, 18. 19.

12. Da du deine rechte Hand ausrecktest, verschlang sie die Erde.

13. Du hast geleitet durch deine Barmherzigkeit dein Volk, das du erlöst hast; und *hast sie geführt durch deine Stärke zu deiner heiligen Wohnung. *Ps. 77, 21.

14. Da das die Völker hörten, *erbetheten sie; Angst kam die Philister an.

* Ps. 2, 9/11.

15. Da *erschrakten die Fürsten Edoms; Zittern kam die Gewaltigen Moabs an; alle Einwohner Canaans wurden feig.

* 5 Mos. 2, 25.

16. Laß über sie fallen Erschrecken und Furcht, durch deinen großen Arm, daß sie erscharren wie die Steine; bis dein Volk, Herr, hindurch komme, bis das Volk hindurch komme, das du erworben hast.

17. Bringe sie hinein und pflanze sie auf dem Berge deines Erbtheils, den du, Herr, dir zur Wohnung gemacht hast; zu deinem Heiligtum, Herr, das deine Hand bereitet hat.

18. Der Herr wird *König seyn immer und ewig. *Ps. 93, 1. Ps. 97, 1.

19. Denn Pharao *zog hinein ins Meer mit Rossen, und Wagen, und Reutern; und der Herr ließ das Meer wieder über sie fallen. Aber die Kinder Israel gingen trocken mitten durchs Meer. *c. 14/23.

20. Und Mirjam, die Prophetin, Aarons Schwester, nahm eine *Pauke in ihre Hand; und alle Weiber folgten ihr nach hinaus mit Pauken am Reigen. *Ps. 68, 26.

21. Und *Mirjam sang ihnen vor: Laßet uns dem Herrn singen; denn er hat eine herrliche That gethan, Mann und Ross hat er ins Meer gestürzt. *c. 2, 4.

22. Mose ließ die Kinder Israel ziehen vom Schilfmeer hinaus zu der Wüste Sur. Und sie wanderten drey Tage in der Wüste, daß sie kein Wasser fanden. *4 Mos. 33, 8.

23. Da kamen sie gen *Marä; aber sie konnten das Wasser zu Marä nicht trinken, denn es war *fast bitter. Da her hieß man den Ort Marä.

* Ruth 1, 20. † 2 Kön. 2, 19.

24. Da murrete das Volk wider Mose, und sprach: Was sollen wir trinken?

25. Er schrie zu dem Herrn; und der Herr wies ihm *einen Baum, den that er ins Wasser, da ward es süß. Dasselbst stellet er ihnen ein Geseß, und ein Recht, und versuchte sie, *Sir. 38/5.

26. Und sprach: Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen, und thun, was recht ist vor ihm, und zu Ohren fassen seine Gebote, und halten alle seine Geseze; so will ich der Krankheit keine auf dich legen, die ich auf Egypten geleyet habe; denn *Ich bin der Herr, dein Arzt. *Ps. 147/3. Es. 53/5.

Das 16 Capitel.

Die Wachteln und das Manna wird gegeben.

27. Und sie kamen in *Elim, da waren zwölf Wasserbrunnen, und siebenzig Palmbäume; und lagerten sich daselbst am Wasser. *4 Mos. 33, 9.

Cap. 16. v. 1. Von Elim zogen sie, und kam die ganze Gemeinde der Kinder Israel in die Wüste *Sin, die da liegt zwischen Elim und Sinai, am funfzehnten Tage des andern Monats, nachdem sie aus Egypten gezogen waren. *Weish. 11/2.

2. Und es *murrete die ganze Gemeinde der Kinder Israel wider Mose und Aaron in der Wüste, *c. 17/2.

3. Und sprachen: Wollte Gott, *wir wären in Egypten gestorben, durch des Herrn Hand, da wir bey dem Fleischtöpfen saßen, und hatten die Fülle Brodt zu essen; denn ihr habt uns darum ausgeführt in die Wüste, daß ihr diese ganze Gemeinde Hungers sterben lasset. *c. 14/11.

4. Da sprach der Herr zu Mose: Siehe, ich will euch Brodt *vom Himmel regnen lassen, und das Volk soll hinaus gehen, und sammeln täglich, was es des Tages bedarf; daß ichs versuche, ob es in meinem Geseß mandele oder nicht. *Ps. 78, 24.

5. Des sechsten Tages aber sollen sie sich schicken, daß sie zweyfältig eintragen, weder sie sonst täglich sammeln.

6. Mose und Aaron sprachen zu allen Kindern Israel: Am Abend sollt ihr ins ne werden, daß euch der Herr aus Egyptenland geführt hat,

7. Und des Morgens werdet ihr des Herrn Herrlichkeit sehen; denn er hat euer Murren wider den Herrn gehöret. Was sind wir, daß ihr wider uns murret?

8. Weis-

8. Weiter sprach Mose: Der Herr wird euch am Abend Fleisch zu essen geben, und am Morgen Brodts die Fülle; darum, daß der Herr euer Murren gehöret hat, daß ihr wider ihn gemurret habt. Denn was sind wir? Euer Murren ist nicht wider uns, sondern wider den Herrn.

9. Und Mose sprach zu Aaron: Sage der ganzen Gemeinde der Kinder Israel: Kommt herben vor den Herrn, denn er hat euer Murren gehöret.

10. Und da Aaron also redete zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, wandten sie sich gegen die Wüste, und siehe, die Herrlichkeit des Herrn erschien in einer Wolke. *4 Mos. 12, 5. c. 14, 10. Sir. 45, 3.

11. Und der Herr sprach zu Mose: 12. Ich habe der Kinder Israel Murren gehöret. Sage ihnen: Zwischen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben, und am Morgen Brodts satt werden, und inne werden, daß ich der Herr, euer Gott, bin.

13. Und am Abend kamen *Wachteln herauf, und bedeckten das Heer. Und am Morgen lag der Thau um das Heer her.

*4 Mos. 11, 31. W. 105, 40.

14. Und als der Thau weg war; siehe, da lag es in der Wüste rund und klein, wie der Reif auf dem Lande. *Neh. 9, 15. W. 78, 24. Weish. 16, 20. 21. Joh. 6, 31.

15. Und da es die Kinder Israel sahen, sprachen sie unter einander: Das ist *Man; denn sie wußten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Es ist + das Brodt, das euch der Herr zu essen gegeben hat.

*v. 31. + Joh. 6, 31. 1 Cor. 10, 3.

16. Das ist es aber, das der Herr geboten hat: Ein jeglicher sammle des, so viel er für sich essen mag; und nehme ein Gomor auf ein jegliches Haupt, nach der Zahl der Seelen in seiner Hütte.

17. Und die Kinder Israel thaten also, und sammelten, einer viel, der andere wenig.

18. Aber da mans mit dem Gomor maß, fand der nicht drüber, der viel gesammelt hatte, und der nicht drunter, der wenig gesammelt hatte; sondern ein jeglicher hatte gesammelt, so viel er für sich essen mochte. *2 Cor. 8, 15.

19. Und Mose sprach zu ihnen: Niemand lasse etwas davon übrig *bis morgen.

*Matth. 6, 24. Luc. 11, 3.

20. Aber sie gehorchten Mose nicht. Und

etliche ließen davon über bis morgen; da wuchsen Würmer drinnen, und ward stinkend. Und Mose ward zornig auf sie.

21. Sie sammelten aber desselben alle Morgen, so viel ein jeglicher für sich essen mochte. *Wenn aber die Sonne heiß schien, zerschmolz es. *Weish. 16, 27.

22. Und des sechsten Tages sammelten sie des Brodts zwweifältig, je zwei Gomor für einen. Und alle Obersten der Gemeinde kamen hinein, und verkündigten es Mose.

23. Und er sprach zu ihnen: Das ist es, das der Herr gesagt hat: Morgen ist der Sabbath der heiligen Ruhe des Herrn; was ihr backen wollt, das backet, und was ihr kochen wollt, das kochet; was aber übrig ist, das laßt bleiben, daß es behalten werde bis morgen.

24. Und sie ließen es bleiben bis morgen, wie Mose geboten hatte; da ward es nicht stinkend, und war auch kein Wurm drinnen.

25. Da sprach Mose: Effet das heute, denn es ist heute der Sabbath des Herrn; ihr werdet es heute nicht finden auf dem Felde.

26. Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbath, darinnen wird es nicht seyn.

27. Aber *am siebenten Tage gingen etliche vom Volk hinaus zu sammeln, und fanden nichts. *c. 20, 8.

28. Da sprach der Herr zu Mose: Wie lange wegerst ihr euch zu halten meine Gebote und Gesetze?

29. Sehet, der Herr hat euch den Sabbath gegeben; darum giebt er euch am sechsten Tage zweyer Tage Brodt. So bleibe nun ein jeglicher in dem Zelt, und + niemand gehe heraus von seinem Ort des siebenten Tages.

*1 Mos. 2, 2. + Matth. 24, 20.

30. Also feierte das Volk des siebenten Tages.

31. Und das Haus Israel hieß es *Man. Und es war wie Corianderjaamen, und weiß, und hatte einen Geschmack, wie Semmel mit Honig. *4 Mos. 11, 7.

32. Und Mose sprach: Das ist es, das der Herr geboten hat: Füllet ein Gomor davon, zu behalten auf eure Nachkommen, auf daß man sehe das Brodt, das mit ich euch gespeiset habe in der Wüste, da ich euch aus Egyptenland führte.

33. Und

1. Und Mose sprach: Ich will euch zeigen, und

2. Man darinnen; und

3. Man zu behalten an

4. Wie der Herr

5. Was es waren die

6. Man zu behalten.

7. Und die Kinder

8. Man, bis *da

9. Man, da sie wohnen

10. Man, das Land

11. Man, *Joh. 5,

12. Ein Semer aber

13. Das eine Epha.

14. Das 17. Ca

15. Dieser Heil wird

16. Man, *Joh. 5,

17. Man, *Joh. 5,

18. Man, *Joh. 5,

19. Man, *Joh. 5,

20. Man, *Joh. 5,

21. Man, *Joh. 5,

22. Man, *Joh. 5,

23. Man, *Joh. 5,

33. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm ein * Krüglein, und thue ein Gomor voll Man darein; und laß es vor dem HErrn, zu behalten auf eure Nachkommen.
*Ebr. 9, 4.

34. Wie der HErr Mose geboten hat; also ließ es Aaron daselbst vor dem Zeugniß, zu behalten.

35. Und die Kinder Israel aßen Man vierzig Jahre, bis * daß sie zu dem Lande kamen, da sie wohnen sollten; bis an die Grenze des Landes Canaan aßen sie Man.
*Jos. 5, 12. Judith 5, 13.

36. Ein Gomor aber ist das zehnte Theil eines Epha.

Das 17 Capitel.

Die Kinder Israel werden aus einem Felsen getränkt, aberwinden die Amalekiter.

1. Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel zog aus der Wüste Ein, ihre Tagereisen, wie ihnen der HErr befohl, und lagerten sich in * Raphidim. Da hatte das Volk kein Wasser zu trinken.
*4 Mos. 33, 14.

2. Und sie * zankten mit Mose, und sprachen: Gebet uns Wasser, daß wir trinken. Mose sprach zu ihnen: Was zanket ihr mit mir? * Warum verachtet ihr den HErrn? * W. 95, 9. 10. * 5 Mos. 6, 16.

3. Da aber das Volk daselbst durstete nach Wasser, murrten sie wider Mose, und sprachen: Warum hast du uns lassen aus Egypten ziehen, daß du uns, unsere Kinder und Vieh, Dursts sterben ließe? * c. 20, 4.

4. Mose schrie zum HErrn, und sprach: Wie soll ich mit dem Volk thun? Es fehlet nicht weis, sie * werden mich noch steinigen.
*4 Mos. 14, 10.

5. Der HErr sprach zu ihm: Gehe vorhin vor dem Volk, und nimm etliche Aeltesten von Israel mit dir; und nimm deinen Stab in deine Hand, damit du * das Wasser schlagest, und gehe hin.
*c. 7, 20. c. 14, 16. 17.

6. Siehe, ich will daselbst stehen vor dir auf einem Fels in Horeb; da sollst du den * Fels schlagen, so wird Wasser heraus laufen, daß das Volk trinke. Mose that also vor den Aeltesten von Israel.
*4 Mos. 20, 11. 5 Mos. 8, 15. W. 78, 15. 16. W. 105, 41. W. 114, 8. Ef. 48, 21. 1 Cor. 10, 4.

7. Da hieß man den * Ort Massa und Meriba, um des Zanks willen der Kin-

der Israel, und daß sie den HErrn versucht und gesagt hatten: Ist der HErr unter uns, oder nicht? * W. 95, 8. 9.

8. Da kam * Amalek, und stritt wider Israel in Raphidim.
*4 Mos. 24, 20.

9. Und Mose sprach zu Josua: Erwähle uns Männer, ziehe aus, und streite wider Amalek; morgen will ich auf des Hügel's Spitze stehen, und den Stab Gottes in meiner Hand haben.

10. Und Josua that, wie ihm Mose sagte, daß er wider Amalek stritte. Mose aber, und Aaron, und Hur gingen auf die Spitze des Hügel's.
*c. 24, 14.

11. Und * dieweil Mose seine Hände empor hielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand niederließ, siegte Amalek.
*Judith 4, 12.

12. Aber die Hände Mose waren schwer; darum nahmen sie einen Stein, und legten ihn unter ihm, daß er sich darauf setzte. Aaron aber und Hur unterhielten seine Hände auf jeglicher Seite einer. Also blieben seine Hände steif, bis die Sonne unterging.
*c. 24, 14.

13. Und Josua dämpfte * den Amalek und sein Volk durch des Schwerdts Schärfe.
*Judith 4, 12. 13.

14. Und der HErr sprach zu Mose: Schreibe das zum Gedächtniß in ein Buch, und besieh es in die Ohren Josua; denn ich will den * Amalek unter dem Himmel austilgen, daß man seiner nicht mehr gedenke.
*4 Mos. 24, 20. 5 Mos. 25, 19. 1 Sam. 15, 2. 3.

15. Und Mose baute einen Altar, und hieß ihn: Der HErr Mißt.

16. Denn er sprach: Es ist ein Maalzeichen bey dem Stuhl des HErrn, daß der HErr streiten wird wider Amalek, von Kind zu Kindeskind.

Das 18 Capitel.

Jethro giebt Mose einen guten Rath.

1. Und * da Jethro, der Priester in Midian, Mose Schwäher, hörte alles, was Gott gethan hatte mit Mose, und seinem Volk Israel, daß der HErr Israel hätte aus Egypten geführt;
*c. 2, 16.

2. Nahm er * Sipora, Moses Weib, die er hatte zurück gesandt;
*c. 4, 20.

3. Samt ihren * zweien Söhnen. Der eine hieß Gerson. Denn er sprach: Ich bin ein Gast geworden im fremden Lande.
*c. 2, 22.

4. Und

4. Und der andere Elieser. Denn er sprach: Der Gott meines Vaters ist meine Hilfe gewesen, und hat mich errettet von dem Schwerdt Pharao.

5. Da nun Jethro, Moses Schwäher, und seine Söhne, und sein Weib zu ihm kamen in die Wüste, an den Berg Gottes, da er sich gelagert hatte;

6. Rief er Mose sagen: Ich Jethro, dein Schwäher, bin zu dir gekommen, und dein Weib, und ihre beide Söhne mit ihr.

7. Da ging ihm Mose entgegen hin; aus, und neigte sich vor ihm, und küßte ihn. Und da sie sich unter einander begrüßet hatten, gingen sie in die Hütte. *1 Mos. 33, 4.

8. Da erzählte Mose seinem Schwäher alles, was der Herr Pharao und den Egyptern gethan hatte, Israels halben, und alle die Mühe, die ihnen auf dem Wege begegnet war, und daß sie der Herr errettet hätte.

9. Jethro aber freute sich alles des Guten, das der Herr Israel gethan hatte, daß er sie errettet hatte von der Egyptian Hand.

10. Und Jethro sprach: Gelobet sey der Herr, der euch errettet hat von der Egyptian und Pharao Hand, der weiß sein Volk von der Egyptian Hand zu erretten.

11. Nun weiß ich, daß der Herr * größer ist, denn alle Götter: darum, daß sie † Hochmuth an ihnen gelübet haben. *c. 15, 11. † c. 5, 2.

12. Und Jethro, Moses Schwäher, nahm Brandopfer, und opferte Gott. Da kam Aaron und alle Ältesten in Israel, mit Moses Schwäher das Brodt zu essen vor Gott.

13. Des andern Morgens setzte sich Mose, das Volk zu richten; und das Volk stand um Mose her, von Morgen an bis zu Abend.

14. Da aber sein Schwäher sahe alles, was er mit dem Volk that, sprach er: Was ist es, das du thust mit dem Volk? Warum sitzt du allein, und alles Volk stehet um dich her, von Morgen an bis zu Abend?

15. Mose antwortete ihm: Das Volk kommt zu mir, und fragen Gott um Rath.

16. Denn wo sie was zu schaffen haben, kommen sie zu mir, daß ich richte zwischen einem jeglichen und seinem Nächsten, und zeige ihnen Gottes Rechte und seine Gesetze.

17. Sein Schwäher sprach zu ihm: Es ist nicht gut, das du thust.

18. Du machst dich zu müde, dazu das Volk auch, das mit dir ist. Das Geschäfte ist * dir zu schwer; du kannst es allein nicht ausrichten. *v. 24. 5 Mos. 1, 9.

19. Aber gehorche meiner Stimme; ich will dir rathe, und Gott wird mit dir seyn. Pflege Du des Volks vor Gott, und bringe die Geschäfte vor Gott,

20. Und stelle ihnen Rechte und Gesetze, daß du sie lehrest den Weg, darinnen sie wandeln, und die Werke, die sie thun sollen.

21. Siehe dich aber um unter allem Volk nach * redlichen Leuten, die Gott fürchten, wahrhaftig, und dem Geiz feind sind; die setze über sie, etliche über tausend, über hundert, über fünfzig, und über zehn, *4 Mos. 11, 16. 5 Mos. 1, 13.

22. Daß sie das Volk allezeit richten. Wo aber eine große Sache ist, daß sie dieselbe an dich bringen, und sie alle geringe Sachen richten. So wird dir leichter werden, und sie mit dir tragen.

23. Wirst du das thum, so kannst du ausrichten, was dir Gott gebietet, und alles das Volk kann mit Frieden an seinen Ort kommen.

24. Mose gehorchte seines Schwähers Worte, und that alles, was er sagte.

25. Und * erwählte redliche Leute aus dem ganzen Israel, und machte sie zu Häuptern über das Volk, etliche über tausend, über hundert, über fünfzig und über zehn, *4 Mos. 11, 16. 17.

26. Daß sie das Volk allezeit richteten; was aber schwere Sachen wären, zu Mose brächten, und die kleinen Sachen sie richteten.

27. Also ließ Mose seinen Schwäher in sein Land ziehen.

Das 19. Capitel.

Vorbereitung, das Gesetz Gottes anzuhören.

1. Im dritten Monat nach dem Ausgange der Kinder Israel aus Egyptenland, kamen sie dieses Tages in die * Wüste Sinai. *4 Mos. 33, 15.

2. Denn

1. Denn sie waren

Wald, und wolle

und lagerten

Wald, gegen den B

und Mose stieg i

der Herr * rief i

inbrach: So soll

sein * Jakob, und ver

im Sinai:

1. Der habe * gefe

füßten achon hab

kommen habe auf Eld

1. 4 Mos. 11, 12. 5

1. Wodt ihr man

geben, und meimen

1. Ich bin mein Eigenth

Wald, denn die † gan

1. 4 Mos. 3, 2. † 2 Mos.

1. 4 Mos. 12, 1. 10

6. Und ihr sollt mit

1. Ich bin reich und

1. Das sind

1. In der Kindern Israel

1. 1. 4 Mos. 2, 9. † 3

7. Mose kam und sie

1. Ich bin im Volk, und

1. Worte vor, die de

1. hatte.

8. Und alle Volk an

1. und sprachen: Alles

1. geroder hat, wollen wir

1. sagte die Rede des Mo

1. nicht. *c. 24, 3.

9. Und der Herr spr

1. Erhe, ich will zu die

1. hlen Wölke, auf daß

1. Worte ihre, die ich mit

1. glaube die ewig. Und

1. sagte dem Herrn die

1. 10. Und der Herr spr

1. Rede hin zum Volk, u

1. heute und morgen, daß

1. nisten.

11. Und bereit seyn a

1. 12. Denn am dritten

1. Herr vor allem Volk be

1. der Berg Sinai.

1. 12. Und machte dem M

1. wesen, und sprach zu ihm

1. daß nicht * auf den B

1. Wüste anrathet; denn

1. anrufen, soll des Todes

1. *c. 34, 3. Er.

2. Denn sie waren ausgezogen von Raphidim, und wollten in die Wüste Sinai; und lagerten sich in der Wüste daselbst, gegen den Berg.

3. Und Mose stieg hinauf zu Gott. Und der Herr rief ihm vom Berge, und sprach: So sollst du sagen zu dem Hause Jakob, und verkündigen den Kindern Israel:

4. Ihr habt * gesehen, was ich den Egyptern gethan habe, und wie ich euch * getragen habe auf Adlers Flügeln, und habe euch zu mir gebracht. * 5 Mose 29/2. * 4 Mose 11, 12. 5 Mose 32, 11.

5. Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen, und meinen * Bund halten; so sollt ihr mein Eigenthum seyn vor allen Völkern, denn die * ganze Erde ist mein. * 5 Mose 5/2. * 2 Mose 9/29. Ps. 24/1. Ps. 50, 12. 1 Cor. 10, 26.

6. Und Ihr sollt mir ein * priesterliches Königreich und ein * heiliges Volk seyn. Das sind die Worte, die du den Kindern Israel sagen sollst.

* 1 Petr. 2/9. * 5 Mose 7/6. 10. Mose kam und förderte die Worte im Volk, und legte ihnen alle diese Worte vor, die der Herr geboten hatte.

8. Und alles Volk antwortete zugleich, und sprachen: * Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir thun. Und Mose sagte die Rede des Volks dem Herrn wieder. * c. 24/3. 7. 5 Mose 5/27.

9. Und der Herr sprach zu Mose: Siehe, ich will zu dir kommen in einer dicken Wolke, auf daß das Volk meine Worte höre, die ich mit dir rede, und glaube dir ewiglich. Und Mose verkündigte dem Herrn die Rede des Volks.

10. Und der Herr sprach zu Mose: Gehe hin zum Volk, und * heilige sie heute und morgen, daß sie ihre Kleider waschen. * Jos. 3/5.

11. Und bereit seyn auf den dritten Tag. Denn am dritten Tage wird der Herr vor allem Volk herab fahren auf den Berg Sinai.

12. Und mache dem Volk ein Gehege umher, und sprich zu ihnen: Hütet euch, daß ihr nicht * auf den Berg steigt, noch sein Ende anrühret; denn wer den Berg anrühret, soll des Todes sterben.

* c. 34/3. Ebr. 12, 18.

13. Keine * Hand soll ihn anrühren, sondern er soll gesteinigt, oder mit Geschloß erschossen werden, es sey ein Thier oder Mensch, so soll er nicht leben. Wenn es aber lange tönen wird, dann sollen sie an den Berg gehen. * Ebr. 12, 18. 20.

14. Mose stieg vom Berge zum Volk, und heiligte sie, und sie wuschen ihre Kleider.

15. Und er sprach zu ihnen: Seyd bereit auf den dritten Tag, und keiner * nahe sich zum Weibe. * 1 Sam. 21/4.

16. Als nun der dritte Tag kam, und Morgen war, da erhob sich ein * Donnern und Blitzen, und eine dicke Wolke auf dem Berge, und ein Ton einer sehr starken Posaune; das ganze Volk aber, das im Lager war, * erschraf.

* Ps. 68, 8. 9. * Röm. 4, 15.

17. Und Mose * führte das Volk aus dem Lager Gott entgegen, und sie traten unten an den Berg. * 5 Mose 4/11.

18. Der * ganze Berg Sinai aber rauchte, darunt, daß der Herr herab auf den Berg fuhr mit Feuer; und sein Rauch ging auf, wie ein Rauch vom Ofen, daß der ganze Berg sehr bebete. * Nicht. 5, 4. 5. Ps. 68/9.

19. Und der Posaunen Ton ward immer stärker. Mose redete, und Gott antwortete ihm laut.

20. Als nun der Herr hernieder gekommen war auf den Berg Sinai, oben auf seiner Spitze; förderte er Mose oben auf die Spitze des Berges, und Mose stieg hinauf.

21. Da sprach der Herr zu ihm: Steige hinab, und zeuge dem Volk, daß sie nicht herzu brechen zum Herrn, daß sie sehen, und viele aus ihnen fallen.

22. Dazu die Priester, die zum Herrn nahen, sollen sich heiligen, daß sie der Herr nicht zerschmettere.

23. Mose aber sprach zum Herrn: Das Volk kann nicht auf den Berg Sinai steigen; denn Du hast uns bezeuget, und gesagt: Mache ein Gehege um den Berg, und heilige ihn.

24. Und der Herr sprach zu ihm: Gehe hin, steige hinab; Du und Aaron mit dir sollst herauf steigen, aber die Priester und das Volk sollen nicht herzu brechen, daß sie hinauf steigen zu dem Herrn, daß er sie nicht zerschmettere.

25. Und Mose stieg herunter zum Volk, und sagte es ihnen.

Das

Das 20 Capitel.

Mose empfängt die zehn Gebote Gottes.

1. Und * Gott redete alle diese Worte:
te: * Nehem. 9, 13.

* Nehem. 9, 13.

2. Ich * bin der Herr, dein Gott,
der ich dich aus Egyptenland, aus dem
Diensthaufe, geführet habe. * 5 Mos. 5, 6.

စာ. 81, 11. နှိုင်း. 13, 4.

3. Du sollst keine * andere Götter neben mir haben. * Jos. 24/ 14.

a. Du sollst dir kein *Bildniß noch irgend ein Gleichniß machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. *3Mos.26,1. 5Mos.4,15.16.

5 Mos. 5, 8. c. 27, 15. Ps. 81, 10. Ps. 97, 7.

5. *Setze sie nicht an, und diene ihnen nicht. Denn Ich der HErr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da t heimsuchet der Väter Missethat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; * v. 23. † c. 34/7.

6. Und *thue Barmherzigkeit an vielen tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten. *Luc. I, 50.

7. Du sollst den * Namen des HErrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HErr † wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbrauchet.
* 3 Mos. 19, 12. 5 Mos. 5, 11. Matth. 5, 33. f.
† 3 Mos. 24, 16. Cir. 23, 13. 14.

8. Gedenke des * Sabbathtages, daß du ihn heiligest. * v. 10. c. 23, 12. c. 31, 14. c. 35, 2. 5 Mos. 5, 12. f. Ezech. 20, 12.

9. Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Dinge beschaffen;

10. Aber am siebenten Tage ist der Sabbath des HERRN, deines Gottes. Da sollst du kein Werk thun, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Thoren ist.

II. Denn in sechs Tagen hat der HErr
Himmel und Erde gemacht, und das Meer,
und alles, was darinnen ist; und ruhet
am siebenten Tage. Darum segnete der
HErr den Sabbathtag, und heiligte ihn.

12. Du sollst* deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du † lange lebest im Lande, das dir der Herr, dein Gott, giebt. * 3 Mos. 19/ 3. 5 Mos. 5/ 16. Matth. 15/ 4. Eph. 6/ 2. † Exr. 3/ 2.

13. Du * sollst nicht tödten. * c. 21, 12.

14. Du* sollst nicht ehebrechen.

* 3 Mof. 18, 20.

15. Du* sollst nicht stehlen. *3 Mos. 19, 11.

16. Du sollst nicht falsch Zeugniß reden
wider deinen Nächsten.

17. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechts, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat. * 2 Mos. 21. Röm. 7.

18. Und alles Volk sahe den Donner und Blitz, und den Ton der Posaune, und den Berg rauchen. Da sie aber solches sahen, flohen sie, und traten von ferne,

19. Und sprachen zu Mose: Rede Du mit uns, wir wollen gehorchen; und laß Gott nicht mit uns reden, * wir möchten sonst sterben. * 5 Mos. 5, 25.

20. Mose aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht; denn Gott ist gekommen, daß er euch versuchte, und daß seine Furcht euch vor Augen wäre, daß ihr nicht sündiget.

21. Also* trat das Volk von ferne; aber
Mose machte sich hinzu ins Dunkle, da
Gott innen war. * c. 19/17. Ebr. 12/18.

22. Und der Herr sprach zu ihm: Also sollst du den Kindern Israel sagen: Ihr habt gesehen, daß ich mit euch vom Himmel herab geredet habe.

23. Darum sollt ihr nichts neben mir
machen, silberne oder goldene Götter
sollt ihr nicht machen.

24. Einen *Altar von Erde mache mir, darauf du dein Brandopfer und Dankopfer, deine Schaafe und Rinder opferst. Denn an welchem Ort ich meines Vaters Gedächtniß stiften werde; † da will ich zu dir kommen, und dich segnen.

* c.27/1.8. † c.29/42.43. 5 Moſ. 12/5.
25. Und ſo du mir einen * ſteinernen
Altar willſt machen, ſollſt du ihn nicht
von gehauenen Steinen bauen; denn
wo du mit deinem Meſſer darüber ſäheſt
reſt, ſo wirſt du ihn entweihen.

26. Du sollst auch nicht auf Stufen zu meinem Altar steigen, daß nicht deine Schaam aufgedeckt werde vor ihm.

Das 21 Capitel.

Gesindeordnung und vom Mörder und
Todtschläger.

I. **D**is sind die Rechte, die du ihnen
sollst vorlegen:

2. So du einen * ebräiſchen Knecht kauſt

den, noch unterdrücken; denn ihr seyd auch Fremdlinge in Egyptenland gewesen. *c. 23, 9. 3. Mos. 19, 33. 5. Mos. 10, 18. 19. c. 24, 17. 5. Mos. 27, 19. Ps. 136, 9. Sach. 7, 10.

22. Ihr sollt keine Wittwen * und Waisen beleidigen. *Ez. 1, 17.

23. Wirst du sie beleidigen, so *werdeu sie zu mir schreien, und ich werde ihr Schreien erhören; *Sir. 35, 18. f.

24. So wird mein Zorn ergrimmen, daß ich euch mit dem Schwerdt tödte, und eure Weiber Wittwen, und eure Kinder Waisen werden.

25. Wenn du *Geldleihest meinem Volk, das arm ist bey dir; sollst du ihn nicht zu Schaden bringen, und keinen Bocker auf ihn treiben. *3. Mos. 25, 36. 5. Mos. 23, 19. 5. Mos. 24, 10. Nehem. 5, 7. Ps. 15, 5.

26. Wenn du von deinem Nächsten ein Kleid zum Pfande nimmst; sollst du es ihm *wiedergeben, ehe die Sonne untergehet. *5. Mos. 24, 12. 13.

27. Denn sein Kleid ist seine einzige Decke seiner Haut, darin er schläft. Wird er aber zu mir schreien, so werde ich ihn erhören; denn Ich bin gnädig.

28. Den *Göttern sollst du nicht fluchen, und den Obersten in deinem Volk sollst du nicht lästern. *Pred. 10, 20. Apos. 23, 5.

29. Deine Fülle und Strahlen sollst du nicht verziehen. Deinen *ersten Sohn sollst du mir geben. *c. 13, 2. 1c.

30. So sollst du auch thun mit deinem Ochsen und Schaaß. Sieben *Tage laß es hen seiner Mutter seyn, am achten Tage sollst du mirs geben. *c. 23, 19.

3. Mos. 22, 27. 28. Ezech. 44, 30.

31. Ihr sollt heilige Leute vor mir seyn; darum sollt ihr kein Fleisch essen, das *auf dem Felde von Thieren zerrissen ist, sondern vor die Hunde werfen. *3. Mos. 22, 8. Ezech. 44, 31.

Das 23. Capitel.

Von Festen und Feiertagen.

1. Du sollst falscher Anklage nicht glauben, daß du einem Gottlosen Beystand thust, und ein falscher Zeuge seyst. *5. Mos. 19, 16. f.

2. Du sollst nicht folgen der Menge zum Bösen, und nicht antworten vor Gericht, daß du der Menge nach vom Rechten weichst.

3. Du sollst den Geringen nicht schmähen in seiner Sache.

4. Wenn du deines Feindes * Ochsen

oder Esel begehrest, daß er irret; so sollst du ihm denselben wieder zuführen.

*5. Mos. 22, 1. Luc. 6, 27.

5. Wenn du des, der dich haßet, *Esel siehst unter seiner Last liegen; hüte dich, laß ihn nicht, sondern veräume gerne das Heine um seines willen. *5. Mos. 22, 4.

6. Du sollst das Recht deines Armen nicht beugen in seiner Sache. *3. Mos. 19, 13.

7. Sey *ferne von falschen Sachen. Den Unschuldigen und Gerechten sollst du nicht erwürgen; denn ich lasse den Gottlosen nicht Recht haben. *Ez. 18, 5. 3.

8. Du sollst nicht *Geschenke nehmen; denn Geschenke machen die Sehenden blind, und verkehren die Sachen der Gerechten. *5. Mos. 16, 19. 1c.

9. Die *Fremdlinge sollt ihr nicht unterdrücken; denn Ihr wisset um der Fremdlinge Herz, diereil ihr auch seyd Fremdlinge in Egyptenland gewesen. *c. 22, 21. 1c.

10. Sechs Jahre sollst du dein Land beessen, und seine *Früchte einsammeln. *3. Mos. 25, 3. 4.

11. Im *siebenten Jahr sollst du es ruhen und liegen lassen, daß die Armen unter deinem Volk davon essen; und was überbleibet, laß das Wild auf dem Felde essen. Also sollst du auch thun mit deinem Weinberge und Delbäume. *3. Mos. 25, 4. 5.

12. Sechs *Tage sollst du deine Arbeit thun, aber des siebenten Tages sollst du feiren, auf daß dein Ochse und Esel ruhen, und deiner Magd Sohn und Fremdling sich erquickten. *c. 31, 13. 16.

13. Alles, was ich euch gesagt habe, das haltet. Und *anderer Götter Namen sollt ihr nicht gedenken, und aus eurent Munde sollen sie nicht gehöret werden. *3. Mos. 23, 7. 3. Mos. 2, 17.

14. Dreymal *sollt ihr mir Fest halten im Jahr. *5. Mos. 16, 16.

15. Nämlich das Fest *der ungesäuerten Brodte sollst du halten, daß du sieben Tage ungesäuert Brodt esset (wie ich dir gebeten habe) um die Zeit des Monats Abib; denn in demselben bist du aus Egypten gezogen. Erscheinet aber nicht leer vor mir. *c. 12, 15. c. 13, 6. c. 34, 18. 3. Mos. 23, 5. 6.

16. Und das Fest der ersten Ernte der Früchte, die du auf dem Felde gesstet hast. Und *das Fest der Einsammlung im Ausgange des Jahrs, wenn du deine Arbeit eingesamlet hast vom Felde. *3. Mos. 23, 34.

§ 2

17. *Dreys

17. *Dreymal im Jahr sollen erscheinen vor dem HErrn, dem Herrscher, alle deine Mannsbilder. *c. 34/23. 5 Mos. 16/16.

18. Du sollst das Blut meines Opfers nicht neben dem Sauerteig opfern, und *das Fett von meinem Fett soll nicht bleiben bis auf morgen. *c. 34/25.

19. Das *Ersling von der ersten Frucht auf deinem Felde sollst du bringen in das Haus des HErrn, deines Gottes. Und *sollst das Höcklein nicht kochen, die weil es an seiner Mutter Milch ist. *c. 34/26. Lev. 1/6. 15 Mos. 14/21.

20. Siehe, ich sende einen *Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege, und bringe dich an den Ort, den ich bereitet habe. *v. 23. c. 32/34. 2c.

21. Darum hüte dich vor seinem Angesicht, und gehorche seiner Stimme, und *erbittere ihn nicht; denn er wird euer Uebertreten nicht verzeihen, und mein *Name ist in ihm. *c. 7/13. c. 65/10. 12 Mos. 3/2. 6.

22. *Wirst du aber seine Stimme hören, und thun alles, was ich dir sagen werde; *so will ich deiner Feinde Feind, und deiner Widerwärtigen Widerwärtiger seyn. *5 Mos. 7/12. 1. c. 63/8. 9.

23. Wenn nun mein Engel *vor dir hergehet, und dich bringet an die Amoriter, Herabiter, Kanaaniter, Hiviter und Jebusiter, und ich sie vertilge; *v. 20. c. 32/34. 2c.

24. So sollst du ihre Götter nicht *anbeten, noch ihnen dienen; und nicht thun, *wie sie thun; sondern du sollst ihre Götzen unreißen und zerbrechen. *c. 20/5. 13 Mos. 18/3.

25. Aber dem *HErrn, eurem Gott, sollt ihr dienen; so wird er dein Brodt und dein Wasser segnen; und ich will alle Krankheit von dir wenden. *1 Kön. 3/9. 13. Matth. 6/33.

26. Und soll *nichts untrachtiges noch anruchbares seyn in deinem Lande, und will dich lassen alt werden. *5 Mos. 7/14.

27. Ich will mein *Schrecken vor dir berenden, und alles Volk verzagt machen, dahin du kommst; und will dir geben alle deine Feinde in die Flucht. *5 Mos. 11/25. Jos. 2/9.

28. Ich will *Hornisse vor dir her senden, die vor dir her ausjaagen die Herabiter, Kanaaniter und Herabiter. *5 Mos. 7/20. Jos. 24/12.

29. Ich will sie nicht auf Ein Jahr austreiben vor dir, auf daß nicht das Land wüste werde, und sich wilde Thiere wider dich mehren.

30. Einzeln nach einander will ich sie vor dir her austreiben, bis daß du wachst, und das Land besizest.

31. Und will deine *Grenze setzen das Schilfmeer, und das Philistermeer, und die Wüste bis an das Wasser. Denn *ich will dir in deine Hand geben die Einwohner des Landes, daß du sie sollst austreiben vor dir her. *4 Mos. 34/2. 1. Ps. 80/12. 14 Mos. 33/51.

32. Du *sollst mit ihnen, oder mit ihren Göttern keinen Bund machen; *c. 34/12. 5 Mos. 7/2. Jos. 9/15.

33. Sondern laß sie nicht wohnen in deinem Lande, daß sie dich nicht verführen wider mich. Denn wo du ihren Göttern dienst, *wird dir zum Verrathen gerathen. *Nicht. 2/3.

Das 24. Capitel.

Mose steigt, nach Bestätigung des Bundes, wieder auf den Berg Sinai.

1. Und zu Mose sprach er: Steige herauf zum HErrn, du und Aaron, Nadab und Abihu, und die siebenzig Aeltesten Israels; und betet an von ferne.

2. Aber Mose allein nahe sich zum HErrn, und laß jene sich nicht hernahen; und das Volk komme auch nicht mit ihm herauf.

3. Mose kam, und erzählte dem Volk alle Worte des HErrn, und alle Rechte. Da *antwortete alles Volk mit Einer Stimme, und sprachen: Alle Worte, die der HErr gesagt hat, wollen wir thun. *c. 19/8.

4. Da schrieb Mose alle Worte des HErrn, und machte sich des Morgens frühe auf, und bauete einen Altar unten am Berge mit zwölf Säulen, nach den zwölf Stämmen Israels;

5. Und sandte hin Jünglinge aus den Kindern Israel, daß sie Brandopfer darbrachten auf opferten, und Dankopfer dem HErrn von Jarren.

6. Und Mose nahm die Hälfte des Bluts, und that es in ein Becken; die andere Hälfte sprengte er auf den Altar. *Ebr. 9/19.

7. Und nahm das Buch des Bundes, und las es vor den Ohren des Volks. Und da sie sprachen: Alles, was der HErr gesagt hat, wollen wir thun und gehorchen.

8. Da

1. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir. Aber Mose allein nahe sich zum HErrn, und laß jene sich nicht hernahen; und das Volk komme auch nicht mit ihm herauf.

2. Da sprach der HErr zu Mose: Siehe, ich will dich in die Höhe nehmen, und du wirst stehen vor mir, und ich will dich anreden, und du wirst sein wie ein Volk zu mir. Und du sollst reden mit dem HErrn, und du sollst sagen: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

3. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

4. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

5. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

6. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

7. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

8. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

9. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

10. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

11. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

12. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

13. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

14. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

15. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

16. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

17. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

18. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

19. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

20. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

21. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

22. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

23. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

24. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

25. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

26. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

27. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

28. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

29. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

30. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

31. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

32. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

33. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

34. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

35. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

36. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

37. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

38. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

39. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

40. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

41. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

42. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

43. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

44. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

45. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

46. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

47. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

48. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

49. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

50. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

51. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

52. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

53. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

54. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

55. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

56. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

57. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

58. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

59. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

60. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

61. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

62. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

63. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

64. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

65. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

66. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

67. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

68. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

69. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

70. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

71. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

72. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

73. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

74. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

75. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

76. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

77. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

78. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

79. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

80. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

81. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

82. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

83. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

84. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

85. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

86. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

87. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

88. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

89. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

90. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

91. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

92. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

93. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

94. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

95. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

96. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

97. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

98. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

99. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

100. Und Mose sprach: Ich will den HErrn anbeten, und die siebenzig Aeltesten Israels mit mir.

8. Da nahm Mose das Blut, und
 sprengte das Volk damit, und sprach:
 Sehet, das ist Blut des Bundes, den
 der HErr mit euch macht, über allen
 diesen Worten. *Ebr. 9, 20.

9. Da stiegen Mose und Aaron, Na-
 dab und Abihu, und die siebenzig Älte-
 sten Israels hinauf;

10. Und sahen den Gott Israels. Un-
 ter seinen Füßen war es, wie ein schöner
 Sapphir, und wie die Gestalt des Him-
 mels, wenn es klar ist. *Ez. 6, 1.

11. Und er ließ seine Hand nicht über die-
 selbe Obersten in Israel. Und da sie Gott
 geschauet hatten, aßen und tranken sie.

12. Und der Herr sprach zu Mose: Komm
 herauf zu mir auf den Berg, und bleibe da:
 selbst, daß ich dir gebe *steinerne Tafeln,
 und Gebote, und Gebote, die ich geschrieben
 habe, die du sie lehren sollst. *2 Ebr. 3, 3.

13. Da machte sich Mose auf, und sein
 Diener Josua, und stieg auf den Berg
 Gottes.

14. Und sprach zu den Ältesten: Bleibet
 hier, bis wir wieder zu euch kommen. Sie-
 he, Aaron und Hur sind bey euch; hat je-
 mand eine Sache, der kommenvordieselben.

15. Da nun Mose auf den Berg kam,
 bedeckte eine Wolke den Berg.

16. Und die Herrlichkeit des Herrn mo-
 nete auf dem Berge Sinai, und deckte ihn
 mit der Wolke sechs Tage, und rief Mose
 am siebenten Tage aus der Wolke.

17. Und das Ansehen der Herrlichkeit des
 Herrn war wie *ein verzehrend Feuer,
 auf der Spitze des Berges, vor den Kin-
 dern Israel. *5 Mose 4, 24. c. 9, 3.

18. Und Mose ging mitten in die Wolke,
 und stieg auf den Berg; und blieb auf dem
 Berge vierzig Tage und vierzig Nächte.

19. Und Mose sprach zu dem HErrn: Ich
 habe einen Anblick gesehen, und habe
 gehört, daß du sprichst zu den Kindern
 Israel: Ich will euch ein Volk sein, und
 ihr werdet mir ein Volk sein.

20. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

21. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

22. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

23. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

24. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

25. Und Mose sprach: Ich habe gesehen,
 und habe gehört, daß du sprichst zu den
 Kindern Israel: Ich will euch ein Volk sein,
 und ihr werdet mir ein Volk sein.

5. Röhliche Widderfelle, Dachsfelle,
 Föhrenholz;

6. Oehl zur Lampe, Secerey zur Sal-
 be und gutem Räucherwerk;

7. Onychsteine, und eingefaßte Steine
 zum *Leibroek, und zum Schildlein.
 *c. 28, 4.

8. Und sie sollen mir ein *Heiligtum
 machen, daß ich unter ihnen wohne.
 *Ebr. 9, 1. 2.

9. Wie Ich dir ein Vorbild *der Woh-
 nung und alles seines Geräths zeigen
 werde, so sollt ihrs machen. *v. 40. 12.

10. Machet eine *Lade von Föhrenholz.
 Drittehalb Ellen soll die Länge seyn, an-
 derthalb Ellen die Breite, und ander-
 halb Ellen die Höhe. *c. 35, 12. c. 37, 1.

11. Und sollst sie *mit seinem Golde
 überziehen, inwendig und auswendig;
 und mache einen goldenen Kranz oben
 umher; *Ebr. 9, 4.

12. Und giesse vier goldene Rinken, und
 mache sie an ihre vier Ecken, also daß
 zween Rinken seyn auf einer Seite, und
 zween auf der andern Seite.

13. Und mache Stangen von Föhrenholz,
 und überziehe sie mit Golde.

14. Und stecke sie in die Rinken an der
 Lade Seiten, daß man sie dabey trage;

15. Und sollen in den Rinken bleiben,
 und nicht heraus gethan werden.

16. Und sollst in die Lade das *Zeugnis
 legen, das ich dir geben werde. *v. 21.

17. Du sollst auch einen *Gnadenstuhl
 machen von seinem Golde; drittehalb El-
 len soll seine Länge seyn, und anderthalb
 Ellen seine Breite. *c. 35, 12. c. 37, 6.

18. Und sollst *zween Cherubim ma-
 chen von dichtem Golde, zu beiden En-
 den des Gnadenstuhls, *c. 37, 7.

19. Daß ein Cherub sey an diesem En-
 de, der andere an dem andern Ende,
 und also zween Cherubim seyn an des
 Gnadenstuhls Enden.

20. Und die Cherubim sollen *ihre Flü-
 gel ausbreiten, oben über her, daß sie
 mit ihren Flügeln den Gnadenstuhl be-
 decken, und eines jeglichen Antlitz gegen
 dem andern stehet; und ihre Antlitz sollen
 auf den Gnadenstuhl sehn. *c. 37, 9.

21. Und sollst den Gnadenstuhl oben auf
 die Lade thun; und in die Lade das Zeug-
 nis legen, das ich dir geben werde.
 *v. 16. c. 34, 29. 1 Kön. 8, 9. Ebr. 9, 4.

22. Und

23. Und

24. Und

25. Und

26. Und

27. Und

22. Von * dem Ort will ich dir zeugen, und mit dir reden; nemlich von dem Gnadenstuhl zwischen den zweien Cherubim; der auf der Lade des Zeugnisses ist; alles, was ich dir gebieten will an die Kinder Israel. * c. 30, 6. 36. 4 Mos. 7, 89.

23. Du sollst auch einen * Tisch machen von Föhrenholz; zwei Ellen soll seine Länge seyn, und eine Elle seine Breite, und anderthalb Ellen seine Höhe. * c. 35, 13. c. 37, 10.

24. Und sollst * ihn überziehen mit feinem Golde, und einen goldenen Kranz umher machen; * c. 37, 11.

25. Und eine Leiste umher, einer Hand breit hoch, und einen goldenen Kranz um die Leiste her.

26. Und sollst vier goldene Ringe daran machen, an die vier Orte an seinen vier Füßen.

27. Hart unter der Leiste sollen die Ringe seyn, daß man Stangen darein thue, und den Tisch trage.

28. Und sollst die Stangen von Föhrenholz machen, und sie mit Golde überziehen, daß der Tisch damit getragen werde.

29. Du sollst * auch seine Schüsseln, Becher, Kannen, Schalen, aus feinem Golde machen, damit man aus * und ein * schenke. * c. 37, 16.

30. Und sollst auf den Tisch allezeit * Schaubrotte legen vor mir. * 1 Sam. 21, 6.

31. Du sollst auch * einen Leuchter von seinem dichten Golde machen; daran soll der Schaft mit Röhren, Schalen, Knäusen und Blumen seyn. * c. 35, 14. c. 37, 17.

32. Sechs Röhren sollen aus dem Leuchter zu den Seiten ausgehen, aus jeglicher Seite drey Röhren.

33. Eine jegliche Röhre soll drey offene Schalen, Knäuse und Blumen haben; das sollen seyn die sechs Röhren aus dem Leuchter.

34. Aber der Schaft am Leuchter soll vier offene Schalen mit Knäusen und Blumen haben.

35. Und je einen Knäus unter zwei Röhren, welcher sechs aus dem Leuchter gehen;

36. Denn beide ihre Knäuse und Röhren sollen aus ihm gehen; alles * ein dichtet lauterer Gold. * c. 37, 22.

37. Und sollst sieben Lampen machen oben auf, daß sie gegen einander leuchten;

38. Und * Lichtschälgen, und Löschnapfe von feinem Golde, * c. 37, 23.

39. Aus * einem Centner feines Oels des sollst du das machen, mit allem die sein Geräthe. * c. 37, 24.

40. Und siehe zu, daß du es machest nach ihrem * Bilde, das du auf dem Berge gesehen hast. * c. 26, 30.

Apost. 7, 44. Ebr. 8, 5.

Das 26 Capitel.

Von der Stiftshütte.

1. Die * Wohnung sollst du machen von zehn Teppichen, von weißer gewirnter Seide, von gelber Seide, von scharlakaten und rothfarblich. Cherubim sollst du daran machen künstlich. * c. 36, 8.

2. Die * Länge eines Teppichs soll acht und zwanzig Ellen seyn, die Breite vier Ellen, und sollen alle zehn gleich seyn. * c. 36, 9.

3. Und sollen je fünf zusammen gefügt seyn, einer an den andern.

4. Und * sollst Schlenklein machen von gelber Seide an jeglichen Teppichs Orten, daß sie sollen zusammen gefügt seyn, daß je zweien und zweien an ihren Orten zusammen geheftet werden. * c. 36, 11.

5. Fünfzig Schlenklein an jeglichem Teppich, daß ein den andern zusammen soll.

6. Und * sollst fünfzig goldene Hefte machen, damit man die Teppiche zusammen beste, einen an den andern, auf daß eine Wohnung werde. * c. 36, 13.

7. Du sollst auch eine Decke aus Ziegenhaar machen zur Hütte über die Wohnung von elf Teppichen. * c. 36, 14.

8. Die Länge eines Teppichs soll dreyzehn Ellen seyn, die Breite aber vier Ellen, und sollen alle elf gleich groß seyn.

9. Fünf sollst du an einander fügen, und sechs einer an einander, daß du den sechsten Teppich zwelfsfältig machest, wie ne an der Hütte.

10. Und sollst an einem jeglichen Teppich fünfzig * Schlenklein machen, an ihren Orten, daß sie an einander bey den Enden gefügt werden. * c. 36, 15.

11. Und sollst fünfzig eiserne Hefte machen, und die Hefte in die Schlenklein thun, daß die * Hütte zusammen gefügt und eine Hütte werde. * c. 36, 16.

12. Aber das Ueberläng an den Teppichen der Hütte sollst du die Hälfte lassen überlängen an der Hütte.

13. Auf beiden Seiten eine Elle lang, daß das Uebrige sey an der Hütte Seiten, und auf beiden Seiten sie bedeck.

14. Ueb

Reiter.

1. Hier steht Decke sel
binnen recht oben die
Hütte Decke von d

* c. 36, 19
2. Du sollst auch * die
Abmessung von Föhren

3. John Ellen lang soll
an oberhalb Ellen lo

4. John Zupfen soll
hinaus an das andere n
da sollst du alle die
man machen.

5. John sollen ihn
in Hütte.

6. Du sollen vierzig f
in Hütte, je zweien
den End an seinen
20. Wie auf der ande

21. John sollen nach
ter Hütte.

22. John vierzig silber
Hüte unter jedem der

23. John hinten an de
gen der Hütte, soll
machen.

24. John zwei Tepp
chen der Hütte

25. John ein jeglich
mit seinem Endreißt v
le, und den an Hüt
tenamen mit einer Stam

26. John acht Bretter
benen fügen; drey sol
je zweien unter einem
26. Und sollst * Nügel

27. John fünfzig Nügel
durch die Seiten der
27. Und * fünfzig Nügel
durch die Seiten der
28. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der
29. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

30. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

31. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

32. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

33. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

34. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

35. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

36. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

37. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

38. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

39. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

40. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

41. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

42. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

43. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

44. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

45. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

46. Und sollst die Nügel
durch die Seiten der

14. Ueber diese Decke sollst du eine Decke machen von röhlichen Widderfellen, dazu über sie eine Decke von Dachsfellen.

* c. 36, 19.

15. Du sollst auch Bretter machen zu der Wohnung von Föhrenholz, die stehen sollen.

* c. 36, 20.

16. Zehn Ellen lang soll ein Brett seyn, und anderthalb Ellen breit.

17. Zwanzig Bretter soll ein Brett haben, daß eins an das andere möge gesetzt werden. Also sollst du alle Bretter der Wohnung machen.

18. Zwanzig Bretter sollen ihrer sieben gegen den Mittag.

19. Die sollen vierzig silberne Füße unter haben, je zweien Füße unter jeglichem Brett an seinen zweien Zapfen.

20. Also auf der andern Seite gegen Mitternacht sollen auch zwanzig Bretter stehen.

21. Und vierzig silberne Füße, je zweien Füße unter jeglichem Brett.

* c. 36, 26.

22. Aber hinten an der Wohnung, gegen den Abend, sollst du sechs Bretter machen.

* c. 36, 27.

23. Dazu zwei Bretter hinten an die zwei Ecken der Wohnung,

24. Daß ein jegliches der beiden sich mit seinem Ort Brett von unten auf geselle, und oben am Haupt gleich zusammen komme mit einer Klammer.

* c. 36, 29.

25. Daß acht Bretter seyn mit ihren silbernen Füßen; derer sollen sechzehn seyn, je zweien unter einem Brett.

* c. 36, 30.

26. Und sollst Riegel machen von Föhrenholz, fünf zu den Brettern auf einer Seite der Wohnung,

* c. 36, 31.

27. Und fünf zu den Brettern auf der andern Seite der Wohnung, und fünf zu den Brettern hinten an der Wohnung gegen den Abend.

* c. 36, 32.

28. Und sollst die Riegel mitten an den Brettern durchhin stoßen, und alles zusammen fassen von einem Ort zu dem andern.

* c. 36, 33.

29. Und sollst die Bretter mit Golde überziehen, und ihre Rinken von Golde machen, daß man die Riegel darein thue.

30. Und die Riegel sollst du mit Golde überziehen. Und also sollst du denn die Wohnung aufrichten, nach der Weise, wie du gesehen hast auf dem Berge.

* c. 25, 9. 40. Apost. 7, 41.

31. Und sollst einen Vorhang machen von gelber Seide, scharlaken, und rosinroth, und gewirnter weißer Seide; und sollst Cherubim daran machen künstlich.

32. Und sollst ihn hängen an vier Säulen von Föhrenholz, die mit Golde überzogen sind, und goldene Knäufe, und vier silberne Füße haben.

* c. 36, 36.

33. Und sollst den Vorhang mit Heften anheften, und die Lade des Zeugnisses notwendig des Vorhangs setzen, daß er euch ein Unterschied sey zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten.

* Ebr. 9, 3.

34. Und sollst den Gnadenstuhl thun auf die Lade des Zeugnisses, in dem Allerheiligsten.

* 2 Mos. 25, 21. Ebr. 9, 5.

35. Den Tisch aber setze außer dem Vorhang, und den Leuchter gegen dem Tische über, zu mittagswärts der Wohnung, daß der Tisch stehe gegen Mitternacht.

* c. 40, 22.

36. Und sollst ein Tuch machen in die Thür der Hütte, gewirkt von gelber Seide, rosinroth, scharlaken und gewirnter weißer Seide.

* c. 36, 37.

37. Und sollst demselben Tuch fünf Säulen machen von Föhrenholz, mit Gold überzogen, mit goldenen Knäufen, und sollst ihnen fünf eherne Füße gießen.

Das 27. Capitel.

Vom Brandopferaltar, Vorhof und heiligen Oehl.

1. Und sollst einen Altar machen von Föhrenholz, fünf Ellen lang und breit, daß er gleich viereckigt sey, und drey Ellen hoch.

* c. 35, 16. c. 38, 1.

2. Hörner sollst du auf seine vier Ecken machen, und sollst ihn mit Erz überziehen.

* c. 38, 2.

3. Mache auch Aschentöpfe, Schaufeln, Becken, screuel, Kohlsammen; alle seine Geräthe sollst du von Erz machen.

* 1 Sam. 2, 13.

4. Du sollst auch ein ehernes Gitter machen wie ein Netz, und vier eherne Ringe an seine vier Orte.

* c. 38, 4.

5. Du sollst es aber von unten auf um den Altar machen, daß das Gitter reiche bis mitten an den Altar.

6. Und sollst auch Stangen machen zu dem Altar von Föhrenholz, mit Erz überzogen.

7. Und sollst die Stangen in die Ringe thun, daß die Stangen seyn an beiden Seiten des Altars, damit man ihn tragen möge.

8. Und sollst ihn also * von Brettern machen, daß er innen hohl sey, wie dir auf dem Berge gezeiget ist. * c. 38, 7.

9. Du sollst auch der Wohnung * einen Hof machen, einen Umhang von gewirnter weißer Seide, auf einer Seite hundert Ellen lang, gegen den Mittag, * c. 38, 9.

10. Und zwanzig Säulen auf zwanzig ehernen Füßen, und ihre Künfte mit ihren Ketten von Silber.

11. Also auch gegen Mitternacht soll seyn ein Umhang, hundert Ellen lang; zwanzig Säulen auf zwanzig ehernen Füßen, und ihre Künfte mit ihren Ketten von Silber.

12. Aber gegen den Abend soll die Breite des Hofes haben einen Umhang fünfzig Ellen lang, zehn Säulen auf zehn Füßen.

13. Gegen den Morgen aber soll die Breite des Hofes haben fünfzig Ellen.

14. Also, daß der Umhang habe auf einer Seite fünfzehn Ellen, dazu drey Säulen auf dreyen Füßen.

15. Und aber fünfzehn Ellen auf der andern Seite, dazu * drey Säulen auf dreyen Füßen. * c. 38, 15.

16. Aber in dem Thor des Hofes soll ein Tuch seyn, zwanzig Ellen breit, gewirkt von gelber Seide, scharlaken, rosinroth und gewirnter weißer Seide, dazu vier Säulen auf ihren vier Füßen. * c. 38, 17.

17. Alle Säulen um den Hof her sollen silberne Kette, und silberne Künfte, und ehernen Füße haben.

18. Und die Länge des Hofes soll hundert Ellen seyn, die Breite fünfzig Ellen, die Höhe fünf Ellen, von gewirnter weißer Seide; und seine Füße sollen ehern seyn.

19. Auch alle Geräthe der Wohnung zu allerley Amt, und alle seine Nägel, und alle Nägel des Hofes sollen ehern seyn.

20. Gebiete den Kindern Israel, daß sie zu dir bringen das allerreinste lautere Oehl, von Oelbäumen gestossen, zur Leuchte, das man allezeit oben in die Lampen thut.

21. In der Hütte des Stifts außer dem Vorhang, der vor dem Zeugnis hanget. Und Aaron und seine Söhne sollen sie zureichten, beide des * Morgens und des Abends, vor dem Herrn. Das † soll auch eine ewige Weiße seyn auf ewe Nachkommen, unter den Kindern Israel.

* 1 Chron. 17, 40. † 2 Mos. 30, 21.

Das 28 Capitel.

Aarons und seiner Söhne Priester Kleidung.

1. Und sollst Aaron, deinen Bruder, und seine Söhne zu dir nehmen, aus den Kindern Israel, daß er mein Priester sey; nemlich Aaron und seine * Söhne, Nadab, Abihu, Eleazar und Ithamar. * c. 6, 23. 1 Chron. 7, 3.

2. Und sollst Aaron, deinem Bruder, heilige * Kleider machen, die herrlich und schön seyn. * c. 35, 19.

3. Und sollst reden mit allen, die * eines weisen Herzens sind, die ich mit dem Geist der Weisheit erfüllet habe, daß sie Aaron Kleider machen zu seiner Weihe, daß er mein Priester sey. * c. 31, 2.

4. Das sind aber * die Kleider, die sie machen sollen: Das Schildlein, Leibbrock, seiden Rock, engen Rock, Hut und Gürtel. Also sollen sie heilige Kleider machen deinem Bruder Aaron, und seinen Söhnen, daß er mein Priester sey. * c. 39, 1.

5. Dazu sollen sie nehmen Gold, gelbe Seide, scharlaken, rosinroth, und weiße Seide.

6. Den * Leibbrock sollen sie machen von Golde, gelber Seide, scharlaken, rosinroth und gewirnter weißer Seide, künstlich, * c. 39, 2.

7. Daß er * auf beiden Achseln zusammen gefüget, und an beiden Seiten zusammen gebunden werde. * c. 39, 4.

8. Und sein * Gurt darauf soll derselben Kunst und Werk seyn, von Golde, gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und gewirnter weißer Seide. * c. 39, 5.

9. Und sollst * zween Onychsteine nehmen, und darauf graben die Namen der Kinder Israel; * c. 39, 6.

10. Auf jeglichen sechs Namen, nach dem Orden ihres Alters.

11. Das sollst du thun durch die Stein-schneider, die da Siegel graben, also, daß sie mit Golde umher gefasset werden.

12. Und sollst sie auf die Schultern des Leibbrocks heften, daß es Steine seyn * zum Gedächtniß für die Kinder Israel, daß Aaron ihre Namen auf seinen beiden Schultern trage vor dem Herrn zum Gedächtniß. * c. 39, 7.

13. Und sollst goldene Spangen machen, und zwölffetten von feinem Golde, zu zwey Enden, aber die Glieder in einander hangend, und sollst sie an die Spangen thun.

15. Da

28 Capitel.

seiner Ehre den

ron, deinen Bruder,

die zu dir nehmen,

mel, daß er mein

ron und seine

Eleazar und Itham

1 Chron. 7/3.

aron, deinem

machen, die herrlich

* c. 39.

den mit allen, die

und, die ich mit dem

füllt habe, daß sie

zu seiner Weisheit

* c. 39.

ber* die Kleider;

Das Schildlein, das

in Rock, Hut und

liche Kleider mach

ron, und seinen

effer sey. * c. 39.

sie nehmen Gold,

rosinroth, und

* c. 39.

ock sollen sie mach

ide, scharlakent, rosin

weißer Seide, * c. 39.

* c. 39, 2.

auf beiden Achseln

an den beiden

en werde. * c. 39.

Hut darauf soll

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

* c. 39.

15. Das* Antschildelein sollst du machen nach der Kunst, wie den Leibrock, von Gold, gelber Seide, scharlakent, rosinroth, und gewirurer weißer Seide. * c. 39, 8.

16. Viereckigt soll es seyn und zwiefach; einer Hand breit soll seine Länge seyn, und einer Hand breit seine Breite.

17. Und sollst es füllen mit* vier Reihen voll Steine. Die erste Reihe sey ein Sarder, Topasir, Smaragd; * c. 39, 10. f.

18. Die andere ein Rubin, Sapphir, Demant;

19. Die dritte ein Onyx, Achat, Amethyst;

20. Die vierte ein Türkis, Onych, Jaspis. * In Gold sollen sie gefasset seyn in allen Reihen. * c. 39, 13.

21. Und sollen nach den zwölf Namen der Kinder Israel stehen, gegraben vom Steinschnider; ein jeglicher seines Namens, nach den zwölf Stämmen.

22. Und sollst* Ketten zu dem Schildlein machen, mit zwey Enden, aber die Glieder in einander hangend, von feinem Golde. * c. 39, 15.

23. Und zwey goldene Ringe an das Schildlein, also, daß du dieselbe zwey Ringe heffest an zwey Ecken des Schildleins;

24. Und die zwey goldene Ketten in dieselbe zwey Ringe an den beiden Ecken des Schildleins thust.

25. Aber die zwey Enden der zwey Ketten sollst du in zwey Spangen thun, und sie heften auf die Schultern am Leibrock, gegen einander über.

26. Und sollst* zwey andere goldene Ringe machen, und an die zwey andere Ecken des Schildleins heften an seinem Ort, inwendig gegen dem Leibrock. * c. 39, 19.

27. Und sollst aber zwey goldene Ringe machen, und an die zwey Ecken unten am Leibrock gegen einander heften, da der Leibrock zusammen gehet, oben an dem Leibrock künstlich.

28. Und man soll das Schildlein mit seinen Ringen, mit einer gelben Schnur an die Ringe des Leibrocks knüpfen, daß es auf dem künstlich gemachten Leibrock hart anliege, und das Schildlein sich nicht von dem Leibrock los mache.

29. Also soll Aaron die Namen der Kinder Israel tragen in dem Antschildelein, auf seinem Herzen, wenn er in das Heilige gehet; zum Gedächtnis vor dem Herrn allezeit.

30. Und sollst* in das Antschildelein thun Licht und Recht, daß sie auf dem Herzen Narons seyn, wenn er eingehet vor dem Herrn, und trage das Amt der Kinder Israel auf seinem Herzen vor dem Herrn als lewege. * 3 M. 8, 8. 4 M. 27, 21. 5 M. 33, 8.

31. Du sollst auch den* festen einen Rock unter den Leibrock machen, ganz von gelber Seide. * c. 39, 22.

32. Und oben mitten inne soll ein Loch seyn, und eine Borte um das Loch her zusammen gefaltet, daß es nicht zerreiße.

33. Und unten an seinem Saum sollst du Granatapfel machen von gelber Seide, scharlakent, rosinroth um und um; und zwischen diejelbe* goldene Schellen, auch um und um.

34. Daß eine goldene Schelle sey, darnach ein Granatapfel, und aber eine goldene Schelle, und wieder ein Granatapfel, um und um an dem Saum desselben seidenen Rocks.

35. Und Aaron soll ihn* anhaben, wenn er dienet, daß man seinen Klang höre, wenn er aus und eingehet in das Heilige vor dem Herrn, auf daß er nicht sterbe. * 1. Cor. 14, 8.

36. Du sollst auch ein* Stirnblatt machen von feinem Golde, und ausgraben, wie man die Siegel ausgräbet: Die Heiligkeit des Herrn. * c. 39, 30.

37. Und sollst es heften an eine gelbe Schnur* vorne an den Hut. * c. 29, 6.

38. Auf der Stirn Narons, daß also Aaron* trage die Missethat des Heiligen, das die Kinder Israel heiligen in allen Gaben ihrer Heiligung; und es soll allemwege an seiner Stirn seyn, daß er sie* verführe vor dem Herrn. * 1. Joh. 1, 29. 2. Cor. 5, 19.

39. Du sollst auch den* engen Rock machen von weißer Seide, und einen Hut von weißer Seide machen, und einen gestickten Gürtel. * c. 39, 27.

40. Und den Söhnen Narons sollst du Röcke, Gürtel und Hauben machen, die herrlich und schön seyn.

41. Und sollst sie deinem Bruder Aaron samt seinen Söhnen anziehen, und sollst sie* salben, und ihre* Hände füllen, und sie weihen, daß sie meine Priester seyn. * 3 M. 8, 12. 1. Cor. 29, 9.

42. Und sollst ihnen leinene Niederkleider machen, zu bedecken das Fleisch der Scham, von den Knien bis an die Hüften,

§ 5

43. Und

43. Und Aaron und seine Söhne sollen sie anhaben, wenn sie in die Hütte des Stifts gehen, oder hinzu treten zum Altar, daß sie dienen in dem Heiligtum, daß sie nicht ihre Missethat tragen und sterben müssen. Das soll ihm und seinem Saamen nach ihm eine ewige Weise seyn. * c. 27/21. c. 29/28.

Das 29 Capitel.

Einweihung und Opfer der Priester.

1. Das ist es auch, das * du ihnen thun sollst, daß sie mir zu Priestern geweiht werden. Nimm einen jungen Garren, und zween Widder ohne Wandel,

* 3 Mos. 8, 2.

2. Ungesäuertes Brodt, und ungesäuerte Kuchen mit Oehl gemengt, und ungesäuerte Gladen mit Oehl gesalbet; von Weizenmehl sollst du solches alles machen.

3. Und sollst es in einen Korb legen, und in dem Korbe herzu bringen, samt dem Garren, und den zween Widdern.

4. Und sollst * Aaron und seine Söhne vor die Thür der Hütte des Stifts führen, und mit Wasser waschen, * c. 40/12. 13.

5. Und die Kleider nehmen, und Aaron anziehen den engen Rock, und den Eisedenrock, und den Leibrock, und das Schildlein zu dem Leibrock; und sollst ihn gürtten außen auf dem Leibrock,

6. Und den Hut auf sein Haupt setzen, und die heilige Krone an den Hut. * c. 39/31.

7. Und sollst nehmen * das Salböl, und auf sein Haupt schütten, und ihn salben.

* c. 30, 25.

8. Und seine Söhne sollst du auch herzu führen, und den engen Rock ihnen anziehen;

9. Und beide Aaron und auch sie mit Gürteln gürtten, und ihnen die Hauben aufbinden, daß sie das Priesterthum haben zu ewiger Weise. Und sollst Aaron und seinen Söhnen die Hände * füllen. * c. 28/41.

10. Und den Garren herzu führen vor die Hütte des Stifts; und Aaron samt seinen Söhnen sollen ihre Hände auf des Garren Haupt * legen. * 3 Mos. 8/14.

11. Und sollst den Garren schlachten vor dem HErrn, * vor der Thür der Hütte des Stifts.

* 3 Mos. 1, 3.

12. Und sollst seines Bluts nehmen, und auf des Altars Hörner thun, mit deinem Finger, und alles andere Blut an des Altars Boden schütten.

13. Und sollst * alles Fett nehmen am Ein-

geweide, und das Netz über der Leber, und die zwö Mieren mit dem Fett, das darüber liegt, und sollst es auf dem Altar anzünden.

* v. 22.

14. Aber des * Garren Fleisch, Zell und Mist, sollst du außen vor dem Lager mit Feuer verbrennen; denn es ist ein Sündopfer. * 3 Mos. 4/11. 12. c. 8/16. Ebr. 13/11.

15. Aber den einen Widder sollst du nehmen, und * Aaron samt seinen Söhnen sollen ihre Hände auf sein Haupt legen.

* 3 Mos. 8, 18.

16. Dann sollst du ihn schlachten, und seines * Bluts nehmen, und auf den Altar sprengen rings herum. * 3 Mos. 1/5.

17. Aber den Widder sollst du * zerlegen in Stücke, und sein Eingeweide und Schenkel waschen, und sollst es auf seine Stücke und Haut legen, * 3 Mos. 8/20. 21.

18. Und den * ganzen Widder anzünden auf dem Altar; denn es ist dem HErrn ein Brandopfer, ein süßer Geruch, eingeweiht des HErrn. * 3 Mos. 8/21. 1 Mos. 8/21.

19. Den andern Widder aber sollst du nehmen, und Aaron samt seinen Söhnen sollen ihre Hände auf sein Haupt legen.

20. Und sollst ihn schlachten, und seines Bluts nehmen, und Aaron und seinen Söhnen auf den rechten Ohrknorpel thun, und auf den Daumen ihrer rechten Hand, und auf den großen Zehe ihres rechten Fußes; und sollst das Blut auf den Altar sprengen rings herant.

21. Und sollst des Bluts auf dem Altar nehmen, und Salböl, und Aaron und seine Kleider, seine Söhne und ihre Kleider besprengen; so wird er und seine Kleider, seine Söhne und ihre Kleider geweiht.

22. Darnach sollst du nehmen das * Fett von dem Widder, den Schwanz, und das Fett am Eingeweide, das Netz über der Leber, und die zwö Mieren mit dem Fett darüber, und die rechte Schulter (denn es ist ein Widder der Fülle),

* 3 Mos. 3/3. 4. 10. 11. c. 7/4. c. 8/16. 25.

23. Und Ein Brodt, und Einen Oehl Kuchen, und Einen Gladen aus dem Korbe des ungesäuerten Brodts, der vor dem HErrn siehet.

24. Und * lege es alles auf die Hände Aarons und seiner Söhne, und webe es dem HErrn. * 3 Mos. 8, 27.

25. Darnach nimmst von ihren Händen, und zünde es an auf dem Altar zum Brand-

Opfer.

Opfer zum HErrn; denn das ist ein Opfer.

Und sollst die Brüste der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen.

Und sollst also * die Brust und die Heiligkeit weihen, und von Aaron und seinen Söhnen.

* 2 Mos. 6, 23. Und soll Aarons Brust mit einem Oehl gesalbet werden; denn es ist ein Heiligkeit.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Und sollst die Brust der Fülle Aarons und seiner Söhne weihen, und die Heiligkeit weihen.

Der über der Feuer
mit dem Fett, das du
es auf dem Altar an

arren Fleisch, schla
n; denn es ist ein Ei
11. 12. c. 8. 16. Er
nen Widder sollst du
on samt seinen Ein
auf sein Haupt in
Mose 8. 18.

du ihn schlachten
hmen, und auf den A
erum. * 3 Mose 1
Widder sollst du *
sein Eingeweide
17, und sollst es auf
legen. * 3 Mose 8. 22
angen Widder an
em es ist dem Herrn
stter Geruch, an
Mose 8. 21. * 1 Mose 8
Widder aber soll
auf sein Haupt leg
schlachten, und
und Aaren und
rechten Ocknerel
men ihrer rechten
sen Zehe ihres r
ist das Blut auf
as heran.

des Bluts auf dem
höht, und Aaron
Söhne und ihre
wird er und seine
ihre Kleider gene
llst du nehmen das
den Schwanz, m
eide, das Nies über
ro Nieren mit dem
rechte Schulter (u
er der Hüfte)
11. c. 7. 4. c. 8. 16
rodt, und einen A
n Gladen aus dem
Brods, der vor

es alles auf die
er Söhne, und m
* 3 Mose 8. 2
mms von ihren H
auf dem Altar
Mose

Brandopfer zum süßen Geruch vor dem Herrn; denn das ist ein Feuer des Herrn.

26. Und sollst die Brust nehmen vom Widder der Fülle Aarons, und sollst es vor dem Herrn wehen. Das soll * dein Theil seyn. * 3 Mose 8. 29.

27. Und sollst also * heiligen die Hebebrust, und die Hebeschulter, die gewebet und gehebet sind von dem Widder der Fülle Aarons und seiner Söhne. * 4 Mose 6. 20.

28. Und soll Aarons und seiner Söhne * seyn, zur ewigen Weise von den Kindern Israel; denn es ist ein Heboffer. Und die Heboffer sollen des Herrn seyn, von den Kindern Israel an ihren Dankopfern, und Heboffer. * c. 28. 43.

29. Aber die heiligen Kleider Aarons sollen seine Söhne haben nach ihm, daß sie darinnen gesalbet, und ihre Hände gefüllet werden.

30. Welcher unter seinen Söhnen an seiner statt Priester wird, der soll sie sieben Tage anziehen, daß er gehe in die Hütte des Stifts, zu dienen im Heiligen.

31. Du sollst aber nehmen den Widder der Füllung, und sein Fleisch an einem heiligen Ort kochen.

32. Und * Aaron mit seinen Söhnen soll desselben Widders Fleisch essen, samt dem Brodt im Korbe, vor der Thür der Hütte des Stifts. * 3 Mose 24. 9.

33. Denn es ist Versöhnung damit geschehen, zu füllen ihre Hände, daß sie geweiht werden. * Kein anderer soll es essen, denn es ist heilig. * Matth. 12. 14.

34. Wo aber etwas überbleibet von dem Fleisch der Füllung und von dem Brodt bis an den Morgen, das sollst du mit Feuer verbrennen, und nicht essen lassen; denn es ist heilig.

35. Und sollst also mit Aaron und seinen Söhnen thun alles, was ich dir geboten habe. Sieben Tage sollst du ihre Hände füllen.

36. Und täglich einen Garren zum Sündopfer schlachten, zur Versöhnung. Und sollst den Altar entzünden, wenn du ihn versöhnest, und sollst ihn salben, daß er geweiht werde.

37. Sieben Tage sollst du den Altar versöhnen und ihn weihen, daß er sey ein Altar, das Allerheiligste. Aber den Altar anrühren will, der soll geweiht seyn.

38. Und das sollst du mit dem Altar thun.

* Zwey jährige Lämmer sollst du allwege des Tages darauf opfern. * 4 Mose 28. 3.

39. Ein Lamm des Morgens, das andere zwischen Abends.

40. Und zu Einem Lamm ein Sechstes Semmelmehl, gemengt mit einem Viertel von einem Hin gestossenes Oehl, und ein Viertel vom Hin Wein zum Trankopfer.

41. Mit dem andern Lamm zwischen Abends sollst du thun, wie mit dem Speisopfer und Trankopfer des Morgens; zum süßen Geruch, ein Feuer dem Herrn.

42. Das ist das tägliche Brandopfer bey euren Nachkommen vor der Thür der Hütte des Stifts, vor dem Herrn, daß ich euch zeugen, und mit dir reden will.

43. Darobst * will ich den Kindern Israel erkannt, und geheiligt werden in meiner Herrlichkeit. * c. 20. 24.

44. Und will die Hütte des Stifts mit dem Altar heiligen, und Aaron und seine Söhne mir zu Priestern weihen.

45. Und * will unter den Kindern Israel wohnen, und ihr Gott seyn. * 4 Mose 5. 3.

46. Daß sie wissen sollen, Ich sey der Herr, ihr Gott, der sie aus Egyptenland führte, daß ich unter ihnen wohne; Ich der Herr, ihr Gott.

Das 30 Capitel.

Vom Räuchaltar, der anserigeten Steuer, Handfah, Salzöhl und Räucher.

1. Du sollst auch * einen Räuchaltar machen zu räuchern, von Föhrenholz, * c. 37. 25.

2. Eine Elle lang und breit, gleich vier eckigt, und zwey Elle hoch, mit seinen Hörnern.

3. Und sollst ihn mit feinem Golde * überziehen, sein Dach und seine Wände rings umher, und seine Hörner. Und sollst einen Kranz von Golde umher machen. * c. 37. 26.

4. Und * zwey goldene Ringe unter dem Kranz zu beiden Seiten, daß man Stangen darein thue, und ihn damit trage. * c. 37. 27.

5. Die * Stangen sollst du auch von Föhrenholz machen, und mit Golde überziehen. * c. 37. 28.

6. Und sollst ihn setzen vor den Vorhang, der vor der Lade des Zeugnisses hängt, und vor dem Gnadenstuhl, der auf dem Zeugniss ist, * von dannen ich dir werde zeugen. * c. 25. 22.

7. Und

7. Und Aaron soll darauf räuchern* gutes Räuchwerk alle Morgen, wenn er die Lampen zündet. * Offenb. 5, 8.

8. Desselbigen gleichen, wenn er die Lampen anzündet zwischen Abends, soll er solches Geräuch auch räuchern. Das soll das tägliche Geräuch seyn vor dem HErrn bey euren Nachkommen.

9. Ihr sollt kein * fremdes Geräuch darauf thun, auch kein Brandopfer noch Speisopfer, und kein Tranckopfer dar auf opfern. * 3 Mos. 10, 1.

10. Und Aaron soll auf seinen Hörnern versöhnen einmal im Jahr mit dem Blut des Sündopfers zur Versöhnung. Solche Versöhnung soll jährlich * einmal geschehen bey euren Nachkommen; denn das ist dem HErrn das Allerheiligste.

* Ebr. 9, 7. 25. c. 10, 14.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Wenn du die Häupter der Kinder Israel zählst, so soll ein jeglicher dem HErrn geben die Versöhnung seiner Seele, auf daß ihnen nicht eine Plage widerfahre, wenn sie gezählt werden. * 4 Mos. 1, 2. f. c. 26, 2.

13. Es soll aber ein jeglicher, der mit in der Zahl ist, einen halben Sckel geben, nach dem Sckel des Heilighums (ein * Sckel gilt zwanzig Gera). Solcher halbe Sckel soll das Heboffer des HErrn seyn. * 3 Mos. 27, 25. 4 Mos. 18, 16.

14. Wer in der Zahl ist von zwanzig Jahren und drüber, der soll solches Heboffer dem HErrn geben.

15. Der Reiche soll nicht mehr geben, und der Arme nicht weniger, als den halben Sckel, den man dem HErrn zur Hebe giebt, für die Versöhnung ihrer Seelen.

16. Und du sollst solches Geld der Versöhnung nehmen von den Kindern Israel, und an den Gottesdienst der Hütte des Stifts legen, daß es sey den Kindern Israel ein Gedächtniß vor dem HErrn, daß er sich über ihre Seelen versöhnen lasse.

17. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

18. Du sollst auch ein * ehern Handfaß machen mit einem ehernen Fuß, zu waschen, und sollst es setzen zwischen der Hütte des Stifts und dem Altar, und Wasser darein thun, * c. 35, 16. c. 38, 8. c. 40, 30.

19. Daß Aaron und seine Söhne ihre Hände und Füße daraus waschen,

20. Wenn sie in die Hütte des Stifts gehen, oder zum Altar, daß sie dienen mit Räuchern, einem Feuer des HErrn;

21. Auf daß sie nicht sterben. Das * soll eine ewige Weise seyn, ihm und seinem Samen bey ihren Nachkommen. * c. 28, 43.

22. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

23. Nimm zu dir die besten Specerereu: die edelsten Myrrhen, fünf hundert (Sckel); und Cinnamet die Hälfte so viel, zwey hundert und funfzig; und Kalmus, auch zwey hundert und funfzig;

24. Und Cassien fünf hundert, nach dem Sckel des Heilighums; und Dehl vom Dehlbaum ein Hin.

25. Und mache ein heiliges * Salböl, nach der Apotheker Kunst. * c. 29, 7.

c. 37, 29.

26. Und sollst damit salben die Hütte des Stifts, und die Lade des Zeugnisses;

27. Den Tisch mit allem seinem Geräthe, den Leuchter mit seinem Geräthe, den Räuchaltar;

28. Den Brandopferaltar mit allem seinem Geräthe, und das Handfaß mit seinem Fuß.

29. Und sollst sie also weihen, daß sie das Allerheiligste seyn; denn wer sie anrühren will, der soll geweiht seyn.

30. Aaron und seine Söhne sollst du auch * salben, und sie mir zu Priestern weihen. * c. 29, 7.

31. Und sollst mit den Kindern Israel reden und sprechen: Dis * Dehl soll mir eine heilige Salbe seyn bey euren Nachkommen. * 3 Mos. 8, 10. c. 21, 10.

32. Auf Menschen Leib solls nicht gegossen werden, sollst auch keines gleichen nicht machen; denn es ist heilig, darum solls euch heilig seyn.

33. Wer ein solches machet, oder einem andern davon giebt, der soll von seinem Volk ausgerottet werden.

34. Und der HErr sprach zu Mose: Nimm zu dir Specerereu, Balsam, Stacten, Galben und reinen Weibrauch, eines so viel als des andern;

35. Und mache * Räuchwerk daraus, nach Apotheker Kunst gemengt, daß es rein und heilig sey. * c. 35, 15.

36. Und

und soll es zu Pulver
gemacht werden, und
das Pulver soll in die
Hütte des Stifts
gebracht werden.
Das selbige
Räuchwerk soll
gemacht werden,
sowohl dem HErrn
als dem Menschen
zum Räuchern,
der wird
von seinem Volk.

Das 31. Capitel
Vom der Weihen
des HErrn redete mit
Mose.

Ich habe mit Na
den Sohn Uri,
den Herrn Juda;
ich habe ihm erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

Ich habe ihn erfüllt
nach der Weisheit und
der Macht, und mit aller
Weisheit, 7, 14.

36. Und sollst es zu Pulver stoßen, und sollst desselben thun vor das Zenanis in der Hütte des Stifts, von * dannen ich dir zeugen werde. Das soll euch das Allerheiligste seyn. * 4 Mos. 7, 89.

37. Und desgleichen Räuchwerk sollt ihr euch nicht machen, sondern es soll dir heilig seyn dem HErrn.

38. Wer ein solches machen wird, daß er damit räuchere, der wird ausgerottet werden von seinem Volk.

Das 31 Capitel.

Bestellung der Werkmeister. Sabbath: feier. Geräthefeln.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Siehe, ich habe mit Namen berufen * Bezaleel, den Sohn Uri, des Sohnes Hur, vom Stamm Juda; * c. 35, 30.

3. Und habe ihn erfüllet mit dem Geist Gottes, mit Weisheit und Verstand, und Erkenntniß, und mit allerley Werk;

* 1 Kön. 7, 14.

4. * Künstlich zu arbeiten am Golde, Silber, Erz;

* c. 35, 31. 32.

5. * Künstlich Stein zu schneiden, und einzufügen, und künstlich zu zimmern am Holz, zu machen allerley Werk. * c. 35, 33.

6. Und siehe, ich habe ihm zugegeben Ahasiab, den Sohn Abisamachs, vom Stamm Dan; und habe allerley Weisen die Weisheit ins Herz gegeben, daß sie machen sollen alles, was ich dir geboten habe;

7. Die Hütte des Stifts, die Lade des Zeugnisses, den Gnadenstuhl darauf, und alle Geräthe der Hütte; * c. 35, 11. 12. 19.

8. Den Tisch und sein Geräthe, den seinen Leuchter und alles sein Geräthe, den Räuchaltar,

9. Den Brandopferaltar, mit allem seinem Geräthe, das Handfaß mit seinem Fuße;

10. Die * Amtskleider, und die heiligen Kleider des Priesters Aarons, und die Kleider seiner Ehne, priesterlich zu dienen, * c. 35, 19.

11. Das Salböl, und das Räuchwerk von Speereen zum Heiligtum. Alles, was ich dir geboten habe, werden sie machen.

12. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

13. Sage den Kindern Israels, und sprich: Haltet meinen Sabbath, denn derselbe ist ein Zeichen zwischen mir und euch, auf eure

Nachkommen, daß ihr wisst, daß ich der HErr bin, der euch heiligt. * c. 20, 8. f.

14. Darum so haltet meinen Sabbath, denn er soll euch heilig seyn. Wer ihn entheiligt, der soll des Todes sterben.

Denn wer eine Arbeit drinnen thut, des * Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk. * c. 35, 2.

15. Sechs Tage soll man arbeiten; aber am siebenten Tage ist der Sabbath, die heilige Ruhe des HErrn. Wer eine Arbeit thut am Sabbathtage, soll des Todes sterben.

16. Darum sollen die Kinder Israels den Sabbath halten, daß sie ihn auch den ihren Nachkommen halten zum ewigen Bunde.

17. Es ist ein ewiges Zeichen zwischen mir und den Kindern Israels. Denn in * sechs Tagen machte der HErr Himmel und Erde; aber am siebenten Tage ruhet er, und erquickte sich. * 1 Mos. 2, 2.

18. Und da der HErr ausgeredet hatte mit Mose, auf dem Berge Sinai, gab er ihm zwei * Tafeln des Zeugnisses; die waren steinern, und geschrieben mit dem Finger Gottes. * c. 32, 16.

Das 32 Capitel.

Abgötterei mit dem gegossenen Kalbe.

1. Da aber das Volk sahe, daß Mose verzog von dem Berge zu kommen; sammlete sich wider Aaron, und sprach zu ihm: Auf, und * mache uns Götter, die vor uns hergehen! Denn wir wissen nicht, was diesem Manne Mose widerfahren ist, der uns aus Egyptenland geführt hat. * Apost. 7, 40.

2. Aaron sprach zu ihnen: Reißet ab die goldenen Ohrenringe an den Ohren eurer Weiber, eurer Ehne und eurer Töchter; und bringet sie zu mir.

3. Da riß alles Volk seine goldene Ohrenringe von ihren Ohren, und brachten sie zu Aaron.

4. Und er nahm sie von ihren Händen, und entwarf es mit einem Griffel, und machte ein * gegossenes Kalb. Und sie sprachen: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus Egyptenland geführt haben. * Ps. 106, 19. 20.

5. Da das Aaron sahe, baute er einen Altar vor ihm, und ließ ausrufen, und sprach: Morgen * ist des HErrn Fest. * Hof. 7, 5.

6. Und standen des Morgens frühe auf, und opferten Brandopfer, und brachten darzu Dankopfer. Darnach * setzte sich das

Kalb

Volk zu essen und zu trinken, und stunden auf zu spielen. *1 Cor. 10, 7.

7. Der Herr aber sprach zu Mose: Gehe, steige hinab; denn * dein Volk, das du aus Egyptenland geführt hast, hats verderbet. *5 Mos. 9, 12.

8. Sie sind schnell von dem Wege getreten, den ich ihnen geboten habe. Sie haben ihnen ein gegossenes Kalb gemacht, und haben es angebetet, und ihm geopfert, und gesagt: Das sind * deine Götter, Israel, die dich aus Egyptenland geführt haben. *1 Kön. 12, 28.

9. Und der Herr sprach zu Mose: Ich * sehe, daß es ein halsstarriges Volk ist.

* c. 33, 3. 5 Mos. 9, 13.

10. Und nun * laß mich, daß mein Zorn über sie ergrimme, und sie aufreize; * so will ich dich zum großen Volk machen. *1 Mos. 32, 26. *4 Mos. 14, 12.

11. Mose aber * flehete vor dem Herrn, seinem Gott, und sprach: Ach Herr, warum will dein Zorn ergrimmen über dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand hast aus Egyptenland geführt? *4 Mos. 14, 13. Ps. 106, 23.

12. Warum sollen die Egypter sagen, und sprechen: * Er hat sie zu ihrem Unglück ausgeführt, daß er sie erwürge im Gebirge, und vertilge sie von dem Erdboden? Kehre dich von dem Grimm deines Zorns, und sey gnädig über die Bosheit deines Volks. *4 Mos. 14, 16. 19.

13. * Gedenke an deine Diener, Abraham, Isaac und Israel, * denen du bey dir selbst geschworen, und ihnen verheissen hast: Ich will euren Samen mehren, wie die Sterne am Himmel, und alles Land, das ich verheissen habe, will ich eurem Samen geben, und sollen es besitzen ewiglich. *5 Mos. 9, 27. *1 Mos. 22, 16.

14. Also gereuete den Herrn das Nebel, das er drohete seinem Volk zu thun.

15. Mose * wandte sich, und stieg vom Berge, und hatte zwei Tafeln des Zeugnisses in seiner Hand, die waren geschrieben auf beiden Seiten. *5 Mos. 9, 15.

16. Und Gott hatte sie selbst gemacht, und selbst die * Schrift darein gegraben. * c. 31, 18. 5 Mos. 9, 10.

17. Da nun Josua hörte des Volks Geschrey, daß sie jauchzeten, sprach er zu Mose: Es ist ein Geschrey im Lager, wie im Streit,

18. Er antwortete: Es ist nicht ein Geschrey gegen einander derer, die obliegen und unterliegen; sondern ich höre ein Geschrey eines Singesanges.

19. Als er aber nahe zum Lager kam, und das Kalb und den Reigen sahe; * ergrimmte er mit Zorn, und warf die Tafeln aus seiner Hand, und zerbrach sie unten am Berge; *4 Mos. 16, 15.

20. Und * nahm das Kalb, das sie gemacht hatten, und verbrannte es mit Feuer, und zermalmete es zu Pulver, und säubte es aufs Wasser, und gab es den Kindern Israel zu trinken; *5 Mos. 9, 21.

21. Und sprach zu Aaron: Was hat dir das Volk gethan, daß du eine so große Sünde über sie gebracht hast?

22. Aaron sprach: Mein Herr * lasse seinen Zorn nicht ergrimmen. Du weißt, daß das Volk böse ist. * v. 19.

23. Sie sprachen zu mir: Mache uns Götter, die vor uns hergehen; denn wir wissen nicht, wie es diesem Manne Mose gehet, der uns aus Egyptenland geführt hat.

24. Ich sprach zu ihnen: Wer hat Gold, der reihe es ab, und gebe es mir. Und ich warf es ins Feuer; daraus ist das Kalb geworden.

25. Da nun Mose sahe, daß das Volk los geworden war, (denn Aaron hatte sie los gemacht durch ein Geschwätz, womit er sie fein wolte anrichten);

26. Trat er in das Thor des Lagers, und sprach: Her zu mir, wer dem Herrn angehört. Da sammelten sich zu ihm alle Kinder Levi.

27. Und er sprach zu ihnen: So spricht der Herr, der Gott Israels; * Würde ein jeglicher sein Schwert auf seine Lenden, und durchgehet hin und wieder, von einem Thor zum andern im Lager, und erwürge ein jeglicher seinen Bruder, Freund und Nächsten. *1 Sam. 25, 13.

28. Die Kinder Levi thaten, wie ihnen Mose gesagt hatte; und fielen des Tages vom Volk dreu tausend Mann.

29. Da sprach Mose: Giltet heute eure Hände dem Herrn, einjeglicher an seinem Sohne und Bruder, daß heute über euch der Segen gegeben werde. *5 Mos. 33, 9.

30. Des Morgens aber sprach Mose zum Volk: Ihr habt eine große Sünde gethan;

Da hat er das Volk...

...ich will ihnen...

...das was Mose wieder...

...er sprach: Ach, das...

...er aber man hin, u...

...das 33 Capitel...

...der Herr sprach zu...

...ziehe von dannen...

...das du aus Egypt...

...Land, das ich...

...deinen Samen n...

...1 Mos. 12, 1. *1 Mos...

...ich will vor dir her...

...namen, heisset, Weter...

...der Herr sprach zu...

...den Kindern Israel:...

...Ich will aber dich...

...wachen. Und nun lege...

...was ich hoch ich wisse...

...soll.

...die Kinder...

...sich vor dem...

...2 Sam. 21, 6.

Verheißungen Jeremia
erete: Es ist nicht
einander derer, die
erliegen; sondern ich
eines Einmüthiges.
der nahe zum Lager
und den Keinen über
mit Zorn, und mochte
ner Hand, und zorn
er; * 4 Mos. 10.
um das Kalb, das in
und verdrännte es
ermalmete es zu ihm
aufse Wasser, und
Israel zu trinken;
Mos. 9, 21.
zu ihnen: Was
thun, daß du eine Je
gebracht hast?
nach: Mein Herr
t ergrimmet. Zum
ist.
then zu mir: Wende
rns herneben;
wie es diesen Mo
rns aus Egypten
zu ihnen: Was
st ab, und gebe es
ins Feuer; dann
reden.
Mose sahe, daß das
ar, (denn Aaron
durch ein Geschick
wolkte anrichten);
in das Thor des La
er zu mir, wor
et. Du sammleste
der Levi.
ich zu ihnen: So ist
der Israel:
Schwert auf seine
gehet hin und miß
zum andern im La
jeglicher seinen Bei
hsten. * 1 Sam. 2.
Levi thaten, wie ich
; und hielten des La
ausend Mann.
Mose: Hüthe dich
meinigtlicher an
er, daß heute über
werde, * 5 Mos. 2.
ens aber sprach:
habe eine große

gehan; nun, ich will hinauf steigen zu dem Herrn, ob ich vielleicht eure Sünden verzeihen möge.

31. Als nun Mose wieder zum Herrn kam, sprach er: Ach, das Volk hat eine große Sünde gethan, und haben ihnen goldene Götter gemacht.

32. Nun vergieh ihnen ihre Sünde. Wo nicht, so tilge mich auch aus deinem Buch, das du geschrieben hast. * Ps. 69, 29.

Röm. 9, 3. Phil. 4, 3.

33. Der Herr sprach zu Mose: Was? Ich will den aus meinem Buch tilgen, der an mir sündigt.

34. So gehe nun hin, und führe das Volk, dahin ich dir gesagt habe. Siehe, mein Engel soll vor dir hergehen. Ich werde ihre Sünde wohl heimsuchen, wenn meine Zeit kommt heinzufuchen. * c. 13, 21.

c. 14, 19. v. 23, 20. 23. Es. 63, 9.

35. Also strafe der Herr das Volk, das sie das Kalb hatten gemacht, welches Aaron gemacht hatte.

Das 33. Capitel.

Mose bittet für das Volk, und begehret des Herrn Herrlichkeit zu sehen.

1. Der Herr sprach zu Mose: Gehe, ziehe von dannen, du und das Volk, das du aus Egyptenland geführet hast, ins Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe und gesagt: Deinem Saamen will ichs geben.

* 1 Mos. 12, 1. † 1 Mos. 50, 24.

2. Ich will vor dir her senden einen Engel, und austreiben die Cananiter, Amoriter, Hethiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter. * c. 32, 34.

3. Ins Land, da Milch und Honig innen fließt. Ich will nicht mit dir hinauf ziehen; denn du bist ein halbsarriges Volk. Ich möchte dich unterwegs auffressen. * c. 32, 9.

4. Da das Volk diese böse Rede hörte; trugen sie Leide, und niemand trug seinen Schmuck an ihm.

5. Und der Herr sprach zu Mose: Sage zu den Kindern Israel: Ihr seid ein halbsarriges Volk; Ich werde einmal plötzlich über dich kommen, und dich vertilgen. Und nun lege deinen Schmuck von dir, daß ich wisse, was ich dir thun soll. * c. 34, 9.

6. Also thaten die Kinder Israel ihren Schmuck von sich vor dem Berge Horeb.

* Jon. 3, 6.

7. Mose aber nahm die Hütte, und schlug sie auf, außen ferne vor dem Lager, und hieß sie eine Hütte des Stifts. Und wer den Herrn fragen wollte, mußte heraus gehen zur Hütte des Stifts vor das Lager.

8. Und wenn Mose ausging zur Hütte; so stand alles Volk auf, und trat ein jeglicher in seiner Hütte Thür, und sahen ihm nach, bis er in die Hütte kam.

9. Und wenn Mose in die Hütte kam; so kam die Wolkensäule hernieder, und stand in der Hütte Thür, und redete mit Mose.

10. Und alles Volk sahe die Wolkensäule in der Hütte Thür stehen, und standen auf, und neigten sich, ein jeglicher in seiner Hütte Thür.

11. Der Herr aber redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet. Und wenn er wiederkehrte zum Lager; so wich sein Diener Josua, der Sohn Nun, der Jüngling, nicht aus der Hütte. * 4 Mos. 12, 8.

12. Und Mose sprach zu dem Herrn: Siehe, du sprichst zu mir: Führe das Volk hinauf; und läßt mich nicht wissen, wen du mit mir senden willst; so Du doch gesagt hast, ich kenne dich mit Namen, und hast Gnade vor meinen Augen gefunden. * 1 Mos. 6, 8. Luc. 1, 30.

13. Habe ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden; so laß mich deinen Weg wissen, damit ich dich kenne, und Gnade vor deinen Augen finde. Und siehe doch, daß das Volk dein Volk ist.

* c. 34, 9. † Ps. 103, 7.

14. Er sprach: Mein Angesicht soll gehen, damit will ich dich leiten.

15. Er aber sprach zu ihm: Wo nicht dein Angesicht gehet, so führe uns nicht von dannen hinauf. * 4 Mos. 6, 25.

16. Denn toben soll doch erkannt werden, daß ich und dein Volk vor deinen Augen Gnade gefunden haben, ohne wenn du mit uns gehst? Auf daß ich und dein Volk gerühmet werden vor allem Volk, das auf dem Erdboden ist. * 5 Mos. 4, 6.

17. Der Herr sprach zu Mose: Was du jetzt geredet hast, will ich auch thun; denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. * Hiob 23, 10. 2 Tim. 2, 19.

18. Er aber sprach: So laß mich deine Herrlichkeit sehen. * Job. 1, 14.

19. Und er sprach: Ich will vor deinem

An

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ans

Ansicht her alle meine Güte gehen lassen, und will lassen predigen des HErrn Namen vor dir. Wenn* ich aber gnädig bin, dem bin ich gnädig; und weß ich mich erbarme, deß erbarme ich mich. *Röm. 9, 15.

20. Und sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; *denn kein Mensch wird leben, der mich siehet.

*v. 23. c. 19, 21. Nicht. 13, 22.

21. Und der HErr sprach weiter: Siehe, es ist ein Stein bey mir; da sollst du auf dem Felsen stehen.

22. Wenn denn nun meine Herrlichkeit* vorüber gehet, will ich dich in der Felskluft lassen stehen, und *meine Hand soll ob dir halten, bis ich vorüber gehe. *c. 34, 5. 6. *V. 139, 5.

23. Und wenn ich meine Hand von dir thue, wirst du mir hinten nachsehen: aber mein Angesicht kann man nicht* sehen. *1 Tim. 6, 16.

Das 34. Capitel.

Neue Gesetztafeln. Bund Gottes. Mose glänzendes Angesicht.

1. Und der HErr sprach zu Mose: *Hau dir zwei steinerne Tafeln, wie die ersten waren, daß ich die Worte darauf schreibe, die in den ersten Tafeln waren, welche du zerbrochen hast. *3 Mos. 10, 1.

2. Und sey morgen bereit, daß du frühe auf den Berg Sinai steigest, und dastelbst zu mir tretest auf des Berges Spitze.

3. Und laß* niemand mit dir hinauf steigen, daß niemand gesehen werde um den ganzen Berg her; auch kein Eschaf noch Rind laß weiden gegen diesem Berge.

*c. 19, 12.

4. Und Mose hieb zwei steinerne Tafeln, wie die ersten waren; und stand des Morgens frühe auf, und stieg auf den Berg Sinai, wie ihm der HErr geboten hatte, und nahm die zwei steinerne Tafeln in seine Hand.

5. Da kam der HErr hernieder in einer Wolke, und trat dastelbst bey ihm, und predigte von des HErrn Namen.

6. Und da der HErr vor seinem Angesicht überging, rief er: *Herr, *Herr Gott, barmherzig, und gnädig, und geduldig, und von großer Gnade und Treue.

*c. 20, 6. 4 Mos. 14, 18. Nehem. 9, 17. Ps. 86, 5. 15. Ps. 103, 8. Joel 2, 13. Jon. 4, 2.

7. Der du* bewahrest Gnade in tausend Glied, und* vergiebst Mißthat, Nebertretung und Sünde, und

*vor welchem niemand unschuldig ist; *der du die Missethat der Väter heim suchest auf Kinder und Kindesfinder, bis ins dritte und vierte Glied. *c. 20, 5, 6. 5 Mos. 5, 9. c. 7, 9. Jer. 32, 18. *Mich. 7, 18, 19. *Job 9, 2. *1 Mos. 20, 5. Ezech. 18, 20.

8. Und Mose* neigte sich eilend zu der Erde, und betete ihn an, *1 Sam. 24, 9.

9. Und sprach: Habe ich, HErr, *Gnade vor deinen Augen gefunden, so gebe der HErr mit uns; denn es ist *ein halsstarriges Volk, daß du unserer Missethat und Sünde gnädig seyst, und lasset uns dein Erbseyn. *1 Mos. 18, 3. c. 19, 19. *5 Mos. 9, 13.

10. Und er sprach: Siehe, *Ich will einen Bund machen vor allem deinem Volk, und will Wunder thun, dergleichen nicht geschaffen sind in allen Ländern, und unter allen Völkern; und alles Volk, daruma du bist, soll sehen des HErrn Werk, denn wunderbarlich soll es seyn, das Ich bey dir thun werde. *Ps. 103, 7.

11. Halte, was Ich dir heute gebien. Siehe, ich will vor dir her austossend die Amoriter, Cananiter, Hethiter, Phersiter, Heviter und Jebusiter.

12. Hüte dich, daß du* nicht einen Bund machest mit den Einwohnern des Landes, da du einkommst, daß sie dir nicht ein Aergerniß unter dir werden; *c. 23, 32, 33.

13. Sondern* ihre Altäre sollst du umstürzen, und ihre Götzen zerbrechen, und ihre Haine ausrotten. *c. 23, 24. 1 Mos. 35, 2.

14. Denn du* sollst keinen andern Gott anbeten. Denn der HErr heisset ein Eiferer, darum, daß er *ein eifriger Gott ist.

*c. 20, 5. c. 23, 24. *5 Mos. 4, 24.

15. Auf daß, wo du einen Bund mit des Landes Einwohnern machest, und* wenn sie huren ihren Göttern nach, und opfern ihren Göttern, daß sie dich nicht laden, und du von ihrem Opfer esset; *4 Mos. 25, 1, 2.

16. Und* nimmest deinen Eöhnen ihre Töchter zu Weibern, und dieselben dann huren ihren Göttern nach, und machen deine Eöhne auch ihren Göttern nachhuren. *4 Mos. 25, 1. Nicht. 3, 6. 1 Kön. 11, 2.

17. Du* sollst dir keine gegossene Götter machen. *c. 20, 23. 3 Mos. 19, 4.

18. Das* Fest der ungeäuerten Brodt sollst du halten. Sieben Tage sollst du ungeäuertes Brodt essen, wie ich dir geboten habe, um die Zeit des Monats Abib; *denn

an Abib sollst du essen. *c. 12, 1.

19. *c. 19, 4. 5 Mos. 16, 1.

20. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

21. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

22. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

23. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

24. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

25. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

26. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

27. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

28. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

29. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

30. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

31. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

32. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

33. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

34. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

35. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

36. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

37. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

38. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

39. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

40. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

41. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

42. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

43. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

44. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

45. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

46. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

47. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

48. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

49. *c. 13, 2. *c. 13, 2. *c. 13, 2.

in dem Monat Abib bist du aus Egypten gezogen. *c. 12, 15. c. 13, 6.

c. 23, 15. † c. 13, 4. 5 Mos. 16, 1.

19. *Alles, was seine Mutter am ersten bricht, ist mein; was männlich seyn wird in deinem Vieh, das seine Mutter bricht, es sey Ochse oder Schaaß. *c. 13, 12. 1c.

20. Aber den Erstling des Esels sollst du mit einem Schaaß lösen. Wo du es aber nicht lösest, so brich ihm das Geßiß. Alle *Erstgeburt deiner Eöhne sollst du lösen. Und † daß niemand vor dir leer erscheine. *c. 13, 12. 1c. † 5 Mos. 16, 16. 1c.

21. *Sechs Tage sollst du arbeiten; am siebenten Tage sollst du feiern, beides mit Pflügen und mit Ernten. *c. 20, 8. 9. 1c.

22. *Das Fest der Wochen sollst du halten mit den Erstlingen der Weizen: ernte; und das Fest der Einsammlung, wenn das Jahr um ist. *5 Mos. 16, 10.

23. *Dreymal im Jahr sollen alle Mannesnamen erscheinen vor † dem Herrscher, dem HErrn und Gott Israels.

*c. 23, 17. 5 Mos. 16, 16. † Ps. 8, 2.

24. Wenn ich die Heiden vor dir ausstoßen, und deine Grenze weitem werde; soll niemand deines Landes begehren, dieneil du hinauf gehst dreymal im Jahr, zu erscheinen vor dem HErrn, deinem Gott.

25. Du sollst das Blut meines Opfers nicht opfern auf dem gesäuerten Brodt; und das Opfer des Opfersfestes soll nicht über Nacht bleiben bis an den Morgen. *c. 12, 10.

26. Das *Erstling von den ersten Früchten deines Aekers sollst du in das Haus des HErrn, deines Gottes, bringen.

Du sollst † das Bocklein nicht kochen, wenn es noch an seiner Mutter Milch ist. *5 Mos. 26, 2. 1c. † 5 Mos. 14, 21.

27. Und der HErr sprach zu Mose: Schreibe diese Worte; denn nach diesen Worten habe ich mit dir und mit Israel einen *Bund gemacht. *v. 10.

28. Und er war all da bey dem HErrn *vierzig Tage und vierzig Nächte, und aß kein Brodt, und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln solchen Bund, die zehn Worte. *c. 24, 18. † 5 Mos. 4, 13. 1c.

29. Da nun Mose vom Berge Sinai ging, hatte er die zehn Tafeln des Bundes in seiner Hand; und wußte nicht, daß die Haut seines Angesichts glänzte, da: von, daß er mit ihm geredet hatte.

30. Und da Aaron und alle Kinder Israel sahen, daß die Haut seines Angesichts glänzte; fürchteten sie sich zu ihm zu nahen.

31. Da rief sie Mose; und sie wandten sich zu ihm, beide Aaron und alle Obersten der Gemeine; und er redete mit ihnen.

32. Darnach nabeten *alle Kinder Israel zu ihm. Und er gebot ihnen alles, was der HErr mit ihm geredet hatte auf dem Berge Sinai. *c. 35, 1.

33. Und wenn er solches alles mit ihnen redete, legte er *eine Decke auf sein Angesicht. *2 Cor. 3, 7. 13.

34. Und wenn er hinein ging vor den HErrn, mit ihm zu reden, that er die Decke ab, bis er wieder herausging. Und wenn er heraus kam, und redete mit den Kindern Israel, was ihm geboten war;

35. So sahen dann die Kinder Israel sein Angesicht an, wie daß die Haut seines Angesichts glänzte; so that er die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hinein ging, mit ihm zu reden.

Das 35 Capitel.

Sabbathruhe. Freywillige Steuer. Beruf der Werkmeister.

1. Und Mose versammelte die *ganze Gemeinde der Kinder Israel, und sprach zu ihnen: Das ist, was der HErr geboten hat, das ihr thun sollt: *c. 34, 32.

2. Sechs Tage sollt ihr arbeiten; den siebenten Tag aber sollt ihr heilig halten, einen *Sabbath der Ruhe des HErrn. † Wer darinnen arbeitet, soll sterben. *c. 20, 8. 1c. † 4 Mos. 15, 32. 35.

3. Ihr sollt kein Feuer anzünden am Sabbathtage in allen euren Wohnungen.

4. Und Mose sprach zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel: Das ist, was der HErr geboten hat:

5. Gebet unter euch Heboffer dem HErrn, also, daß das Heboffer des HErrn ein jeallicher *williglich bringe, Gold, Silber, Erz, *c. 25, 2. Chron. 30, 5. 2 Cor. 9, 7.

6. Gelbe Seide, schwarzen, rosinroth, weiße Seide, und Ziegenhaar,

7. Nöthlich Widderfell, Dachsfell, und Föhrenholz,

8. Oehl zur Lampe, und Glyceren zur Salbe, und zu gutem Räucherwerk,

9. Purpur, und eingesehte Steine zum Leibrock und zum Schildelein.

G

10. Und

10. Und wer unter euch verständig ist, der bringe, und mache, was der HErr geboten hat.

11. Nämlich die *Wohnung mit *ihrer Hütte und Decke, Rinken, Brettern, Niegeln, Säulen und Füßen;

* c. 25, 8. f. c. 39, 33.

12. Die *Lade mit ihren Stangen, den Gnadenstuhl und Vorhang;

* c. 37, 1.

13. Den *Tisch mit seinen Stangen, und allem seinem Geräthe, und die Schaubrode;

* c. 25, 30.

14. Den *Leuchter, zu leuchten, und sein Geräthe, und seine Lampen, und das Oehl zum Licht;

* c. 37, 17.

15. Den *Räuchaltar mit seinen Stangen, die Salbe und Specerey zum Räuchwerk; das Tuch vor der Wohnung Thür;

* c. 30, 1.

16. Den *Brandopferaltar mit seinem ehernen Gitter, Stangen, und allem seinem Geräthe; das Handfaß mit seinem Fuße;

* c. 27, 1.

17. Den Umhang des Vorhofs mit seinen Säulen und Füßen, und *das Tuch des Thors am Vorhof;

* c. 38, 18.

18. Die Nägel der Wohnung und des Vorhofs mit ihren Seilen;

19. Die *Kleider des Unts zum Dienst im Heiligen, die heiligen Kleider Aarons, des Priesters, mit den *Kleidern seiner Söhne zum Priesterthum.

* c. 28, 2. f. c. 31, 10.

20. Da ging die ganze Gemeinde der Kinder Israel aus von Mose.

21. Und alle, die es gerne und *williglich gaben, kamen und brachten das Heboffer dem HErrn, zum Werk der Hütte des Stifts, und zu allem seinem Dienst, und zu den heiligen Kleidern.

* c. 36, 3. 1. Chr. 30, 5.

22. Es brachten aber beide Mann und Weib, wer es williglich that, Hefte, Ohrenrücken, Ringe und Spangen, und allerley goldene Geräthe. Dazu brachte jedermann Gold zur Bebe dem HErrn.

23. Und wer bey sich fand gelbe Seide, scharlaken, rosinroth, weiße Seide, Ziegenhaar, röthliche Widderfelle, und Dachselle, der brachte es.

24. Und wer Silber und Erz hob, der brachte es zur Hebe dem HErrn. Und wer Föhrenholz bey sich fand, der brachte es zu allerley Werk des Gottesdienstes.

25. Und welche verständige Weiber waren, die wirkten mit ihren Händen, und brachten ihre Werke von gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und weißer Seide.

26. Und welche Weiber solche Arbeit konnten, und willig dazu waren, die riefen Ziegenhaare.

27. Die Fürsten aber brachten Oehl und eingefasste *Steine, zum Leibrock und zum Schildein,

* 1. Chron. 30, 1.

28. Und Specerey, und *Oehl zu Leuchtern, und zur Salbe, und zu gutem Räuchwerk.

* c. 25, 6.

29. Also brachten die Kinder Israel williglich, beide Mann und Weib, zu allem Werk, das der HErr geboten hatte durch Mose, daß man machen sollte.

30. Und Mose sprach zu den Kindern Israel: Sehet, der HErr hat mit Namen berufen *den Bezaleel, den Sohn Uri, des Sohnes Hur, vom Stamm Juda;

* c. 31, 2.

31. Und hat ihn erfüllet mit dem Geist Gottes, daß er weise, verständig, geschickt sey zu allerley Werk;

32. *Künftig zu arbeiten am Gold, Silber und Erz;

* c. 31, 4.

33. *Edelstein schneiden und einrichten Holz zimmern, zu machen allerley thierliche Arbeit.

* c. 31, 5.

34. Und hat ihm sein Herz unterthan gemacht, samt *Abiath, dem Sohne Naphthali, vom Stamm Dan.

* c. 36, 2.

35. Er hat ihr Herz mit Weisheit erfüllet, zu machen allerley Werk, zu schmelzen, zu wirken, und zu fädeln, mit gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und weißer Seide, und mit Weben; daß sie machen allerley Werk, und künstliche Arbeit erfinden.

Das 36 Capitel.

Die Stücke des Heiligthums werden fertiget.

1. Da arbeiteten *Bezaleel und Abiath, und alle weise Männer, denen der HErr Weisheit und Verstand gegeben hatte, zu wissen, wie sie allerley Werk machen sollten zum Dienst des Heiligthums, nach allem, das der HErr geboten hatte.

* c. 31, 2. c. 35, 30.

2. Und Mose rief den Bezaleel, und *Abiath, und alle weise Männer, denen der HErr Weisheit gegeben hatte ihr Herz, nämlich alle, die sich willig dazu erboten, und hinzu traten, zu arbeiten an dem Werk.

* c. 31, 6. c. 38, 2.

3. Und sie nahmen zu sich von Mose die Hebe, die die Kinder Israel brachten dem Werk des Dienstes des Heiligthums.

* c. 35, 14.

...machte m. d. Dem
...gaben ihr willige
...den alle Weisen, die
...arbeiten, e
...das sie machte
...sprachen zu Mose:
...ja, mehr den
...ist, das
...hat.
...Mose, daß
...Niemand
...des Heiligthums.
...zu bringen.
...Dinges war
...daß, das zu m
...den.
...alle weise
...am Werk d
...von g
...Seide, schar
...künstlich.
...eines Temp
...Ellen, und d
...waren alle in
...2.
...betete je fun
...einen an den an
...machte gelbe
...geheiligten Temp
...werden,
...Eckstein
...den a
...25, 10.
...machte fünfzig
...die Tempel
...andern ju
...würde.
...1. Chr. 30, 5.
...arbeiteten
...den der HErr Weisheit und Verstand
...gaben hatte, zu wissen, wie sie aller
...Werk machen sollten zum Dienst des He
...ligthums, nach allem, das der HErr ge
...boten hatte.
...2. Und Mose rief den Bezaleel, und
...Abiath, und alle weise Männer, de
...nen der HErr Weisheit gegeben hatte
...ihr Herz, nämlich alle, die sich willig d
...erboten, und hinzu traten, zu arbeit
...an dem Werk.
...3. Und sie nahmen zu sich von Mose d
...Hebe, die die Kinder Israel brachten
...dem Werk des Dienstes des Heiligthums.

daß es gemacht würde. Denn sie brachten alle Morgen ihre willige Gabe zu ihm.
 4. Da kamen alle Weisen, die am Werk des Heilighums arbeiteten, ein jeglicher seines Werks, das sie machten,
 5. Und sprachen zu Mose: Das Volk bringet zu viel, mehr denn zum Werk dieses Dienstes noth ist, das der Herr zu machen geboten hat.
 6. Da gebot Mose, daß man rufen ließ durchs Lager: Niemand thue mehr zur Hebe des Heilighums. Da hörte das Volk auf zu bringen.
 7. Denn des Dinges war genug zu allerley Werk, das zu machen war, und noch übrig.
 8. Also machten alle weise Männer unter den Arbeitern am Werk die Wohnung, * zehn Teppiche von gewirnter weißer Seide, gelber Seide, scharlakten, rosinroth, Eherubim, künstlich. * c. 26, 1.
 9. Die * Länge eines Teppichs war acht und zwanzig Ellen, und die Breite vier Ellen, und waren alle in Einem Maas. * c. 26, 2.
 10. Und er befestete je fünf Teppiche zusammen, einen an den andern.
 11. Und machte * gelbe Schlenflein an eines jeglichen Teppichs Ort, da sie zusammen gefügt werden, * c. 26, 4.
 12. * Je fünfzig Schlenflein an einen Teppich, damit einer den andern fasse. * c. 26, 10.
 13. Und * machte fünfzig goldene Hätlein; und fügte die Teppiche mit den Hätlein einen an den andern zusammen, daß es Eine Wohnung würde. * c. 26, 6.
 14. Und er machte * elf Teppiche von Ziegenhaaren, zur Hütte über die Wohnung, * c. 26, 7.
 15. Dreyzig Ellen lang, und vier Ellen breit; alle in einem Maas.
 16. Und fügte ihrer fünf zusammen auf einen Theil, und sechs zusammen auf den andern Theil.
 17. Und machte je fünfzig Schlenflein an jeglichen Teppich am Ort, damit sie zusammen gefest wurden.
 18. Und machte je fünfzig eiserne Hätlein, damit * die Hütte zusammen in eins gefügt würde. * c. 26, 11.
 19. Und machte eine * Decke über die Hütte von röthlichen Widderfellen, und über die noch eine Decke von Dachsfellen. * c. 26, 14.

20. Und machte * Bretter zur Wohnung von Föhrenholz, die stehen sollen; * c. 26, 15.
 21. Ein jegliches zehn Ellen lang, und anderthalb Ellen breit,
 22. Und an jeglichem zween Zapfen, damit eins an das andere gefest würde. Also machte er alle Bretter zur Wohnung,
 23. Daß derselben Bretter zwanzig gegen Mittag standen.
 24. Und machte vierzig silberne Füße darunter, unter jeglichem Brett zween Füße an seinen zween Zapfen.
 25. Also zur andern Seite der Wohnung, gegen Mitternacht, machte er auch zwanzig Bretter,
 26. Mit * vierzig silbernen Füßen, unter jeglichem Brett zween Füße. * c. 26, 21.
 27. Aber * hinten an der Wohnung gegen den Abend machte er sechs Bretter, * c. 26, 22.
 28. Und zwey andere, hinten an den zwey Ecken der Wohnung,
 29. Daß * ein jegliches der beiden sich mit seinem Ortbrett von unten auf gefestete, und oben am Haupt zusammen käme, mit Einer Klammer, * c. 26, 24.
 30. Daß der Bretter * acht wurden, und sechzehn silberne Füße; unter jeglichem zween Füße. * c. 26, 25.
 31. Und er machte * Niegel von Föhrenholz, fünf zu den Brettern auf der einen Seite der Wohnung, * c. 26, 26.
 32. Und * fünf auf der andern Seite, und fünf hinten an, gegen den Abend. * c. 26, 27.
 33. Und * machte die Niegel, daß sie mit den Brettern durchhin gestochen wurden, von einem Ende zum andern. * c. 26, 28.
 34. Und überzog die Bretter mit Golde; aber ihre Rinken machte er von Golde zu den Niegeln, und überzog die Niegel mit Golde.
 35. Und machte den * Vorhang mit den Eherubim daran, künstlich, mit gelber Seide, scharlakten, rosinroth, und gewirnter weißer Seide. * 2 Chron. 3, 14.
 36. Und * machte zu demselben vier Säulen von Föhrenholz, und überzog sie mit Golde, und ihre Köpfe von Golde; und goß dazu vier silberne Füße. * c. 26, 32.
 37. Und machte ein * Tuch in der Thür der Hütte von gelber Seide, scharlakten, rosinroth, und gewirnter weißer Seide gefest; * c. 26, 36.
 38. Und

38. Und fünf Säulen dazu mit ihren Köpfen, und überzog ihre Köpfe und Reife mit Golde; und fünf eiserne Füße daran.

Das 37. Capitel.

Von etlichem Geräthe des Heilighums.

1. Und Bezaleel machte * die Lade von Föhrenholz, drittehalb Ellen lang, anderthalb Ellen breit und hoch. * c. 25, 10.
2. Und überzog sie mit feinem Golde, innwendig und auswendig; und machte ihr einen goldenen Kranz umher.
3. Und goß vier goldene Rinken an ihre vier Ecken, auf jeglicher Seite zween.
4. Und machte Stangen von Föhrenholz, und überzog sie mit Golde.
5. Und that sie in die Rinken an der Lade Seiten, daß man sie tragen konnte.
6. Und machte den * Gnadenstuhl von feinem Golde, drittehalb Ellen lang, und anderthalb Ellen breit. * c. 25, 17.
7. Und machte * zween Cherubim von dichtem Golde, an die zwey Enden des Gnadenstuhls, * 1 Kön. 6, 23.
8. Einen Cherub an diesem Ende, den andern an jenem Ende.
9. Und * die Cherubim breiteten ihre Flügel aus, von oben her, und deckten damit den Gnadenstuhl; und ihre Antlitz standen gegen einander, und sahen auf den Gnadenstuhl. * Ebr. 9, 5.
10. Und er machte den * Tisch von Föhrenholz, zwey Ellen lang, eine Elle breit, und anderthalb Ellen hoch. * c. 39, 36.
11. Und * überzog ihn mit feinem Golde, und machte ihm einen goldenen Kranz umher. * c. 25, 24.
12. Und machte ihm eine Leiste umher, einer Hand breit hoch; und machte einen goldenen Kranz um die Leiste her.
13. Und goß dazu vier goldene Rinken, und that sie an die vier Orte an seinen vier Füßen.
14. Hart an der Leiste, daß die Stangen drinnen wären, da man den Tisch mit trüge.
15. Und machte die Stangen von Föhrenholz, und überzog sie mit Golde, daß man den Tisch damit trüge.
16. Und machte auch * von feinem Golde das Geräthe auf den Tisch; Schlüssel, Becher, Kannen und Schalen, damit man aus- und einschenkte. * c. 25, 29.

17. Und machte den * Leuchter von reinem dichtem Golde. Daran waren der Schaft mit Röhren, Schalen, Knäusen und Blumen. * c. 25, 31.

18. Sechs Röhren gingen zu seinen Seiten aus, zu jeglicher Seite drey Röhren.

19. Drey Schalen waren an jeglichem Rohr, mit Knäusen und Blumen.

20. An dem Leuchter aber waren vier Schalen, mit Knäusen und Blumen.

21. Je unter zwey Röhren ein Knäuel, daß also sechs Röhren aus ihm gingen.

22. Und ihre Knäuse und Röhren daran, und war alles aus dichtem feinem Golde.

23. Und machte die * sieben Lampen mit ihren Lichtschälzen und Lichtschälzen, von feinem Golde. * c. 25, 37, 38.

24. Aus einem Centner feinen Goldes machte er ihn und alles sein Geräthe.

25. Er machte auch den * Räucheraltar von Föhrenholz, eine Elle lang und breit, gleich viereckigt, und zwey Ellen hoch, mit seinen Hörnern. * c. 30, 1.

26. Und überzog ihn * mit feinem Golde, sein Dach und seine Wände rings umher, und seine Hörner. Und machte ihm einen Kranz umher von Golde. * c. 30, 3.

27. Und zween goldene Rinken unter dem Kranz zu beiden Seiten, daß man Stangen darein thate, und ihn damit trüge.

28. Aber die Stangen machte er aus Föhrenholz, und überzog sie mit Golde.

29. Und machte * die heilige Salbe und Räucherwerk von reiner Specerey, nach Apotheker Kunst. * c. 30, 25, 35.

Das 38. Capitel.

Unsehnliche Summe des angewandten Goldes, Silbers und Erzes.

1. Und machte * den Brandopfer Altar von Föhrenholz, fünf Ellen lang und breit, gleich viereckigt, und drey Ellen hoch. * c. 20, 24. c. 27, 1.

2. Und machte * vier Hörner, die an ihm gingen, auf seinen vier Ecken; und überzog ihn mit Erz. * c. 27, 2.

3. Und machte allerley Geräthe auf dem Altar; * Aschentöpfe, Schanellen, Becken, Kreuel, Kohlpfannen; alles von Erz. * c. 27, 3.

4. Und machte am Altar * ein Gitter, ein Netz, von Erz umher, von unten bis an die Hälfte des Altars. * c. 27, 4.

5. Und

der Becher.

der Becher. 1. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 2. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 3. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 4. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 5. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 6. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 7. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 8. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 9. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 10. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 11. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 12. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 13. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 14. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 15. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 16. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 17. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 18. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 19. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 20. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 21. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 22. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 23. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 24. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 25. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 26. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 27. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 28. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 29. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 30. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 31. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 32. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 33. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 34. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 35. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 36. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 37. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 38. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 39. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 40. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 41. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 42. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 43. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 44. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 45. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 46. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 47. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 48. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 49. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 50. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 51. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 52. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 53. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 54. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 55. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 56. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 57. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 58. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 59. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 60. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 61. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 62. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 63. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 64. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 65. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 66. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 67. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 68. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 69. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 70. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 71. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 72. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 73. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 74. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 75. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 76. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 77. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 78. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 79. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 80. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 81. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 82. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 83. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 84. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 85. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 86. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 87. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 88. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 89. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 90. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 91. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 92. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 93. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 94. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 95. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 96. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 97. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 98. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 99. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte. 100. Und er hat die Rinken an den vier Ecken der Lade gemacht, daß man sie tragen konnte.

5. Und goß vier Ninken an die vier Ecken des ehernen Gitters zu Stangen.
 6. Dieselbe machte er von Föhrenholz, und überzog sie mit Erz.
 7. Und that sie in die Ninken an den Seiten des Altars, daß man ihn damit trüge; und machte ihn innwendig höhl. * c. 27, 8.
 8. Und machte * das Handfaß von Erz, und seinen Fuß auch von Erz; gegen den Weibern, die vor der Thür der Hütte des Stifts dienten. * c. 40, 30.
 9. Und er machte einen Vorhof * gegen Mittag mit einem Umhang, hundert Ellen lang, von gezwirnter weißer Seide. * c. 27, 9.
 10. Mit ihren zwanzig Säulen, und zwanzig Füßen von Erz; aber ihre Knäufe und Reife von Silber.
 11. Derselben gleichen gegen Mitternacht hundert Ellen mit zwanzig Säulen, und zwanzig Füßen von Erz; aber ihre Knäufe und Reife von Silber.
 12. Gegen dem Abend aber fünfzig Ellen, mit zehn Säulen, und zehn Füßen; aber ihre Knäufe und Reife von Silber.
 13. Gegen dem Morgen aber fünfzig Ellen.
 14. Fünfzehn Ellen auf jeglicher Seite des Thors am Vorhof, je mit drey Säulen und drey Füßen.
 15. Und auf der andern Seite fünfzehn Ellen, daß ihrer so viel war an der einen Seite des Thors am Vorhofe, als auf der andern, mit * drey Säulen und drey Füßen. * c. 27, 13.
 16. Daß alle Umhänge des Vorhofs waren von gezwirnter weißer Seide,
 17. Und die Füße der Säulen von Erz, und ihre Knäufe und Reife von Silber, also, daß ihre Köpfe überzogen waren mit Silber. Aber ihre Reife waren silbern an allen Säulen des Vorhofs.
 18. Und das * Tuch in dem Thor des Vorhofs machte er geflickt, von gelber Seide, scharlakent, rosinroth, und gezwirnter weißer Seide, zwanzig Ellen lang und fünf Ellen hoch, nach dem Maas der Umhänge des Vorhofs. * c. 27, 16.
 19. Dazu vier Säulen, und vier Füße von Erz; und ihre Knäufe von Silber, und ihre Köpfe überzogen, und ihre Reife silbern.
 20. Und alle Nägel der Wohnung und des Vorhofs ringsherum waren von Erz.
 21. Das ist nun die Summe zu der Wohnung des Zeugnisses, die erzählet ist,

wie Mose gesagt hat, zum Gottesdienst, der Leviten, unter der Hand Ithamars, Aarons, des Priesters, Sohnes,
 22. Die * Bezaleel, der Sohn Uri, des Sohnes Hur, vom Stamm Juda, machte; alles, wie der Herr Mose geboten hatte; * c. 36, 1. 1 Chron. 2, 20.
 23. Und mit ihm * Ahaliab, der Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan, ein Meister zu schneiden, zu wirken, und zu stiften, mit gelber Seide, scharlakent, rosinroth, und weißer Seide, * c. 31, 6.
 24. Alles Gold, das verarbeitet ist in diesem ganzen Werk des Heiligthums, das zur Webe gegeben ward, ist neun und zwanzig Centner, sieben hundert und dreyßig Sckel, nach dem Sckel des Heiligthums.
 25. Des Silbers aber, das von der Germeine kam, war hundert Centner, tausend sieben hundert fünf und siebenzig Sckel, nach dem Sckel des Heiligthums.
 26. So manches Haupt, so mancher halber Sckel, nach * dem Sckel des Heiligthums, von allen, die gezählet wurden, von zwanzig Jahren an und drüber, sechs hundert mal tausend drey tausend fünf hundert und fünfzig. * c. 30, 13.
 27. Aus den hundert Centnern Silber goß man die Füße des Heiligthums, und die Füße des Vorhangs; hundert Füße aus hundert Centnern, je einen Centner zum Fuß.
 28. Aber aus den tausend sieben hundert und fünf und siebenzig Sckeln ward gemacht der Säulen Knäufe, und ihre Köpfe überzogen, und ihre Reife.
 29. Die Webe aber des Erzes war siebenzig Centner, zwey tausend und vierhundert Sckel.
 30. Daraus wurden gemacht die Füße in der Thür der Hütte des Stifts, und der ehernen Altar, und das ehernen Gitter daran, und alles Geräthe des Altars.
 31. Dazu die Füße des Vorhofs ringsherum, und die Füße des Thors am Vorhof, alle Nägel der Wohnung, und alle Nägel des Vorhofs ringsherum.
 Das 39 Capitel.
 Priesterkleider.
 1. Aber von der gelben Seide, scharlakent und rosinroth, machten sie Aarons * Amtskleider, zu dienen im Heiligthum; wie der Herr Mose geboten hatte. * c. 28, 4. c. 31, 10. c. 35, 19.
 2. Und

2. Und er machte den *Leibrock mit Golde, gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und gewirnter weißer Seide. * c. 28, 6.

3. Und schlug das Gold, und schnitts zu Faden, daß man es künstlich wirken könnte unter die gelbe Seide, scharlaken, rosinroth, und weiße Seide:

4. Daß mans auf *beiden Achseln zusammen fügete, und an beiden Seiten zusammenbände. * v. 7. c. 28, 7.

5. Und sein *Gurt war nach derselben Kunst und Werk von Golde, gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und gewirnter weißer Seide; wie der HErr Mose geboten hatte. * c. 28, 8.

6. Und sie machten *zween Durchstichne, umher gefasset mit Gold, gegraben durch die Steinschneider, mit den Namen der Kinder Israel; * c. 28, 9.

7. Und befesteten sie auf die Schultern des Leibrocks, daß es Steine seyn zum Gedächtniß der Kinder Israel; wie der HErr *Mose geboten hatte. * c. 28, 12.

8. Und sie machten das *Schildein nach der Kunst und Werk des Leibrocks von Golde, gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und gewirnter weißer Seide, * c. 28, 15.

9. Daß es viereckigt und zwiefach war, einer Hand lang und breit.

10. Und füllten es mit vier *Reihen Steinen: Die erste Reihe war ein Sarder, Topas, und Emaragd; * c. 28, 17. Off. 21, 19. f.

11. Die andere, ein Rubin, Sapphir, und Demant;

12. Die dritte, ein Lyncur, Achat, und Amethyst;

13. Die vierte, ein Türkis, Onyx, und Jaspis; umher *gefasset mit Golde in allen Reihen. * c. 28, 20.

14. Und die Steine standen nach den zwölf Namen der Kinder Israel, gegraben durch die Steinschneider; ein jeglicher seines Namens, nach den zwölf Stämmen.

15. Und sie machten am *Schildein Ketten, mit zwey Enden von seinem Golde; * c. 28, 22.

16. Und zwey goldene Spangen, und zwey goldene Ringe; und befesteten die zwey Ringe auf die zwey Ecken des Schildeins.

17. Und die zwey goldene Ketten thaten sie in die zwey Ringe auf den Ecken des Schildeins.

18. Aber die zwey Enden der Ketten thaten sie an die zwey Spangen, und befesteten sie auf die Ecken des Leibrocks gegen einander über.

19. Und machten zwey *andere goldene Ringe, und befesteten sie an die zwey andere Ecken des Schildeins an seinen Ort, daß es fein anlage auf dem Leibrock. * c. 28, 26.

20. Und machten zwey andere goldene Ringe, die thaten sie an die zwey Ecken unten am Leibrock gegen einander über, da der Leibrock unten zusammen gehet;

21. Daß das Schildein mit seinen Ringen an die Ringe des Leibrocks geknüpft würde, mit einer gelben Schnur, daß es auf dem Leibrock hart anläge, und nicht von dem Leibrock los würde; wie der HErr Mose geboten hatte.

22. Und er machte den *Seidenrock zum Leibrock, gewirkt ganz von gelber Seide. * c. 28, 31.

23. Und sein Loch oben mitten inne; und eine Borte ums Loch her gefaltet, daß er nicht zerrisse.

24. Und sie machten an seinen Saum Granatäpfel von gelber Seide, scharlaken, rosinroth, und gewirnter weißer Seide.

25. Und machten Schellen von seinem Golde; die thaten sie zwischen die Granatäpfel rings umher, am Saum des Seidenrocks.

26. Je ein *Granatäpfel und eine Schelle um und um am Saum; darinnen zu dienen, wie der HErr Mose geboten hatte. * c. 28, 34.

27. Und machten auch die *engen Röcke von weißer Seide gewirkt, Aaron und seinen Söhnen; * c. 28, 39.

28. Und den Hut von weißer Seide, und die schönen Hauben von weißer Seide, und Niederkleider von gewirnter weißer Leinwand;

29. Und den gestickten Gürtel von gewirnter weißer Seide, gelber Seide, scharlaken, rosinroth; wie der HErr Mose geboten hatte.

30. Sie machten auch *das Stirnblatt an der heiligen Krone von seinem Golde, und gruben Schrift darein: Die Heiligkeit des HErrn. * 3 Mos. 8, 9.

31. Und banden eine gelbe Schnur daran, daß sie an den Hut von oben befestet würde; wie *der HErr Mose geboten hatte. * c. 28, 37. c. 29, 6.

32. Als

2. Als man vollendet das
Beschreiben der Hüfte des
Leibrockes, thaten an
den beiden Achseln goldene
Ringe, und befesteten die
Ketten an diese Ringe, und an
die Ringe des Leibrocks, daß
es fein anlage auf dem
Leibrock. * c. 28, 26.
3. Und machten zwey
andere goldene Ringe, die
thaten sie an die zwey
Ecken unten am Leibrock
gegen einander über, da
der Leibrock unten zusammen
geht; daß das Schildein
mit seinen Ringen an die
Ringe des Leibrocks geknüpft
würde, mit einer gelben
Schnur, daß es auf dem
Leibrock hart anläge, und
nicht von dem Leibrock
los würde; wie der
HErr Mose geboten hatte.
4. Und er machte den
*Seidenrock zum Leibrock,
gewirkt ganz von gelber
Seide. * c. 28, 31.
5. Und sein Loch oben
mitten inne; und eine
Borte ums Loch her
gefaltet, daß er nicht
zerrisse.
6. Und sie machten an
seinen Saum Granatäpfel
von gelber Seide, scharla-
ken, rosinroth, und gewirnter
weißer Seide.
7. Und machten Schellen
von seinem Golde; die
thaten sie zwischen die
Granatäpfel rings umher,
am Saum des Seidenrocks.
8. Je ein *Granatäpfel
und eine Schelle um und
um am Saum; darinnen
zu dienen, wie der
HErr Mose geboten hatte.
9. Und machten auch die
*engen Röcke von weißer
Seide gewirkt, Aaron und
seinen Söhnen; * c. 28, 39.
10. Und den Hut von
weißer Seide, und die
schönen Hauben von
weißer Seide, und Nieder-
kleider von gewirnter
weißer Leinwand;
11. Und den gestickten
Gürtel von gewirnter
weißer Seide, gelber
Seide, scharlaken, rosinroth;
wie der HErr Mose
geboten hatte.
12. Sie machten auch
*das Stirnblatt an der
heiligen Krone von
seinem Golde, und gruben
Schrift darein: Die
Heiligkeit des HErrn.
13. Und banden eine
gelbe Schnur daran,
daß sie an den Hut
von oben befestet
würde; wie *der
HErr Mose geboten
hatte. * c. 28, 37. c. 29, 6.
14. Als

Das 40 Capitel
Beschreiben des
Huttes des HErrn
1. Als der HErr
redete zu
Mose, und sprach:
2. Du sollst die Wohnung
des HErrn aufbauen
am Berge Sinai.
3. Und sollst
darein wohnen,
und ich will
darein wohnen.
4. Du sollst
den Tisch
darein legen,
und den
Leuchter,
und die
Lampen
darein.

32. Also ward vollendet das ganze Werk der Wohnung der Hütte des Stifts. Und die Kinder Israel thaten alles, was der HErr Mose geboten hatte;

33. Und brachten die Wohnung zu Mose: die Hütte und alle ihre Geräthe, Haken, Bretter, Niele, Säulen, Füße; * c. 35, 11.

34. Die Decke von röthlichen Widderfellen, die Decke von Dachsfellen, und den Vorhang;

35. Die Lade des Zeugnisses mit ihren Stangen, den Gnadenstuhl;

36. Den Tisch, und alles sein Geräthe, und die Schaubrotde; * c. 35, 13.

37. Den schönen Leuchter mit den Lampen zubereitet, und allem seinem Geräthe, und Oehl zu Lichtern;

38. Den goldenen Altar, und die Salbe, und gutes Räucherwerk, das Tuch in der Hütten Thür;

39. Den ehernen Altar, und sein ehernes Gitter mit seinen Stangen, und allem seinem Geräthe, das Handfaß mit seinem Fuß;

40. Die Umbänne des Vorhofs mit seinen Säulen und Füßen, das Tuch im Thor des Vorhofs, mit seinen Seilen und Nägeln, und allem Geräthe, zum Dienst der Wohnung der Hütte des Stifts;

41. Die Amtskleider des Priesters Aarons, zu dienen im Heiligthum, und die Kleider seiner Söhne, daß sie Priesteramt thäten. * c. 31, 10.

42. Alles, wie der HErr Mose geboten hatte, thaten die Kinder Israel an allem diesem Dienst.

43. Und Mose sah an alles das Werk; und siehe, sie hatten es gemacht, wie der HErr geboten hatte. Und er segnete sie. * 1 Mos. 1, 31.

Das 40 Capitel.

Stiftshütte aufgerichtet und eingeweiht.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Du sollst die Wohnung der Hütte des Stifts aufrichten am ersten Tage des ersten Monats. * 2 Chron. 1, 3.

3. Und sollst darein setzen die Lade des Zeugnisses, und vor die Lade den Vorhang hängen. * v. 21. c. 26, 33.

4. Und sollst den Tisch darbringen, und ihn zubereiten, und den Leuchter darstellen, und die Lampen darauf setzen.

5. Und sollst den goldenen Räucheraltar setzen vor die Lade des Zeugnisses, und das Tuch in der Thür der Wohnung aufhängen. * c. 30, 1. † c. 26, 36.

6. Den Brandopferaltar aber sollst du setzen heraus vor die Thür der Wohnung der Hütte des Stifts; * 3 Mos. 4, 18.

7. Und das Handfaß zwischen die Hütte des Stifts und den Altar, und Wasser darein thun;

8. Und den Vorhof stellen umher, und das Tuch in der Thür des Vorhofs aufhängen.

9. Und sollst die Salbe nehmen, und die Wohnung, und alles, was darinnen ist, salben; und sollst sie weihen mit allem ihrem Geräthe, daß sie heilig sey. * c. 30, 26.

10. Und sollst den Brandopferaltar salben mit allem seinem Geräthe, und weihen, daß er allerheiligst sey.

11. Sollst auch das Handfaß und seinen Fuß salben und weihen.

12. Und sollst Aaron und seine Söhne vor die Thür der Hütte des Stifts salzen, und mit Wasser waschen; * c. 29, 4.

13. Und Aaron die heilige Kleider anziehen, und salben, und weihen, daß er mein Priester sey;

14. Und seine Söhne auch herzu führen, und ihnen die engen Röcke anziehen; * c. 28, 39. c. 39, 27.

15. Und sie salben, wie du ihren Vater gesalbet hast, daß sie meine Priester seyn. Und diese Salbung sollen sie haben zum ewigen Priesterthum, bey ihren Nachkommen.

16. Und Mose that alles, wie ihm der HErr geboten hatte. * c. 7, 10. c. 39, 42.

17. Also ward die Wohnung aufgerichtet im andern Jahr, am ersten Tage des ersten Monats. * 4 Mos. 7, 1.

18. Und da Mose sie aufrichtete; setzte er die Füße, und die Bretter und Niele, und richtete die Säulen auf.

19. Und breitete die Hütte aus zur Wohnung, und legte die Decke der Hütte oben darauf; wie der HErr ihm geboten hatte.

20. Und nahm das Zeugniß, und legte es in die Lade, und that die Stangen an die Lade, und that den Gnadenstuhl oben auf die Lade. * Ebr. 9, 4.

21. Und brachte die Lade in die Wohnung, und hing den Vorhang vor die